Aus dem Institut für Tierzucht der Universität München.
(Vorstand: Professor Dr. Fr. Stockklausner.)

Untersuchungen über den Blutaufbau einiger führender Miesbacher Fleckvieh-zuchten ⟨Andreas Mainwolf, Bayrischzell und Josef Huber-Berger in der Gasse bei Gmund⟩.

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors
der Veterinärmedizin der Tierärztlichen Fakultät
der Ludwig-Maximilians-Universität zu München

vorgelegt von

Max Bauer
Tierarzt aus Bernloh bei Gmund am Tegernsee.

München 1939.

Druck von Michael Laßleben, Kallmünz.

Gedruckt mit Genehmigung des Dekans der Tierärztlichen Fakultät der Universität München.

Dekan: Professor Dr. Ernst.

Berichterstatter: Professor Dr. Stockklausner.

Mitberichterstatter: Professor Dr. Pächtner.

Tag der mündlichen Prüfung: 13. Juli 1939.

R. UNIV. BIBLIOTHEEK LEIDEN

Meinen lieben Eltern
in Dankbarkeit gewidmet!

Inhaltsangabe.

Seite

Einleitung 7

Allgemeines 7

I. Die Zucht des Andreas Mainwolf, Bayrischzell . . . 9
Beschreibung des Betriebes 9
Beschreibung der weiblichen Blutlinien 11
1.) Die Stöckl-Linie 13
2.) Die Sultan 130 OZ 4 - Linie 26
3.) Die Semmel 499 OZ 4 - Linie 36
4.) Die Blümel 344 OZ 4 - Linie 44
5.) Die Gerlinde 928 OZ 1 - Linie 49
6.) Die Veigl 364 OZ 15 - Linie 54
7.) Die Sammet 853 OZ 34 - Linie 57

II. Die Zucht des Joseph Huber, Gasse b. Gmund 60
Beschreibung des Betriebes 60
Beschreibung der weiblichen Linien 62
1.) Die Nettl 1021 OZ 18 a. N. - Linie 63
2.) Die Träuberl 1052 OZ 18 a. N. - Linie 80
3.) Die Hilda 491 OZ 16 - Linie 87
4.) Die Nagei 525 OZ 8 - Linie 97

Alphabetisches Verzeichnis der in der Arbeit vorkommenden Kühe 103

Alphabetisches Verzeichnis der in der Arbeit vorkommenden Bullen 107

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41548309_0216

Einleitung.

Unser Bestreben im Rahmen des Vierjahresplanes zur Erreichung der Nahrungsfreiheit in der Fettproduktion muß dahin gerichtet sein, die Milchleistung je Kuh und Jahr um 400 kg zu steigern. Zur Erreichung dieses Zieles ist notwendig: Neben der Pflichtmilchkontrolle geschultes Personal und Einführung der Allgäuer Melkmethode, Schaffung eines guten Verhältnisses zwischen Futtergrundlage und Viehbestand, Leistungsfütterung, Verbesserung der Weiden und vor allem eine planmäßige Auswahl und Zusammenfassung der Erbanlagen in bewährten Blutlinien. Dabei wurde bisher das Hauptgewicht auf gute Vatertiere gelegt. Nicht minder wichtig ist aber die Auswahl solcher Muttertiere, die mit hervorragenden Erbanlagen ausgerüstet sind, da ja ein Tier von der Mutter gleichviel Erbmasse mitbekommt wie vom Vater.

Zweck dieser Arbeit ist es, in der Miesbacher Fleckviehzucht weibliche Blutlinien festzustellen, die sich durch Leistungsfähigkeit, Fruchtbarkeit, Langlebigkeit und gute Vererbung auszeichnen. Weiterhin soll der Einfluß bestimmter weiblicher Linien auf den Aufbau und die Entwicklung der einzelnen Herden untersucht, sowie nachgewiesen werden, welche Bedeutung sie durch Bullenerzeugung für die Landestierzucht erlangt haben. Wenn einmal im ganzen Zuchtgebiet die besten und leistungsfähigsten Linien erforscht sind, wird es Aufgabe der Züchter sein, nur mit diesen weiter zu züchten.

Zur Untersuchung werden zwei Zuchten herangezogen:
1) Die Zucht des Andreas Mainwolf in Bayrischzell und
2) die Zucht des Josef Huber, Gasse.

Diese beiden Betriebe gehören zu den ältesten und besten Zuchten des Gebietes. Sie haben durch Bullenerzeugung Erhebliches für die Landestierzucht geleistet und führen seit langer Zeit Milchleistungsprüfungen mit Fettuntersuchungen durch.

Allgemeines.

Grundlage für die Arbeit war der Viehbestand der Züchter im April 1938. Sämtliche zu dieser Zeit lebenden Kühe dieser Betriebe wurden über die weiblichen Ahnen in direkter weiblicher Linie soweit zurückverfolgt, als es die Herdebuchaufzeichnungen gestatteten. Die am weitesten zurückliegende Ahne wurde als Stammutter angenommen und für jede Stammutter eine Blutlinientafel aufgestellt. In diesen Stammtafeln sind alle Herdebuchtiere angeführt, die aus dieser Linie hervorgegangen sind.

Beschrieben werden die heute noch lebenden Kühe und ihre weiblichen Ahnen in direkter weiblicher Linie sowie die aus diesen

Linien hervorgegangenen Bullen des Miesbacher Zuchtgebietes. Die beschriebenen Tiere sind in der Stammtafel gesperrt gedruckt. Kühe, die in weiblicher Linie ausgestorben sind, werden nicht beschrieben. Die Angaben über die Bullen können nur allgemeiner Natur sein, da eine nähere Beschreibung derselben den Rahmen dieser Arbeit überschreiten würde und dies bereits in dem Werk: Stockklausner, Die männlichen Blutlinien der Bayerischen Fleckviehzucht (2 Bände) geschehen ist.

Die Untersuchungen erstrecken sich außerdem auf Milchleistung, Fettgehalt der Milch, Fruchtbarkeit, Gesundheitszustand, Lebensdauer und Vererbungssicherheit der einzelnen Tiere und Linien.

Eine Formbeurteilung kann nicht gemacht werden, da in den Herdebüchern Aufzeichnungen hierüber meist fehlen.

Am Schluß der Arbeit befindet sich ein alphabetisches Verzeichnis aller in den Blutlinientafeln und dem beschreibenden Teil vorkommenden Kühe und Bullen, für beide getrennt, mit Angabe der Seitenzahl.

Zeichenerklärung:

Im Zuchtgebiet Miesbach wurden früher für die einzelnen angeschlossenen Zuchtgenossenschaften getrennte Herdebücher geführt und diese Genossenschaften mit besonderen Nummern bezeichnet. Diese finden sich auch in der Herdebuchnummer einer Kuh, wobei die Zahl vor dem OZ (OZ = Zuchtverband Miesbach) die Herdebuchnummer bedeutet, die Zahl nach dem OZ die Genossenschaftsnummer. Nur die Bullen waren immer schon in das Verbandsherdebuch aufgenommen und haben die Herdebuchnummer vor dem OZ und keine Genossenschaftsnummer.

In den Stammtafeln ist z. B. eine Kuh folgendermaßen angeführt:

Schweizer 1191 OZ 4
(13 K)
11 — 2661 — 6/4,16 — 6/111

das heißt: Die Kuh Schweizer ist mit der Herdebuchnummer 1191 in das Herdebuch der Genossenschaft 4 (= Bayrischzell) eingetragen und hatte 13 Kälber. Ihre Milchleistung betrug im 11 jährigen Durchschnitt 2661 kg Milch, bei 6 Fettabschlüssen mit durchschnittlich 4,16% Fett und 111 kg Fett. Bei Stieren steht z. B. dabei (10 Hb.), dies heißt, daß der Stier 10 Herdebuchnachkommen hatte. Es sind bei den Bullen nur die Herdebuchnachkommen angegeben, die aus dem Miesbacher Herdebuch zu ersehen sind.

Für die Beschreibung der Tiere gilt dasselbe. ML = Milchleistung, HL = höchste Jahresleistung.

I. Die Zucht des Andreas Mainwolf, Bayrischzell.

Unmittelbar am Westrand des malerischen Gebirgsortes Bayrischzell, am Fuße des Wendelsteins, liegt an der Straße Bayrischzell-Schliersee der wuchtige im Gebirgsstil errichtete Bauernhof des Andreas Mainwolf.

Der jetzige Besitzer Andreas Mainwolf hat den Hof 1904 von seinem Vater übernommen, der dem Miesbacher Zuchtverband seit dessen Gründung im Jahre 1892 angehörte. Andreas Mainwolf ist ein fortschrittlicher Tierzüchter, der im ganzen Fleckviehzuchtgebiet einen Namen hat. Weit über die Grenzen des Miesbacher Zuchtgebietes hinaus verbreitete sich das Blut der Mainwolf'schen Herde. Was die Zucht des Andreas Mainwolf für die Landestierzucht bedeutet, erhellt am besten aus der Tatsache, daß bis heute nicht weniger als 44 Herdebuchstiere aus ihr hervorgegangen sind. Bedeutende Blutlinienbegründer sind aus dem Mainwolf'schen Stalle hervorgegangen, so Direktor 1915/OZ und Erbprinz 2419/OZ; außerdem sind Träger hervorragender Unterstämme, wie Prinz 2571/OZ, Erlkönig 2648/OZ und Munter 2667/OZ (= Edelsohn 29426/NS), die alle drei ausgezeichnete Vererber waren, von Mainwolf gezüchtet. Aber auch viel weibliches Zuchtmaterial hat Mainwolf abgegeben. Im ganzen wurden aus seiner Herde 62 Kühe wieder zur Zucht weiter verkauft.

Der Grundbesitz des Hofes setzt sich folgendermaßen zusammen: Im Tal, anschließend an den Hof, liegen 78 Tagwerk Wiesen, 40 Tagwerk Weiden mit Wald, 60 Tagwerk Unland (= Fels und Sandreißen).

Dazu kommen 3 Almen mit zusammen 420 Tagwerk (einschließlich Wald und Unland); davon liegen die Neuhüttenalm (1300 m hoch) und die Seebergalm (1500 m hoch) am Seeberg, die Seewiesaualm im Rotwandgebiet. Selbst bewirtschaftet Mainwolf die Neuhütten- und Seewiesaualm; die Seebergalm hat er verpachtet. Auf die beiden selbst bewirtschafteten Almen werden 40 bis 43 Stück aufgetrieben, davon 14 Milchkühe. 5—6 Stück sind fremdes Vieh. Die Milch wird auf der Alm verbuttert und die Magermilch verkäst. 3 Kühe bleiben zur Deckung des Haushaltsbedarfes im Tal und gehen auf die Heimweide.

Die reichlichen Niederschlagsmengen erschweren in manchen Jahren die Einbringung des Heues außerordentlich. Die Sicherung der Ernte erfolgt daher in weitgehender Weise durch Anwendung von Heinzen und einen Futtersilo von 60 cbm Inhalt.

Die Zuchtbestrebungen Mainwolfs waren von jeher darauf eingestellt, gut geformte Tiere mit entsprechenden Leistungsanlagen zu bevorzugen. Seit 1926 werden regelmäßig Milchleistungsprüfungen und seit 1931 Fettuntersuchungen durchgeführt. Die ganzen klimatischen und geologischen Verhältnisse lassen keine Rekordleistungen erwarten. Die folgende Zusammenstellung der Stalldurchschnitte von 1926—1937 ergibt ein recht anschauliches Bild der Leistungstüchtigkeit der Herde.

Jahr	Zahl der Abschlüsse	Milch kg	Fett %	Fett kg	höchste Jahresleistung, kg Milch
1926	13	2030			3258
1927	12	2180			2957
1928	14	2442			3898
1929	11	2811			4186
1930	15	2540			4550
1931	13	2787	4,10	114,3	4069
1932	12	2805	4,09	114,7	4022
1933	14	3080	4,09	122,9	4531
1934	13	2669	4,09	112,2	4109
1935	15	2925	4,12	120,5	4400
1936	15	2935	4,21	120,8	4419
1937	14	2990	4,05	121,0	4624

Daraus errechnet sich aus 161 Jahresabschlüssen ein Gesamt-Stalldurchschnitt von 2683 kg Milch. In den Jahren mit Fettergebnissen ergibt sich ein Durchschnitt von 2884 kg Milch mit 4,11% Fett und 118,5 kg Fett. Besonders rühmenswert ist dabei der hohe Fettprozentdurchschnitt.

Die Milchleistung ist jedoch nur dann ein Wertmesser für die Beurteilung der vorhandenen Anlagen, wenn auch die Art der Fütterung bekannt ist und gewürdigt wird, unter welchen Voraussetzungen diese Leistung erreicht wurde.

Dazu ist zu sagen, daß sich die Fütterung im Mainwolfschen Stall ausschließlich aus wirtschaftseigenem Futter aufbaut. Als Sommerfütterung kommt lediglich die Almweide in Frage, als Winterfütterung Heu, Grummet und Silo.

Es ist selbstverständlich, daß im Stalle Mainwolf nur Vatertiere bester Form und Herkunft zur Zucht verwendet wurden, die zumeist aus eigener Zucht stammten und deshalb bei den einzelnen Linien noch beschrieben werden. Es soll in der folgenden Aufstellung nur ein Überblick über die Bullen gegeben werden, die im Mainwolfschen Stalle gedeckt haben:

Name:	Herdebuchnummer	geboren	Züchter	Herdebuchnachkommen
Hans	673 OZ	2.04	Taubenberger	6
Kurfürst	1766 OZ	1.15	Schwärzenbach	26
Direktor	1915 OZ	7.17	Mainwolf	52
Titus	1913 OZ	3.20	„	40
Herold	2153 OZ	10.21	„	21
Erbprinz	2419 OZ	3.24	„	31
Auerhahn	2568 OZ	12.25	Bacher, Uslau	?
Erbgraf	2706 OZ	12.26	Mainwolf	7
Autor	2710 OZ	10.27	„	11
Bürger	2801 OZ	10.28	„	19
Sigurt	2848 OZ	6.29	„	3
Agent	2858 OZ	10.29	„	15
Alto	3199 OZ	6.33	„	6
Held	3039 OZ	1.32	„	2
Auerbach	3482 OZ	1.35	Bauer, Auerberg	—
Lorenz	3555 OZ	9.35	Aicher, Evenhausen bei Wasserburg	—

Die meisten dieser Bullen deckten nur in der Jugend im Mainwolfschen Stall und wurden dann zur Zucht weiterverkauft. Besondere Bedeutung für den Aufbau der Herde hatten die Bullen: Kurfürst 1766 OZ, Direktor 1915 OZ, Titus 1913 OZ, Erbprinz 2419 OZ und Agent 2858 OZ. Mit Lorenz 3565 OZ hat Mainwolf aus dem Mühldorfer Zuchtgebiet wieder einen Bullen mit guten Formen und Leistungsabstammung erworben. Näheres über die Abstammung, die Leistung und die Form der Bullen ist aus dem Werk: Stockklausner, Die männlichen Blutlinien der Bayerischen Fleckviehzucht (2 Bände), zu ersehen.

Der heutige Viehbestand des Mainwolfschen Stalles ist folgender: 1 Deckbulle, 16 Kühe, 10 zweijährige und 3 einjährige Kalbinnen, 1 Jungbulle, 8 Kuhkälber, 1 Stierkalb.

Diese ganze Herde läßt sich auf Grund der Herdebuchaufzeichnungen auf folgende 7 Stammütter zurückführen:

Stöckl		
Sultan	130 OZ	4
Semmel	499 OZ	4
Blümel	344 OZ	4
Gerlinde	928 OZ	1
Veigl	364 OZ	15
Sammet	853 OZ	34

Welch züchterischen Wert diese weiblichen Blutlinien insgesamt, auch für die Landestierzucht, haben, beweisen folgende Zusammenstellungen:

Von den 575 aus diesen Familien geborenen Kälbern wurden 515 = 89% zur Zucht verwendet, 221 = 38% sind wieder ins

Herdebuch aufgenommen worden. Insgesamt sind aus diesen Linien 59 Herdebuchbullen hervorgegangen, ganz abgesehen von den vielen Stierkälbern und Jungstieren, die Nicht-Herdebuchzüchter erwarben und die so keine Herdebuchnummer erhielten.

In 283 Abschlüssen erzielten die Kühe dieser Linien durchschnittlich 3017 kg Milch. Bei 177 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor; für diese Abschlüsse errechnet sich ein Durchschnitt von 3272 kg Milch mit 4,11% Fett und 134 kg Fett.

Neben dieser Leistungstüchtigkeit zeichnen sich diese Linien auch durch Fruchtbarkeit und Langlebigkeit aus, errechnet sich doch eine durchschnittliche Lebensdauer von über 9 Jahren. Das durchschnittliche Lebensalter errechnet sich aus den Kühen, bei denen das Schlachtalter feststeht. Bei 59 Tieren ist es bekannt. Davon ist der Grund zur Schlachtung nur bei 15 Tieren = 25% im Herdebuch verzeichnet. Von diesen 15 wurden 8 wegen Unfruchtbarkeit, 4 infolge Unglücksfällen (Absturz auf der Alm), 2 wegen geringer Leistung, eine infolge Schwergeburt geschlachtet.

Nun zum Aufbau der einzelnen Linien selbst.

Blutlinientafel 1a.

1.) Die Stöckl-Linie

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
Stöckl	Stöckl 414 OZ 4 K (8)	Marbei 941 OZ 4 (4 K)	Semmel 1132 OZ 4 (9 K) 6—3569—1/3.93—1/159	Frieda 1288 OZ 4 (2 K) 1—2506	
				Titus 2391 OZ (3 Hb)	
				Loni 1381 OZ 4 (6 K) 5—3189	
				Selma 1491 OZ 4 (2 K) 1—2845—4.32—123	
				Silvia 1495 OZ 4 (5 K) 5—3477—4.14—140	Lina 1494 OZ 4 (5 K) 3—3100—2/4.08—2/130.
				Semmel 1549 OZ 4 (4K) 3—3430—4.31—148	Laura 10 856 OZ (2 K) 2—2653—3.63—96.
					Sylvester 3175 OZ
			Sammet 1228 OZ 4 (4 K) 2—2394	Erbgraf 2706 OZ (7Hb)	Selma 10 124 OZ (2 K) 2—2759—4.00—110.
				Sammet 1449 OZ 4 (2 K) 3—2444—3.87—94	Ritta 1679 OZ 4 (5 K) 1—2688—4.29—115
		Stöckl 1006 OZ 4 (7 K) 3—2471	Marbl 1265 OZ 4 (1 K)	Marbl 1343 OZ 4 (2 K) 1—2522	Selma 11017 OZ (1 K)
			Zitta 1289 OZ 4 (2 K)	Sultan 10926/OBO	Susl 11048 OZ
			Hilda 1328 OZ 4 (2 K) 1—2641	Blende 16148/OBO	Sammet 11018 OZ
			Zitta 1430 OZ 4 (5 K) 2—4218—1/3.73—1/158		

Blutlinientafel I b.

1.) die Stöckl-Linie.

I.	II.	III.	IV.	V.
Stöckl	Spiegl 936 OZ 4 (7 K) 1—1562	Berta 1135 OZ 4 (9 K) 7—3430	Laura 1291 OZ 4 (9 K) 6—8138—3/3.99—2/135	Erlkönig 2648 OZ (67 Hb) 4059/W 31738 OSW
				Laura 783 OZ 28 (2 K) 1—2683—3.87—104
			Ottilie 1536 OZ 1	Persens 3157 OZ
				Paula 10116 OZ
		Direktor 2068 OZ (21 Hb)	Prinzeß 3174 OZ 18 (4 K)	
		Braunelle 1229 OZ 4 (5 K) 4—2875	Blücher 8725 OBO	Sigurt 2848 OZ (3 Hb)
			Sieglinde 1345 OZ 4 (6 K) 8—3512—7/4.14—7/147	Burgfried 41000 NS
				Aktiv 3154 OZ
			Autor 2710 OZ (11 Hb)	Flora 1609 OZ 4 (2 K) 1—2896—4.26—123
		Almrausch 1287 OZ 4 (4 K) 5—3252—2/4.00—2/334	Auerhahn 11856 OBO	Siegfriede 11016 OZ (1 K)
			Alma 1493 OZ 4 (2 K) 2—2998—4.28—128	Berggeist 3094 OZ (6 Hb)
				Nimrod 2875 OZ (4 Hb)
			Nelke 2222 OZ 17 (1 K) 2—2530—1/4.26—75	Palme 1552 OZ 4 (4 K) 3—3500—3.90—136
		Paula 1276 OZ 4 (8 K) 9—3413—3.86—132	Paula 1448 OZ 4 (6 K) 7—4043—3.79—153	Baronin 1680 OZ 4 (2 K) 1—2940—4.18—123
			Pauline 1490 OZ 4 (3 K) 4—3438—3/4.13—3/166	Perle 1550 OZ 4 (2 K) 1—2964—4.51—134
			August 13970 OBO	Alpensohn 15621 OBO
				Edeltraud 11025 OZ (1 K)
		Spiegl 1329 OZ 4 (3 K) 2—2033	Parzival 2994 OZ	
		Scheck 2170 OZ 19 (1 K)		

1.) Die Stöckl-Linie.

Die Stöckl-Linie, benannt nach der Stammutter Stöckl, ohne Hb-Nr., ist mit 68 eingetragenen Tieren die größte und bedeutendste im Mainwolfschen Stall, bildet sie doch mit 9 Kühen, 5 Kalbinnen, 1 Jungbullen, 1 Stierkalb und 3 Kuhkälbern die Hälfte der derzeitigen Herde. Von den 48 Kühen dieser Linie standen 40 im Mainwolfschen Stall. Diese Familie zeichnet sich vor allem durch sehr gute Fruchtbarkeit und Vererbungskraft aus; es wurden von den 165 Kälbern dieser Linie 151 = 91% zur Zucht verwendet, 67 = 41% sind wieder ins Hb. eingetragen. Was diese Linie für die Landestierzucht bedeutet, erhellt aus der Tatsache, daß nicht weniger als 19 Herdebuchbullen aus ihr hervorgegangen sind. 27 Kühe wurden wieder zur Zucht verkauft. Auch hinsichtlich der Leistung ist sie mit eine der besten; es wurde in 105 Abschlüssen ein Durchschnitt von 2973 kg Milch erzielt; bei 61 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor. Für diese Abschlüsse errechnet sich ein Durchschnitt von 3172 — 4,11 — 128. Die Linie steht auch hinsichtlich Langlebigkeit mit einem Durchschnittsalter von fast 10 Jahren an 3. Stelle von den sieben Linien.

1. Generation:

Von der Stammutter Stöckl ohne Hb-Nr., ist nur bekannt, daß sie 1906 und 1916 je 1 Kuhkalb hatte, die als Stöckl 414 OZ 4 und Spiegl 936 OZ 4 ins Hb. eingegangen sind. Über die anderen Geburten sind keine Aufzeichnungen vorhanden.

2. Generation:

Stöckl 414 OZ 4, geb. 1906, Züchter und Besitzer: Mainwolf. Besitzwechsel: 14. 6. 18 an Taubenberger-Ramsenthal. Vater: OZ, Mutter: Stöckl. Sie hatte von 1911—21 8 Kälber (5♀, 3♂), von denen 6 zur Zucht verwendet wurden; davon sind 2 Töchter ins Hb. aufgenommen worden. Die Zeit des Abgangs ist nicht genau bekannt, doch wurde sie mindestens 15 Jahre alt.

Spiegl 936 OZ 4, geb. am 23. 6. 16. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Besitzwechsel: 1927 an Leitner-Stadelberg. Vater: Hauptmann 1773 OZ, Mutter: Stöckl. Es ist von ihr nur 1 Jahresabschluß mit nur 1562 kg notiert. Aber ihre Stärke lag in ihrer Fruchtbarkeit und Zuchtleistung. Von 1919—26 hatte sie 7 Kälber (6♀, 1♂), die alle wieder in das Hb. aufgenommen wurden. Über Zeit und Ursache des Abgangs ist nichts bekannt.

3. Generation:

Marbei 941 OZ 4, geb. 23. 6. 16. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 1924 an Beilhack-Eck, 1926 an Kreislehrgut Bayreuth. Vater: Hauptmann 1773 OZ, Mutter: Stöckl 414 OZ 4. Von 1919—22 hatte sie 4 Kälber (3♀, 1♂), die alle zur Zucht verwendet wurden; die 3 Töchter sind wieder in das Hb. eingetragen.

Stöckl 1006 OZ 4, geb. am 27. 6. 17. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Besitzwechsel: 5. 28 an Stöhr-Geitau. Vater: Kurfürst 1766 OZ, Mutter: Stöckl 414 OZ 4. ML = 3 — 2471; HL = 2533. Von 1921—29 hatte sie 7 Kälber (4♀, 3♂), von denen 6 zur Zucht verwendet und 3 Töchter wieder in das Hb. aufgenommen wurden.

Berta 1135 OZ 4, geb. am 25. 12. 19. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Besitzwechsel: 1926 an Haslauer-Gmund. Vater: Direktor 1915 OZ, Mutter: Spiegl 936 OZ 4. ML = 7 — 3430; HL = 3895. Neben dieser guten Milchleistung war sie auch sehr fruchtbar, hatte sie doch von 1923—33 9 Kälber (5♀, 4♂), von denen 7 zur Zucht verwendet und 3 Töchter in das Hb. aufgenommen wurden. Sie wurde erst mit 16 Jahren im Oktober 1935 wegen geringer Leistung zum Schlachten verkauft.

Direktor 2068 OZ, geb. am 4. 1. 21. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Kloo-Freudenreich, dann Bichler-Vagen. Vater: Direktor 1915 OZ, Mutter: Spiegl 936 OZ 4. Hb. 19♀, 2♂.

Braunelle 1229 OZ 4, geb. am 28. 12. 21. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Titus 1913 OZ, Mutter: Spiegl 936 OZ 4. ML = 4 — 2875; HL = 3710. Von 1925—29 hatte sie 5 Kälber (2♀, 3♂), die alle zur Zucht verwendet wurden und von denen eine Tochter und 1 Sohn — letzterer im Mühldorfer Zuchtgebiet als Blücher 8725 OBO — in das Hb. eingetragen wurden. Sie mußte 9jährig im Januar 1930 notgeschlachtet werden.

Almrausch 1287 OZ 4, geb. am 7. 12. 22. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Titus 1913 OZ, Mutter: Spiegl 936 OZ 4. ML = 5 — 3252 — 2/4,00 — 2/134; HL = 4550 — 4,00. Dabei war sie in den Jahren 1929, 1930 Stallbeste mit den Leistungen 4186, 4550 — 4,00 — 182. Von 1926—29 hatte sie 4 Kälber (2♀, 2♂), die alle zur Zucht verwendet wurden, 1 Tochter und 2 Söhne — einer davon im Mühldorfer Zuchtgebiet als Auerhahn 11 856 OBO — sind in das Hb. eingetragen worden. Neben dieser guten Milch- und Zuchtleistung war Almrausch aber auch eine in ihren Formen vollendete Kuh, was ihre zahlreichen Erfolge bei Schauen beweisen: Bez.Tierschau Miesbach 1925 I. Preis, Landestierschau München 1925 Anerkennung, 1927 in Miesbach I. Preis.

Ahnentafel I. Almrausch 1287 OZ 4.

Titus 1913 OZ	Direktor 1915 OZ	Kurfürst 1766 OZ	Kurfürst 1668 OZ
			Schweizer 522 OZ 4
		Wutzl 719 OZ 4	Kupitän 1083 OZ
			Semel 499 OZ 4
	Sultan 709 OZ 4	Rebmann 1354 OZ	O.S.
			O.S.
		Silber 343 OZ 4	Hans 673 OZ
			Sultan 130 OZ 4
Spiegel 936 OZ 4	Hauptmann 1773 OZ	Hatto 1523 OZ	Harald 1110 OZ
			Madam 348 OZ 18
		Edelweiß 229 OZ 12	Munkann 317 OZ
			Schweizer 21 OZ 12
	Stödl		

D.L.G. Leipzig 1928 I. Preis, D.L.G. München 1929 Ia und Siegerpreis und Ehrenpreis der Württembergischen Zentralstelle für Landwirtschaft. D.L.G. Köln 1930 I. Preis und Ehrenpreis. Im Mai 1932 wurde sie im Alter von 10 Jahren geschlachtet.

Paula 1276 OZ 4, geb. am 15. 12. 23. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Besitzwechsel: 9. 1930 an Kanzlerhof. Vater: Herold 2153 OZ, Mutter: Spiegel 936 OZ 4. ML = 9 — 3413 — 3,86 — 132; HL = 4250 — 3,80. Mit dieser Leistung ist sie eine der Besten in der Blutlinie, sie hat am meisten Jahresabschlüsse und stand alle Jahre über dem Stalldurchschnitt. Daneben zeichnete sie sich durch eine außerordentliche Fruchtbarkeit aus; sie brachte von 1926—33 8 Kälber (5♀, 3♂), von denen 7 zur Zucht verwendet und 3 Töchter und 1 Sohn — letzterer im Mühldorfer Zuchtgebiet als August 13 970 OBO — in das Hb. eingetragen wurden. Im Alter von 12 Jahren kam sie 1935 wegen Unfruchtbarkeit zum Schlachten.

Spiegl 1329 OZ 4, geb. am 22. 1. 25. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 1930 an Pirkl-Wopping im Rottal, wo sie unter 37 775 NS in das Hb. eingetragen ist. Vater: Herold 2153

OZ, Mutter: Spiegl 936 OZ 4 — ML = 2 — 2033, HL = 2420. Von 1928—30 brachte sie 3 Kälber (1♀, 2♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 1 Sohn ist in das Hb. eingetragen.

4. Generation:

Semmel 1132 OZ 4, geb. am 8. 10. 19. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 11. 4. 32 an Storr-Marbach. Vater: Direktor 1915 OZ, Mutter: Marbei 941 OZ 4. ML = 6 — 3569 — 1/3,93 — 1/159; HL = 4069 — 3,93. Mit dieser guten Leistung steht sie an 3. Stelle in der Blutlinie. Sie stand immer über dem Stalldurchschnitt und war 4 mal Stallbeste: im Jahre 1926 mit 3258, 1927 mit 2957, 1928 mit 3898 und 1931 mit 4069 kg Milch, 3,93% Fett und 159 kg Fett. Semmel war aber auch eine sehr gute Zuchtkuh. Von 1922—31 brachte sie 9 Kälber (5♀, 4♂), die alle zur Zucht verwendet wurden; 5 Töchter und 1 Sohn wurden in das Hb. eingetragen. Auf der Bezirkstierschau Miesbach 1925 erzielte sie einen 3. Preis. Über Zeit und Ursache ihres Abgangs ist nichts bekannt, doch ist sie sicher sehr alt geworden, wurde sie doch als 13jährige noch zur Zucht verkauft.

Sammet 1228 OZ 4, geb. am 12. 9. 21. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: Dezember 1927 an Taubenberger-Glückstadt. Vater: Direktor 1915 OZ, Mutter: Marbei 941 OZ 4. ML = 2 — 2394; HL = 2694. Von 1924—27 hatte sie 4 Kälber (1♀, 3♂), die alle aufgestellt wurden. 1 Sohn und 1 Tochter sind in das Hb. aufgenommen. 1928 erzielte Sammet in Miesbach einen III. Preis. Über Zeit und Ursache ihres Abgangs ist nichts bekannt.

Zitta 1430 OZ 4, geb. am 8. 4. 27. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: März 1930 an Mehringer Kaspar-Hofwies. Vater: Erbprinz 2419 OZ, Mutter: Stöckl 1006 OZ 4. Ingezüchtet auf Kurfürst 1766/OZ in der II.—IV. Ahnenreihe. ML = 2 — 4218 — 1/3,73 — 1/157; HL = 4230 — 3,73. Sie hat mit dieser Leistung die höchste der ganzen Linie; da sie im Besitze eines Nicht-Herdebuchzüchters ist, ist ihre Leistung erst ab 1936 mit Einführung auf der Pflichtmilchkontrolle notiert. Sie brachte von 1929—36 5 Kälber (3♀, 2♂), Kalbungen 1931—33 sind nicht in das Hb. eingetragen. Von diesen 5 Kälbern wurden 3 zur Zucht verwendet, davon 1 Kuhkalb in das Mühldorfer Zuchtgebiet verkauft und dort als Blende 16148 OBO in das Hb. aufgenommen. Zitta steht heute noch in der Herde des Mehringer Kaspar-Hofwies und ist dort die beste Leistungskuh.

Ahnentafel II: Laura 1291 OZ 4

Herold 2153 OZ	Direktor 1915 OZ	Kurfürst 1766 OZ 4	Kurfürst 1668 OZ
			Schweizer 522 OZ 4
		Wutzl 719 OZ 4	Kapitän 1083 OZ
			Semmel 499 OZ 4
	Sultan 709 OZ 4	Rebmann 1354 OZ	O.S.
			O.S.
		Silber 343 OZ 4	Hans 673 OZ
			Sultan 130 OZ 4
Berta 1135 OZ 4 7 j.D. 3895	Direktor 1915 OZ	Kurfürst 1766 OZ	Kurfürst 1668 OZ
			Schweizer 522 OZ 4
		Wutzl 719 OZ 4	Kapitän 1083 OZ
			Semmel 499 OZ 4
	Spiegl 936 OZ 4	Hauptmann 1773 OZ	Hatto 1523 OZ
			Edelweiß 229 OZ 12
		Stödkl	

Ahnentafel III. Sieglinde 1345 OZ 4.

Erbprinz 2419 OZ	Saturn 2017 OZ	Regent 1909 OZ	Merkur 1825 OZ
			Zitta 1332 OZ 18
		Sieglinde 2011 OZ 18	O.S.
			Edelweiß 248 OZ 42
	Schweizer 1191 OZ 4	Direktor 1915 OZ	Kurfürst 1766 OZ
			Wutzl 719 OZ 4
		Wutzl 719 OZ 4	Kapitän 1083 OZ
			Semmel 499 OZ 4
raunelle 1229 OZ 4 4 j.D. 3710 KgM	Titus 1913 OZ	Direktor 1915 OZ	Kurfürst 1766 OZ
			Wutzl 719 OZ 4
		Sultan 709 OZ 4	Rebmann 1354 OZ
			Silber 343 OZ 4
	Spiegel 936 OZ 4	Hauptmann 1773 OZ	Hatto 1523 OZ
			Edelweiß 229 OZ 12
		Stödkl	

Laura 1291 OZ 4, geb. am 28. 5. 25. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Besitzwechsel: 21. 3. 32 an Kopp-Mühltal. Vater: Herold 2153 OZ, Mutter: Berta 1135 OZ 4. Ingezüchtet auf Direktor 1915 /OZ in der II.—II. Ahnenreihe. ML = 6 — 3138 — 2/3,99 — 2/135; HL = 3967. Neben dieser guten Milchleistung war Laura auch sehr fruchtbar, brachte sie doch von 1927—36 9 Kälber (3♀, 6♂), — darunter einmal Zwillinge — von denen 6 zur Zucht verwendet wurden, 2 Töchter und 2 Söhne wurden wieder in das Hb. eingetragen. 1 Tochter wurde verkauft in das Zuchtgebiet Weiden und trägt dort die Hb.-Nr. 4059 W, 1 Sohn ins Zuchtgebiet Weilheim mit Nr. 51738 OW. Laura war auch eine in ihren Formen entsprechende Kuh, denn sie errang auf der Bezirkstierschau Miesbach 1928 einen I. Preis. Am 5. 10. 37 wurde sie 12 Jahre alt, geschlachtet, da sie nicht mehr trächtig wurde.

Prinzeß 3174 OZ 18, geb. am 14. 10. 28. Züchter und Besitzer: Haslauer-Gmund. Vater: Fjord 2640 OZ, Mutter: Berta 1135 OZ 4. Milchleistung ist keine notiert. Von 1931—34 hatte sie 4 Kälber (2♀, 2♂), von denen 3 zur Zucht verwendet und 1 Sohn und 1 Tochter wieder in das Hb. eingetragen wurden. Sie kam am 5. 7. 35 zum Schlachten, da sie nicht mehr trächtig wurde.

Sieglinde 1345 OZ 4, geb. am 3. 2. 26. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Erbprinz 2419 OZ, Mutter: Braunelle 1229 OZ 4. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der III.—III. und auf Wutzl 719/OZ 4 in der IV.—III./IV. Ahnenreihe. ML = 8 — 3512 — 4,14 — 147; HL = 3211 — 3,90. Sie ist mit dieser Leistung an 4. Stelle in der Blutlinie und eine der Besten in der Mainwolfschen Herde, stand sie doch in 6 Jahren über dem Stalldurchschnitt. Daneben ist sie aber auch eine sehr wertvolle Zuchtkuh; sie brachte von 1929—35 6 Kälber (2♀, 4♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. Bis jetzt sind 2 Töchter und 3 Söhne in das Hb. aufgenommen, darunter 1 Sohn in Niederbayern als Burgfried 41 000 NS. Sieglinde steht heute noch als 12 jährige Kuh in der Mainwolfschen Herde.

Autor 2710 OZ, geb. am 11. 10. 27. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 7. 29 an Sachs-Kolbing, Nr. 11 158 OBO. Vater: Auerhahn 2568 OZ, Mutter: Almrausch 1287 OZ 4. Hb.-Nachkommen: 6♀, 5♂.

Alma 1493 OZ 4, geb. am 20. 9. 29. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 8. 5. 35 an Niedermeier-Trauterfing (Ndb.). Vater: Leo 2711 OZ, Mutter: Almrausch 1287 OZ 4. ML = 2 — 2998 — 4,28 — 128; HL = 3252 — 4,15. Von 1932—34 hatte sie 2 Kälber (1♀, 1♂), die beide aufgestellt wurden. 1 Sohn ist in das Hb. eingetragen.

Nelke 2222 OZ 17, geb. am 8. 11. 26. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Markhauser-Karrenhut. Vater: Adler 1842 OZ, Mutter: Paula 1276 OZ 4. ML = 2530 — 1/4,26 — 1/74; HL = 3019. 1929 brachte sie ein Kalb, das als Nimrod 2875 OZ in das Hb. aufgenommen wurde. 1930 hatte sie eine Frühgeburt und kam im Januar 1932 aus unbekanntem Grund zum Schlachten.

Paula 1448 OZ 4, geb. am 23. 10. 27. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Prinz 2571 OZ, Mutter: Paula 1276 OZ 4. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der III.—IV/IV. und auf Sultan 709 OZ 4 in der III.—IV. Ahnenreihe. ML = 7 — 4043 — 3,79 — 152; HL = 4624 — 3,77. Mit dieser Leistung ist sie die Zweitbeste in der Blutlinie, stand immer weit über dem Stalldurchschnitt und war 1937 mit einer Leistung von 4624 — 3,77 — 174 Stallbeste. Paula ist aber auch eine sehr wertvolle Zuchtkuh; von 1930—36 hatte sie 6 Kälber (♀, 1♂), von denen 5 zur Zucht verwendet und bis jetzt 2 Töchter in das Hb. aufgenommen wurden; außerdem steht noch 1 Kalbin von ihr im Mainwolfschen Stall. Paula konnte sich auch bei Schauen und Wettbewerben Erfolge holen, so in Miesbach 1930 einen II. Preis, 1933 bei der Jubiläumstierschau Miesbach einen Ia und II. Milchleistungspreis. Sie steht heute noch, 11-jährig, in der Mainwolfschen Herde.

Pauline 1490 OZ 4, geb. am 27. 9. 28. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: Dez. 1933 an Bichler-Antenloh. Vater: Auerhahn 2568 OZ, Mutter: Paula 1276 OZ 4. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der III.—IV. und Sultan 709/OZ 4 in der III.—IV. Ahnenreihe. ML = 4 — 3438 — 3/4,13 — 3/166; HL = 5049 — 4,23. Von 1931—34 brachte sie 3 Kälber (2♀, 1♂), die alle in das Hb. aufgenommen wurden, das männliche im Zuchtgebiet Mühldorf als Alpensohn 15 621 OBO. Am 1. 11. 36 kam sie zur Schlachtung wegen Unfruchtbarkeit.

Parzival 2994 OZ, geb. am 10. 6. 30. Züchter: Bichler-Antenloh, Besitzer: Gutsverwaltung Valley. Vater: Prinzipal 2874 OZ, Mutter: Spiegl 1329 OZ 4. Weitere Angaben sind im Hb. nicht verzeichnet.

5. Generation.

Titus 2391 OZ, geb. am 9. 12. 23. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Steininger-Westerham, ab 1. 4. 27. Stierhaltungsgenossenschaft Willing. Vater: Herold 2153 OZ, Mutter: Semmel 1132 OZ 4. Titus hatte 3 Hb.-Nachkommen (1♀, 2♂). Zeit seines Abganges nicht bekannt.

Loni 1381 OZ 4, geb. am 27. 5. 26. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: Okt. 1930 an Stadler-Vorderwaldhof. Vater:

Erbprinz 2419 OZ, Mutter: Semmel 1132 OZ 4. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der II.—III. und auf Wutzl 719/OZ 4 in der III—III—IV. Ahnenreihe. ML = 5 — 3189; HL = 4496. Neben dieser guten Leistung hatte sie von 1929—34 6 Kälber (4♀, 2♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 2 Töchter kamen wieder ins Hb. Im Dez. 1935 wurde sie wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Selma 1491 OZ 4, geb. am 13. 5. 28. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 18. 2. 33 an Feucht-Festenbach. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der II—IV. Ahnenreihe. Vater: Adler 2612 OZ, Mutter: Semmel 1132 OZ 4. ML = 1 — 2845 — 4,32 — 122. Von 1931—33 brachte sie 2 Kälber (1♀, 1♂), die beide aufgestellt und in das Hb. eingetragen wurden. Über die weitere Entwicklung der Kuh ist im Hb. nichts mehr verzeichnet.

Sylvia 1495 OZ 4, geb. am 15. 6. 29. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: Am 16. 12. 35 an Frz. Reiter-Schaftlach. Vater: Leo 2711 OZ, Mutter: Semmel 1132 OZ 4. ML = 5 — 3477 — 4,14 — 139; HL = 4343 — 3,93. Neben dieser guten Leistung ist Sylvia aber auch eine sehr wertvolle Zuchtkuh; von 1932 bis 37 hatte sie 5♀ Kälber, die alle aufgestellt wurden. 3 Töchter sind bis jetzt wieder in das Hb. aufgenommen worden. Sie steht heute noch, 9 jährig, in der Herde des Franz Reiter in Schaftlach.

Semmel 1549 OZ 4, geb. am 15. 12. 31. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Agent 2858 OZ, Mutter: Semmel 1132 OZ 4. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der II—V—V., sowie auf Kurfürst 1766/OZ in der III—IV. Ahnenreihe. ML = 3 — 3430 — 4,31 — 147; HL = 3944 — 4,28. Mit dieser guten Leistung steht sie an 6. Stelle in der Familie und zählt zu den Besten im Mainwolfschen Stall. Semmel ist auch sehr fruchtbar. Von 1934 bis 37 brachte sie 4 Kälber (1♀, 3♂), die alle aufgestellt wurden. 1 Tochter ist bis jetzt in das Hb. eingetragen. Sie steht heute noch in der Mainwolfschen Herde und ist eine der besten Zucht- und Leistungskühe.

Erbgraf 2706 OZ, geb. am 9. 12. 26. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Erbrinz 2419 OZ, Mutter: Sammet 1228 OZ 4. Nachkommen: 6 Töchter, 1 Sohn. Zeit und Ursache des Abgangs sind nicht bekannt.

Erlkönig 2648 OZ, geb. am 1. 1. 27. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Stierhaltungsgenossenschaft Wörnsmühle. Vater: Erbprinz 2419 OZ, Mutter: Laura 1291 OZ 4. Er ist einer der besten Erbprinzensöhne, hat er doch 54 wbl. und 13 ml. Hb.-Nachkommen. Von 1928—32 errang er sich 5 mal auf den Bezirkstierschauen in Miesbach einen I. Preis. Am 5. I. 32 kam er zum Schlachten.

Laura 783 OZ 28, geb. am 8. 4. 34. Züchter und Besitzer: Kopp, Anton-Mühltal, Besitzwechsel: 16. 2. 37 an Dr. Schmidt-Erlkam. Vater: Komet 3062 OZ, Mutter: Laura 1291 OZ 4. Sie hatte einen Erstabschluß 1937 von: 2683 — 3,87 — 103. Von 1936—37 brachte sie 2 Kuhkälber, die beide aufgestellt wurden. Sie verspricht, wie ihre Mutter, eine gute Zucht- und Leistungskuh zu werden.

Perseus 3157 OZ, geb. am 2. 7. 32. Züchter und Besitzer: Haslauer-Schuß. Vater: Peter 2716 — 1/18, Mutter: Prinzeß 3174 OZ 18. Hb.-Nachkommen bis jetzt noch keine. Zeit des Abgangs nicht bekannt.

Sigurt 2848 OZ, geb. am 30. 6. 29. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 18. 12. 30 nach Krumbach, dortige Nr. 5712/ Günzburg. Vater: Autor 2710 OZ, Mutter: Sieglinde 1345 OZ 4. Hb.-Nachkommen 1♀, 2♂.

Aktiv 3154 OZ, geb. am 9. 11. 32. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Fischbacher-Unterbuchberg, dann Hafner-Einöd. Vater: Agent 2858 OZ, Mutter: Sieglinde 1345 OZ 4. Hb.-Nachkommen bis jetzt noch nicht vorhanden.

Flora 1609 OZ 4, geb. am 8. 11. 33. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Held 3039 OZ, Mutter: Sieglinde 1345 OZ 4. Ingezüchtet auf Erbprinz 2419/OZ in der II—III. Ahnenreihe. Erstabschluß 1937 = 2896 — 4,26 — 123. Von 1936—37 hatte sie 2 Stierkälber, von denen eines aufgestellt wurde, während das andere verendete. Flora steht heute noch in der Mainwolfschen Herde und verspricht nach ihren Erbanlagen eine gute Zucht- und Leistungskuh zu werden.

Siegfriede 11 016 OZ, geb. am 23. 10. 34. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Berggeist 3094 OZ, Mutter: Sieglinde 1345 OZ 4. Ingezüchtet auf Erbprinz 2419/OZ in der II—IV., Titus 1913/OZ in der III—IV., Spiegl 936/OZ 4 in der III.—IV. Ahnenreihe. Sie hatte 1937 ein Stierkalb, das aufgestellt wurde. Auch Siegfriede steht heute, gleich ihrer Schwester Flora 1609 OZ 4 und ihrer Mutter, in der Mainwolfschen Herde.

Berggeist 3094 OZ, geb. am 8. 10. 32. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Rittmeister 3009 OZ, Mutter: Alma 1493 OZ 4. Hb.-Nachkommen: 5♀, 1♂. Zeit des Abgangs ist nicht bekannt.

Nimrod 2875 OZ, geb. am 2. 11. 29. Züchter: Markhauser-Karrenhub, Besitzer: St.H.G.-Mühlbach. Vater: Fürst 2424 OZ, Mutter: Nelke 2222 OZ 17. Hb.-Nachkommen: 2♀, 2♂. Zeit des Abgangs unbekannt.

Palme 1552 OZ 4, geb. am 14. 12. 31. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Agent 2858 OZ, Mutter: Paula 1448 OZ 4. In-

gezüchtet auf Erbprinz 2419/OZ in der III.—III. und Spiegl 936/OZ in der III.—IV. Ahnenreihe. ML = 3 — 3500 — 3,90 — 136; HL = 3886 — 4,00. Mit dieser guten Leistung steht sie über den Durchschnitt der Familie und in der Mainwolfschen Herde immer über dem Stalldurchschnitt. Sie zeichnet sich aber auch durch eine gute Fruchtbarkeit aus; von 1934—37 hatte sie 4 Kälber (2♀, 2♂), die alle aufgestellt wurden. 1 Kalbin und 1 Jungbulle von ihr stehen wie sie in der heutigen Mainwolfschen Herde.

Baronin 1680 OZ 4, geb. am 6. 12. 32. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Agent 2858 OZ, Mutter: Paula 1448 OZ 4. Ingezüchtet auf Erbprinz 2419/OZ in der III.—III. und Spiegl 936/OZ 4 in der III.—IV. Ahnenreihe. Sie hat einen Erstabschluß 1936 mit 2940 — 4,18 — 122. Von 1935—36 brachte sie 2 Kälber (1♀, 1♂), die beide zur Zucht verwendet wurden. 1 Kalbin von ihr steht noch im Mainwolfschen Stalle. Baronin mußte nach den Angaben im Hb. am 18. 5. 37 wegen Gehirnschlag notgeschlachtet werden.

Perle 1550 OZ 4, geb. am 19. 12. 31. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Agent 2858 OZ, Mutter: Pauline 1490 OZ 4. Ingezüchtet auf Auerhahn 2568/OZ in der II.—III. und auf Spiegl 936/OZ 4 in der III.—IV. Ahnenreihe. Im ersten und einzigen Abschluß erzielte sie 2964 — 4,51 —134. Von 1934—35 hatte sie 2 Kuhkälber, die beide heute als Kalbinnen in der Mainwolfschen Herde stehen. Perle ist am 30. 6. 36 auf der Alm abgestürzt.

Edeltraud 11025 OZ, geb. am 5. 12. 34. Züchter und Besitzer: Bichler Jos.-Antenloh. Vater: Elmar 2999 OZ, Mutter: Pauline 1490 OZ 4. Ingezüchtet auf Auerhahn 2568/OZ in der II.—IV. und auf Spiegl 936/OZ 4 in der III.—V., V. Ahnenreihe. Abschluß ist noch keiner vorhanden. Sie hatte 1937 ein Stierkalb, das aufgestellt wurde. Kuh Edeltraud steht heute noch in der Herde des Jos. Bichler-Antenloh.

VI. Generation.

Lina 1494 OZ 4, geb. am 12. 2. 29. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Besitzwechsel: 3. 3. 33 an Feucht-Festenbach. Vater: Erbgraf 2706 OZ, Mutter: Loni 1381 OZ 4. Ingezüchtet auf Erbprinz 2419/OZ in der II.—II., Direktor 1915/OZ in der III., IV.—III., IV. und auf Marbei 941/OZ in der III.—III. Ahnenreihe. ML = 3 — 3100 — 2/4,08 — 2/129. Von 1932—37 brachte sie 5 Kälber (4♀, 1♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. Lina lebt heute noch und ist im Besitz von Feucht-Festenbach.

Laura 10856 OZ, geb. am 24. 4. 33. Züchter und Besitzer: Stadler, Gmund. Vater: Elmar 2999 OZ, Mutter: Loni 1381 OZ 4. Ingezüchtet auf Erbprinz 2419/OZ in der II.—III., IV. und auf Direktor 1915/OZ in der III., IV.—IV., V. Ahnenreihe. ML = 2 — 2654 — 3,63 — 95. Von 1935—37 brachte sie 2 Kälber (1♀, 1♂), von denen das eine totgeboren, das männliche zur Zucht verwendet wurde. Laura steht heute in der Herde des Andr. Stadler-Gmund.

Sylvester 3175 OZ, geb. am 6. 9. 31. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Sigurt 2848 OZ, Mutter: Selma 1491 OZ 4. Sylvester wurde 1932 zur Zucht nach Niederbayern verkauft.

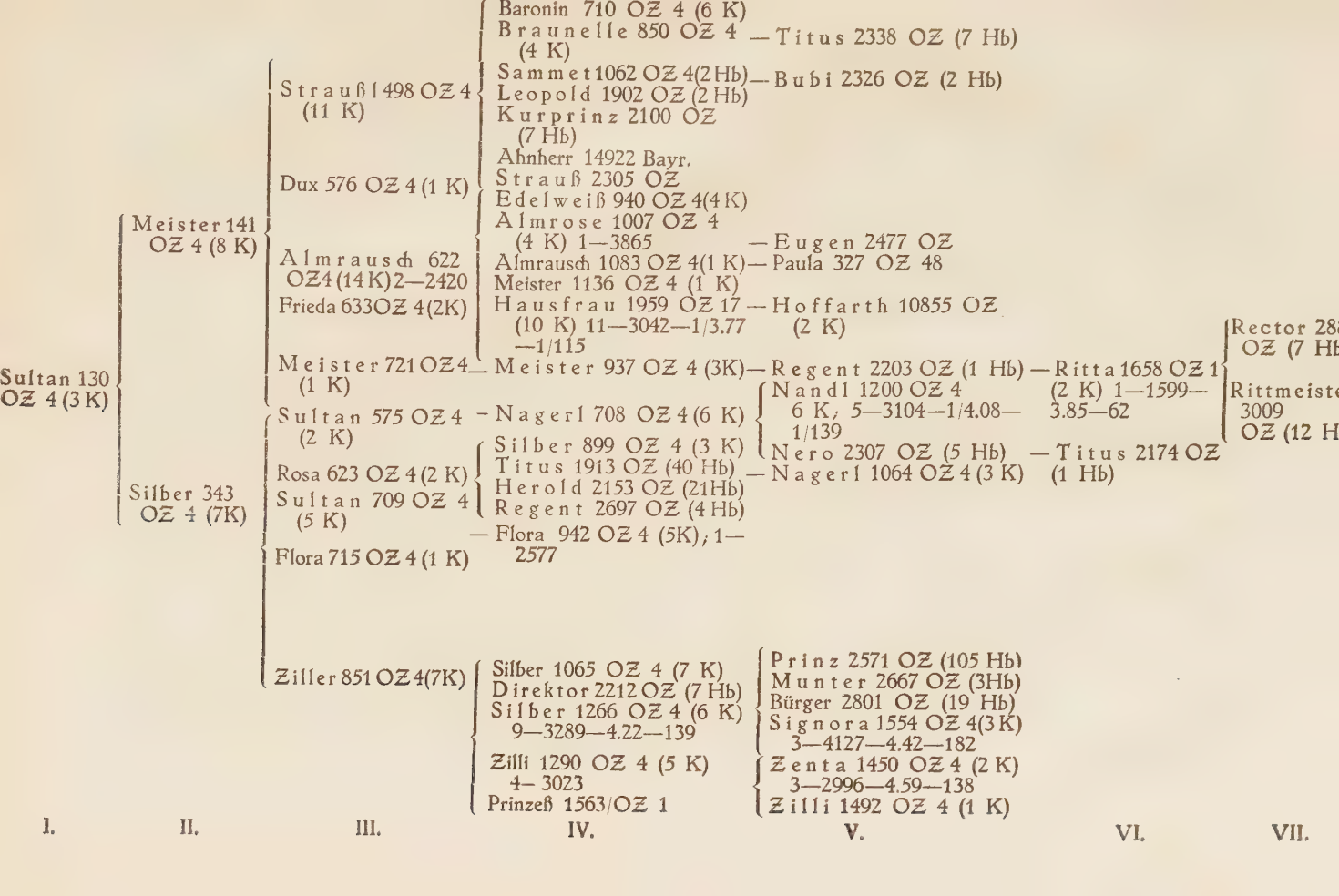
Selma 10124 OZ, geb. am 9. 1. 33. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Beilhack-Eck, Besitzwechsel: 30. 9. 36 an Bichler-Kreuzstraße. Vater: Agent 2858 OZ, Mutter: Selma 1491 OZ 4. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der III., V.—V., V. Ahnenreihe. ML = 2 — 2759 — 4,00 — 110; HL = 3424 — 4,00. Von 1935—37 hatte sie 2 Kälber (1♀, 1♂), die beide zur Zucht Verwendung fanden. Selma steht heute im Stalle des Bichler-Kreuzstraße.

Ritta 1679 OZ 4, geb. am 10. 10. 32. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 7. 11. 37 an Gg. Eham-Sandbichl. Vater: Rittmeister 1658 — 2/OZ 1, Mutter: Silvia 1495 OZ 4. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der III.—IV., V. Ahnenreihe. Es ist nur der Erstabschluß 1936 notiert mit 2688 — 4,29 — 115. Von 1935—37 brachte sie 5 Kälber (2♀, 3♂), darunter 2 mal Zwillinge, von denen 4 zur Zucht verwendet wurden. Ritta steht heute in der Herde des Gg. Eham in Sandbichl.

Selma 11017 OZ, geb. am 26. 12. 34. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Berggeist 3094, Mutter: Silvia 1495 OZ 4. Ingezüchtet auf Leo 2711/OZ in der II.—III. und auf Direktor 1915/OZ in der III.—IV., V. Ahnenreihe. Abschluß ist noch keiner vorhanden. 1937 brachte sie 1 Stierkalb, das aufgestellt wurde. Selma steht in der Mainwolfschen Herde und verspricht eine gute Zucht- und Leistungskuh zu werden.

Susl 11048 OZ, Mutter: Silvia 1495 OZ 4. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der III.—IV.—V. Ahnenreihe. Susl ist zur Zeit noch eine trächtige Kalbin und steht in der Herde des Reiter-Riedern.

Sammet 11018 OZ, geb. am 23. 11. 34. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Berggeist 3094 OZ, Mutter: Semmel 1549 OZ 4. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der III.—V. Ahnenreihe. Auch Sammet ist zur Zeit noch eine trächtige Kalbin in der Mainwolfschen Herde.


Sultan 130 OZ 4 (3 K)
Meister 141 OZ 4 (8 K)
Silber 343 OZ 4 (7K)
Strauß I 498 OZ 4 (11 K)
Dux 576 OZ 4 (1 K)
Almrausch 622 OZ4 (14 K) 2—2420
Frieda 633 OZ 4 (2K)
Meister 721 OZ4 (1 K)
Sultan 575 OZ 4 (2 K)
Rosa 623 OZ 4 (2 K)
Sultan 709 OZ 4 (5 K)
Flora 715 OZ 4 (1 K)
Ziller 851 OZ4(7K)
Baronin 710 OZ 4 (6 K)
Braunelle 850 OZ 4 (4 K)
Sammet 1062 OZ 4(2 Hb)
Leopold 1902 OZ (2 Hb)
Kurprinz 2100 OZ (7 Hb)
Ahnherr 14922 Bayr.
Strauß 2305 OZ
Edelweiß 940 OZ 4(4 K)
Almrose 1007 OZ 4 (4 K) 1—3865
Almrausch 1083 OZ 4(1 K)
Meister 1136 OZ 4 (1 K)
Hausfrau 1959 OZ 17 (10 K) 11—3042—1/3.77—1/115
Meister 937 OZ 4 (3K)
Nagerl 708 OZ 4 (6 K)
Silber 899 OZ 4 (3 K)
Titus 1913 OZ (40 Hb)
Herold 2153 OZ (21Hb)
Regent 2697 OZ (4 Hb)
Flora 942 OZ 4 (5K); 1—2577
Silber 1065 OZ 4 (7 K)
Direktor 2212 OZ (7 Hb)
Silber 1266 OZ 4 (6 K) 9—3289—4.22—139
Zilli 1290 OZ 4 (5 K) 4—3023
Prinzeß 1563/OZ 1
Braunelle 850 OZ 4 (4 K) — Titus 2338 OZ (7 Hb)
Sammet 1062 OZ 4(2 Hb) — Bubi 2326 OZ (2 Hb)
Almrose 1007 OZ 4 (4 K) 1—3865 — Eugen 2477 OZ
Almrausch 1083 OZ 4(1 K) — Paula 327 OZ 48
Hausfrau 1959 OZ 17 (10 K) 11—3042—1/3.77—1/115 — Hoffarth 10855 OZ (2 K)
Meister 937 OZ 4 (3K) — Regent 2203 OZ (1 Hb) — Ritta 1658 OZ 1 (2 K) 1—1599—3.85—62
Nandl 1200 OZ 4 6 K; 5—3104—1/4.08—1/139
Nero 2307 OZ (5 Hb) — Titus 2174 OZ (1 Hb)
Nagerl 1064 OZ 4 (3 K)
Rector 28 OZ (7 HE
Rittmeiste 3009 OZ (12 H
Prinz 2571 OZ (105 Hb)
Munter 2667 OZ (3Hb)
Bürger 2801 OZ (19 Hb)
Signora 1554 OZ 4(3 K) 3—4127—4.42—182
Zenta 1450 OZ 4 (2 K) 3—2996—4.59—138
Zilli 1492 OZ 4 (1 K)
I.
II.
III.
IV.
V.
VI.
VII.

b) Die Sultan 130 OZ 4-Linie.

Die Sultan-Linie ist die älteste und mit 56 Herdebuchtieren die zweitgrößte der Mainwolfschen Linien. 34 Kühe standen davon im Mainwolf'schen Stall. Welch große Bedeutung diese Familie auch für die Landestierzucht hat, ersieht man daraus, daß sie 18 Herdebuchbullen hervorbrachte, darunter die bekannten Stiere Titus 1913 OZ, den bedeutendsten Vertreter der Direktor 1915 OZ-Linie, und Prinz 2571 OZ, den besten Sohn des Blutlinienbegründers Erbprinz 2419 OZ.

Aber auch in ihren Leistungen können sich die Sultan-Kühe mit der Stöckl-Linie messen. Von 156 geborenen Kälbern wurden 136 = 87% zur Zucht verwendet und 56 = 39,9% wieder in das Herdebuch aufgenommen.

Aus 40 Abschlüssen errechnet sich ein Familiendurchschnitt von 3004 kg Milch. Bei 18 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor. Für diese Kühe ergibt sich ein Durchschnitt von 3108 kg Milch mit 4,15% Fett und 129 kg Fett. Es hat die Sultan-Linie den höchsten Fettprozent-Durchschnitt der Mainwolfschen Linien.

Neben diesen guten Leistungen zeichnet sich diese Familie auch durch eine große Fruchtbarkeit und Langlebigkeit aus. 7 Kühe der Sultan-Linie weisen eine Kälberzahl von 7—14 auf. Die Sultan-Kühe erreichten mit 10 Jahren 2 Monaten das höchste Durchschnittsalter. Nicht weniger als 13 Kühe dieser Linie wurden erst mit einem Alter von 11—16 Jahren zur Schlachtbank geführt. Es ist nur schade, daß das wertvolle Blut der Sultan-Linie weiblicherseits heute nur mehr in 2 Herdebuchkühen fortlebt, wovon die eine, Signora 1554 OZ 4 und 1 Tochter von ihr als Kalbin in der Mainwolfschen Herde stehen, während die andere Hoffarth 10855 OZ im Besitz von Estner-Großfrauenried ist. Dieses Aussterben mancher Zweige der Sultan-Linie ist darauf zurückzuführen, daß sehr viele Kühe, 23 von den 38 dieser Linie, meist schon im jugendlichen Alter oft in Nichtherdebuchställe und andere Zuchtgebiete verkauft wurden.

I. Generation.

Stammutter Sultan 130 OZ 4, geb. 1901. Züchter und Besitzer: Mainwolf Andreas-Bayrischzell. Vater: OZ, Mutter: Sultan. Es sind nur 3 Kalbungen von 1904—07 bekannt (2♀, 1♂), die beiden Töchter wurden wieder in das Hb. aufgenommen. Sultan kam 1909 zum Schlachten.

II. Generation.

Meister 141 OZ 4, geb. 1904. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: OZ, Mutter: Sultan 130 OZ 4. Meister war eine sehr gute Zuchtkuh, brachte sie doch von 1908—15 8 Kälber (5♀, 3♂), von denen 6 zur Zucht verwendet wurden. Alle 5 Töchter wurden wieder in das Hb. eingetragen. Im Alter von 11 Jahren wurde sie 1915 geschlachtet.

Silber 343 OZ 4, geb. am 2. 1. 1906. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Hans 673 OZ, Mutter: Sultan 130 OZ 4. Von 1908—17 hatte sie 7 Kälber (5♀, 2♂), die alle aufgestellt und die weiblichen wieder in das Hb. aufgenommen wurden. Silber kam als 12jährige Kuh im Juni 1918 zum Schlachten.

III. Generation.

Sträußl 498 OZ 4, geb. am 1. 3. 08. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Bayer 929 OZ, Mutter: Meister 141 OZ 4. Sträußl war eine außerordentlich fruchtbare und langlebige Kuh. Von 1911—23 brachte sie 11 Kälber (4♀, 7♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 3 Töchter und 4 Söhne schenkte sie dem Hb.; davon wurde ein Sohn im Zuchtgebiet Bayreuth als Ahnherr 14922 in das dortige Hb. eingetragen. Sträußl wurde erst mit 16 Jahren geschlachtet.

Almrausch 622 OZ 4, geb. am 2. 7. 11. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 1922 an Estner-Großfrauenried. Vater: Anderl 1371 OZ, Mutter: Meister 141 OZ 4. ML = 2 — 2420; HL = 3208. Dabei ist zu berücksichtigen, daß sie erst in ihren beiden letzten Lebensjahren, also mit 16 und 17 Jahren, unter Kontrolle stand. Mit 16 Jahren hatte sie noch eine Milchleistung von 3208 kg. Daraus läßt sich schließen, daß sie eine ausgezeichnete Leistungskuh gewesen ist. Almrausch war daneben eine außergewöhnlich gesunde und fruchtbare Kuh; in Bezug auf Fruchtbarkeit steht sie nicht nur in ihrer Familie, sondern vor allen Kühen im Rahmen dieser Arbeit an der Spitze. In regelmäßigen Abständen brachte sie 1914—27 14 Kälber (10♀, 4♂), von denen 11 zur Zucht verwendet wurden. Dem Hb. schenkte sie wieder 5 Töchter. Von ihrer Gesundheit spricht, daß sie mit $16^1/_2$ Jahren erst ihr letztes Kalb brachte. Als 2jährige Kalbin erwarb sich Almrausch auf der Bezirkstierschau Miesbach 1913 einen II. Preis. Ende 1927 kam sie zum Abmelken und ist erst mit dem hohen Alter von 17 Jahren geschlachtet worden.

Meister 721 OZ 4, geb. am 20. 6. 13. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: OZ, Mutter: Meister 141 OZ 4. Es ist im Hb.

nur das erste Kalb (♀) notiert, das als Meister 937 OZ 4 in das Hb. eingetragen wurde. Meister wurde dann zur Zucht verkauft und ist im Februar 1920 abgegangen zum Schlachten.

Sultan 575 OZ 4, geb. am 26. 12. 08. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Besitzwechsel: Febr. 1914 verkauft zur Zucht an Händler. Vater: O.S., Mutter: Silber 343 OZ 4. Von 1913—14 hatte sie 2 Kuhkälber, die beide zur Zucht verwendet und eins davon wieder in das Hb. eingetragen wurde. Weiteres ist von Sultan nicht mehr bekannt.

Sultan 709 OZ 4, geb. am 13. 10. 12. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Rebmann 1354 OZ, Mutter: Silber 343 OZ 4. Die Kalbungen sind im Hb. leider unvollständig verzeichnet. Von 1916—26 sind 5 Kälber notiert (1♀, 4♂), die alle zur Zucht Verwendung fanden. 1 Tochter und 3 Söhne wurden wieder in das Hb. aufgenommen, darunter ist der bekannte Direktor 1915 OZ — Sohn Titus 1913 OZ. Sultan erreichte das beträchtliche Alter von 15 Jahren, als sie 1927 zum Schlachten kam.

Ziller 851 OZ 4, geb. am 29. 1. 15. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Besitzwechsel: an Göttfried-Fischbachau. Vater: 577 — 1/OZ 4, Mutter: Silber 343 OZ 4. Ziller war eine sehr gute Zuchtkuh. Von 1918—25 brachte sie 7 Kälber (5♀, 2♂), die alle zur Zucht Verwendung fanden. 4 Töchter und 1 Sohn schenkte sie wieder dem Hb. Über Zeit und Ursache ihres Abgangs ist nichts bekannt, da sie an einen Nicht-Herdebuchzüchter verkauft wurde.

IV. Generation.

Braunelle 850 OZ 4, geb. 5. 6. 15. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 8. 22 an Treichl-Leitzach. Vater: OZ, Mutter: Sträußl 498 OZ 4. Braunelle hatte von 1919 bis zu ihrem Verkauf 1922 4 Kälber (2♀, 2♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 1 Sohn ist als Titus 2338 OZ wieder in das Hb. eingegangen. Die Zeit des Abgangs der Kuh Braunelle ist nicht bekannt.

Sammet 1062 OZ 4, geb. am 4. 9. 18. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 1922 an Bucher-Zipfelwirt. Vater: OZ, Mutter: Sträußl 498 OZ 4. Sammet brachte 1922 2 Kälber (1♀, 1♂), die beide aufgestellt wurden. Das männliche wurde als Bubi 2326 OZ in das Hb. eingetragen. Über die weitere Entwicklung der Kuh Sammet ist nichts mehr bekannt.

Leopold 1902 OZ, geb. am 15. 10. 19. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Bichler-Weidach, dann Ökonomierat Müller-Neuötting. Vater: Direktor 1915 OZ, Mutter: Sträußl 498 OZ 4. Leopold hatte

im Miesbacher Zuchtgebiet 2 Hb.-Nachkommen (1♀, 1♂). Er wurde am 17. 7. 21 ins Mühldorfer Zuchtgebiet verkauft und führte dort die Nummer 5590 OBO.

Kurprinz 2100 OZ, geb. am 8. 1. 21. Züchter: Mainwolf, Besitzer: v. Weidenbach-Lichtenau. Vater: Direktor 1915 OZ, Mutter: Sträußl 498 OZ 4. Er deckte bis 30. 4. 26 und hatte 7 Hb.-Nachkommen (3♀, 4♂).

Strauß 2305 OZ, geb. am 10. 2. 23. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Obersteiner-Kühberg. Vater: Titus 1913 OZ, Mutter: Strauß 498 OZ 4. Strauß wurde in das Zuchtgebiet Bayreuth verkauft.

Almrose 1007 OZ 4, geb. am 12. 10. 17. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: Taubenberger-Schwärzenbach. Vater: Kurfürst 1766 OZ, Mutter: Almrausch 622 OZ 4. Von Almrose ist nur ein Jahresabschluß mit 3865 kg Milch verzeichnet. Von 1920—24 hatte sie 4 Kälber (2♀, 2♂), von denen 3 zur Zucht verwendet und 1 Sohn wieder als Eugen 2477 OZ in das Hb. aufgenommen wurde. Die Zeit des Abgangs ist nicht bekannt.

Hausfrau 1959 OZ 17, geb. am 15. 12. 22. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Estner Jos.-Großfrauenried. Vater: Titus 1913 OZ, Mutter: Almrausch 622 OZ 4. Ingezüchtet auf Sultan 130/OZ 4 in der III.—IV. Ahnenreihe. Hausfrau war eine gute Leistungskuh, hat sie doch einen 11jährigen Durchschnitt von 3042 kg Milch. Der Fettgehalt ist nur einmal festgestellt. In diesem ihrem 13. Lebensjahr erzielte sie: 3059 — 3,77 — 115. Sie zeichnet sich aber auch durch eine große Fruchtbarkeit aus; von 1925—34 hatte sie 10 Kälber (5♀, 5♂), die alle zur Zucht Verwendung fanden. 1 Tochter ist wieder in das Hb. eingetragen. Kuh Hausfrau wurde am 4. 1. 36 im Alter von über 13 Jahren zum Schlachten verkauft.

Meister 937 OZ 4, geb. am 14. 11. 16. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 14. 3. 22 an Hagnberger-Hagnberg. Vater: Hauptmann 1773 OZ, Mutter: Meister 721 OZ 4. Von 1919—22 hatte sie 3 Stierkälber, die alle zur Zucht verkauft wurden. 1 Sohn ist als Regent 2203 OZ wieder in das Hb. aufgenommen worden. Über die weitere Entwicklung der Kuh Meister ist, da sie in einen Nicht-Herdebuchstall verkauft wurde, nichts mehr bekannt.

Nagerl 708 OZ 4, geb. am 30. 1. 13. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 8. 7. 18 an Remané-Bayrischzell. Vater: Rebmann 1354 OZ, Mutter: Sultan 575 OZ 4. Sie hatte von 1916—26 6 Kälber (2♀, 4♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter und 1 Sohn sind wieder in das Hb. eingetragen worden. Nagerl zeichnete sich durch eine zähe Lebenskraft aus, da sie erst mit fast 14 Jahren im Dez. 1926 zur Schlachtbank kam.

Silber 894 OZ 4, geb. am 26. 6. 16. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 21. 3. 21 an Taubenberger-Straß, Vater: Hauptmann 1773 OZ, Mutter: Sultan 709 OZ 4. Von 1919—21 hatte sie 3 Kälber (2♀, 1♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter, Nagerl 1064 OZ 4, schenkte sie wieder dem Hb. Über die weitere Entwicklung der Kuh Silber ist nichts mehr bekannt, da sie ein Nichthb.-Züchter kaufte.

Titus 1913 OZ, geb. am 13. 3. 20. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 30. 12. 22 verkauft nach Ulm; dortige Nr. 484 ZV, Biberach. Vater: Direktor 1915 OZ, Mutter: Sultan 709 OZ 4. Titus war einer der besten Direktor-Söhne; das beweisen die 30♀ und 10♂ Hb.-Nachkommen, die er im Miesbacher Zuchtgebiet hat. Titus erwarb sich auch mehrere Preise auf Wettbewerben: In Miesbach 1921 I. Preis, Biberach 1923 I. Staatspreis, Landeshauptfest Cannstatt 1924 II. Preis. Welch ein guter Vererber Titus war, geht auch aus folgender Zusammenstellung hervor: Im Rahmen dieser Arbeit werden 8 Töchter von ihm beschrieben. Diese erzielten in 42 Jahresabschlüssen einen Durchschnitt von 3038 kg Milch. Bei 18 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor; für diese Abschlüsse ergibt sich eine durchschnittliche Leistung von 3249 — 3,97 — 129.

Herold 2153 OZ, geb. am 28. 10. 21. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 5. 24 an Merck-Grundnerhof, dann Bezirksbauernkammer Tölz. Vater: Direktor 1915 OZ, Mutter: Sultan 709 OZ 4. Herold hat 18♀ und 3♂ Hb.-Nachkommen, Zeit des Abgangs ist nicht bekannt.

Regent 2697 OZ, geb. am 28. 8. 26, Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: Pöschl-Lehenpoint, dann Zuchtgen. Ludwigsstadt. Vater: Erbprinz 2419 OZ, Mutter: Sultan 709 OZ 4. Regent hat 4 wbl. Hb.-Nachkommen im Miesbacher Zuchtgebiete.

Direktor 2212 OZ, geb. am 2. 3. 21. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Bichler-Oberkalten. Vater: Direktor 1915 OZ, Mutter: Ziller 851 OZ 4. Direktor brachte dem Hb. 7 Kühe. Die Zeit seines Abganges ist unbekannt.

Silber 1266 OZ 4, geb. am 4. 9. 22. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Titus 1913 OZ, Mutter: Ziller 851 OZ 4. Ingezüchtet auf Silber 343/OZ 4 in der II.—III. und Rebmann 1354/OZ in der III.—III. Ahnenreihe. Silber war eine sehr wertvolle Leistungs- und Zuchtkuh. ML = 9 — 3289 — 4,22 — 138,90; HL = 4385 — 4,32. Mit dieser guten Leistung stand sie immer über dem Stalldurchschnitt, war 1929 mit 4385 — 4,32 — 189,42 Stallbeste und ist in ihrer Linie die zweitbeste Leistungskuh. Von 1925—31 hatte sie 6 Kälber (2♀, 4♂), die alle aufgestellt

wurden. Dem Hb. schenkte sie wieder 1 Tochter und 3 Söhne, darunter den bekannten Prinz 2571 OZ, den Hauptträger der Erbprinzlinie. Daß Silber auch eine sehr gut geformte Kuh war, beweisen ihre Erfolge auf Schauen, so in Miesbach 1925 I. Preis, Jubiläumstierschau Miesbach I. Sammlungspreis. Am 7. 5. 34 wurde sie zum Schlachten verkauft, da sie nicht mehr trächtig wurde.

Ahnentafel IV: Silber 1266 OZ4.

<table>
<tr><td rowspan="8">Titus 1913 OZ</td><td rowspan="4">Direktor 1915 OZ</td><td rowspan="2">Kurfürst 1766 OZ</td><td>Kurfürst 1668 OZ</td></tr>
<tr><td>Schweizer 522 OZ 4</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Wutzl 719 OZ 4</td><td>Kapitän 1083 OZ</td></tr>
<tr><td>Semmel 499 OZ 4</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Sultan 709 OZ 4</td><td rowspan="2">Rebmann 1354 OZ</td><td>O.S.</td></tr>
<tr><td>O.S.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Silber 343 OZ 4</td><td>Hans 673 OZ</td></tr>
<tr><td>Sultan 130 OZ 4</td></tr>
<tr><td rowspan="8">Ziller 851 OZ 4</td><td rowspan="4">577—¼</td><td rowspan="2">Rebmann 1354 OZ</td><td>O.S.</td></tr>
<tr><td>O.S.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Ziller 577 OZ 4</td><td>Jand 1305 OZ</td></tr>
<tr><td>Blümel 344 OZ 4</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Silber 343 OZ 4</td><td rowspan="2">Hans 673 OZ</td><td>Franz 470 OZ</td></tr>
<tr><td>Perle 943 OZ 18</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Sultan 130 OZ 4</td><td></td></tr>
<tr><td>Sultan</td></tr>
</table>

V. Generation.

Titus 2338 OZ, geb. am 21. 8. 22. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Treichl-Leitzach. Vater: Titus 1913 OZ Mutter: Braunelle 850 OZ 4. Titus lieferte dem Hb. 7 Kühe. Über die Zeit seines Abganges ist nichts bekannt.

Bubi 2326 OZ, geb. am 5. 1. 22. Züchter: Mainwolf, Besitzer: von Klitzing-Feldkirchen. Vater: Direktor 1915 OZ, Mutter: Sammet 1062 OZ 4. Bubi hat 2 Hb.-Nachkommen (1♀, 1♂). Wie lange er gedeckt hat, ist unbekannt.

Eugen 2477 OZ, geb. am 31. 12. 24. Züchter: Taubenberger-Schwärzenbach, Besitzer: Bezirksbauernkammer Tölz. Vater: Regent 1909 OZ, Mutter: Almrose 1007 OZ 4. Von Eugen sind

keine Hb.-Nachkommen da. Die Zeit seines Abgangs ist im Hb. nicht verzeichnet.

Hoffarth 10885 OZ, geb. am 3. 10. 34. Züchter und Besitzer: Jos. Estner-Großfrauenried. Vater: Ackermann 2991 OZ, Mutter: Hausfrau. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der III.—IV. und Sultan 709/OZ 4 in der III.—IV. Ahnenreihe. Hoffarth hatte bis jetzt 1936 und 1937 je 1 Stierkalb, von denen eines aufgestellt wurde, während das andere zum Schlachten kam. Ein Abschluß ist bis jetzt von ihr noch nicht eingetragen, doch verspricht sie, nach ihren guten Erbanlagen zu schließen, eine recht gute Leistungskuh zu werden. Sie ist die eine der beiden noch lebenden Kühe der Sultan-Linie und steht in der Herde des Jos. Estner-Großfrauenried.

Regent 2203 OZ, geb. am 1. 3. 22. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Hagnberger-Hagnberg, 1924 nach Essenbach bei Landshut verkauft. Vater: Titus 1913 OZ, Mutter: Meister 937 OZ 4. Im hiesigen Zuchtgebiet ist nur ein wbl. Hb.-Nachkomme vorhanden.

Nandl 1200 OZ 4, geb. am 4. 10. 20. Züchter und Besitzer: Remané-Bayrischzell, Besitzwechsel: 130 an Mainwolf Sebastian-Niederhofen. Vater: Direktor 1915 OZ, Mutter: Nagerl 70 — OZ 4. ML = 5 — 3104. Fettabschluß ist nur einer vorhanden; in diesem Jahre erzielte sie: 3415 — 4,08 — 139. Von 1923—29 brachte sie 6 Kälber (4♀, 2♂), darunter einmal Zwillinge. 3 kamen zum Schlachten, die übrigen 3 wurden aufgestellt, wovon 1 Tochter, Ritta 1658 OZ 1, wieder in das Hb. eingetragen wurde. Wann Kuh Nandl abging, ist nicht bekannt.

Nero 2307 OZ, geb. am 21. 12. 22. Züchter: Remané-Bayrischzell, Besitzer: Walser-Fehn am Bach. Vater: Titus 1913 OZ, Mutter: Nagerl 708 OZ 4. Nero brachte dem Hb. 5 Kühe. Die Zeit seines Abganges ist nicht bekannt.

Nagerl 1064 OZ 4, geb. am 10. 3. 19. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: an Bucher-Haslrain. Vater: Ferdl 1816 OZ, Mutter: Silber 894 OZ. Nagerl hatte von 1922—25 3 Kälber (1♀, 2♂), die alle zur Zucht verwendet und 1 Sohn, Titus 2174 OZ, wieder ins Hb. aufgenommen wurde. 1926 kam sie zum Schlachten.

Prinz 2571 OZ, geb. am 27. 11. 25. Züchter und Besitzer: Mainwolf Besitzwechsel: 3. 27 Stierhaltungsgenossenschaft-Feilnbach-Wiechs. Vater: Erbprinz 2419 OZ, Mutter: Silber 1266 OZ 4. Prinz ist der bedeutendste Erbprinz-Sohn. Er hat die Erbprinz-Linie erst zur vollen Blüte gebracht. Welche Bedeutung er für das Zuchtgebiet und für die Landestierzucht hat, beweist seine Nachkommenschaft: 77 Töchter und 28 Söhne hat er dem Hb. ge-

schenkt; daß er auch in seinen Formen ein erstklassiger Bulle war, ersieht man aus seinen Erfolgen bei Wettbewerber: Miesbach 1927 II. Preis, D.L.G. München 1929 Ic Preis, D.L.G. Köln 1930 I. Preis, D.L.G. Hannover 1931 Ia und Ehrenpreis, D.L.G. Mannheim 1932 Ia Preis. Prinz wurde erst im Alter von 9 Jahren 1934 zum Schlachten verkauft.

Munter 2667 OZ, geb. am 12. 11. 26. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Liedschreiber-Schafstatt. Vater: Erbprinz 2419 OZ, Mutter: Silber 1266 OZ 4. Im Miesbacher Zuchtgebiet hat er 3 Söhne als Hb.-Nachkommen. Am 26. 4. 28 wurde er an Leipfinger-Vaterstetten verkauft und führte die Hb.-Nr. 29 426 NS und den Namen Edelsohn.

Bürger 2801 OZ, geb. am 28. 10. 28. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 1930 an Bichler-Vagen. Vater: Auerhahn 2568 OZ, Mutter: Silber 1266 OZ 4. Bürger deckte bis 7.33 und hinterließ 19 Hb.-Nachkommen, 13 Töchter und 6 Söhne.

Signora 1554 OZ 4, geb. am 2. 12. 31. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Agent 2858 OZ, Mutter: Silber 1266 OZ 4. Ingezüchtet auf Titus 1913/OZ in der II.—IV., V. und auf Direktor 1915/OZ in der III.—V., V. Ahnenreihe. ML = 3 — 4127 — 4,42 — 182; HL = 4306 — 4,29. Mit dieser ganz ausgezeichneten Leistung, die sie noch steigern kann, da es erst die ersten 3 Abschlüsse sind, ist sie die Beste in ihrer Familie und die Zweitbeste im Mainwolfschen Stall. Dabei ist sie in ihrer Erbanlage günstig beeinflußt von ihrem Vater Agent, dessen Mutter Germania 1427 OZ 4 einen 8 j. D. von 4209 kg Milch mit 4,28% Fett und 180 kg Fett hat und die beste Mainwolfsche Leistungskuh ist. Signora verspricht aber auch eine sehr gute Zuchtkuh zu werden; von 1934—37 brachte sie 3 Kuhkälber, von denen das erste verendete, während die beiden anderen aufgestellt wurden, wovon das eine als Kalbin in der Mainwolfschen Herde steht, ebenso wie auch Signora selbst.

VI. Generation.

Ritta 1658 OZ 1, geb. am 7. 6. 27. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Verbandshof Straß. Vater: Erbprinz 2419 OZ, Mutter: Nandl 1200 OZ 4. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der II.—III. und auf Wutzl 719/OZ 4 in der III.—III., IV. Ahnenreihe. ML = 1 — 1599 — 3,85 — 61. Von 1929—31 hatte sie 2 Stierkälber, die beide zur Zucht verwendet und ins Hb. aufgenommen wurden. Ritta kam 1931 aus unbekanntem Grund zum Schlachten.

Titus 2174 OZ, geb. am 14. 2. 22. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Gg. Obersteiner-Kühberg. Vater: Titus 1913 OZ, Mutter: Nagerl 1064 OZ 4. Titus hatte einen wbl. Hb.-Nachkommen. Wie lange er deckte, ist nicht bekannt.

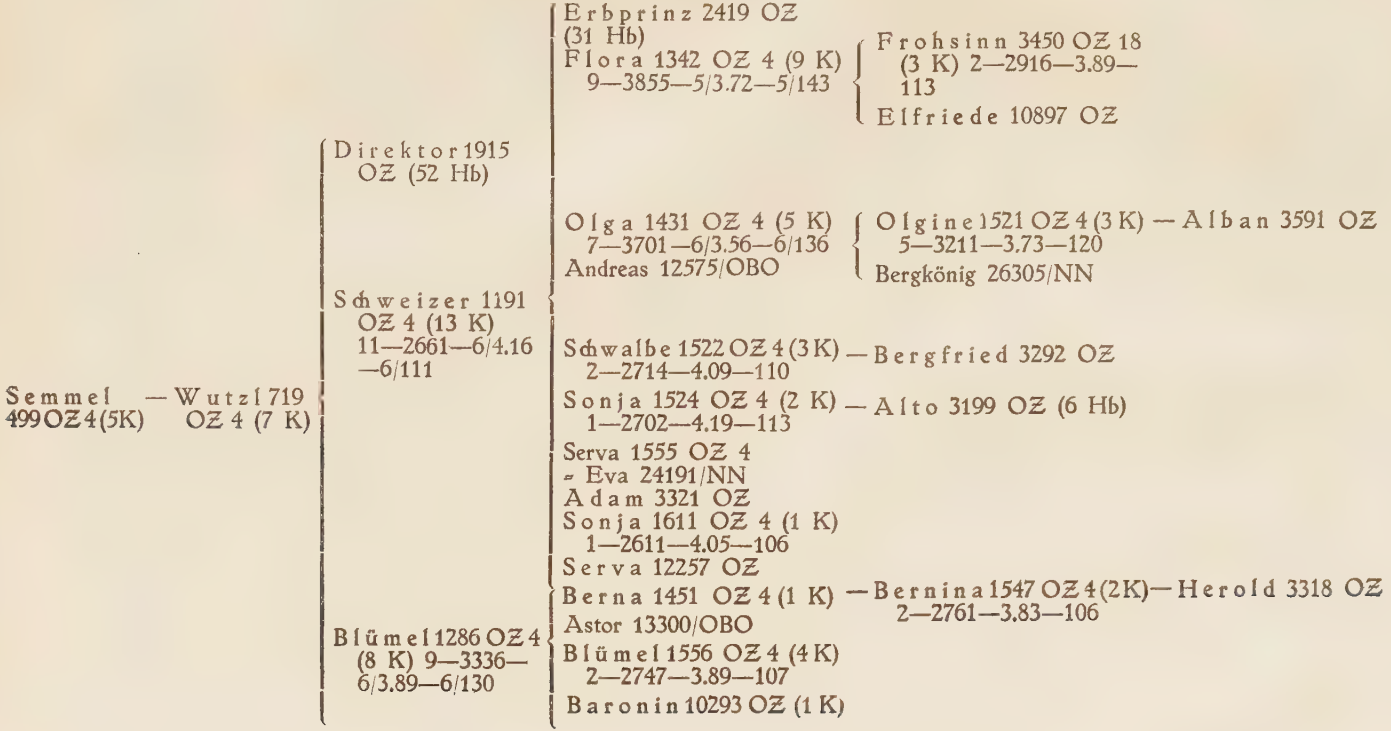
VII. Generation:

Rector 2883 OZ, geb. am 23. 12. 29. Züchter: Verbandshof-Miesbach, Besitzer: Beilhack-Eck. Vater: Autor 2710 OZ, Mutter: Ritta 1658 OZ I. Rector deckte bis Mai 1934 und lieferte dem Hb. 3 Töchter und 4 Söhne.

Rittmeister 3009 OZ, geb. am 20. 1. 30. Züchter und Besitzer: Verbandshof-Miesbach, Besitzwechsel: Stierhaltungsgenossenschaft-Fischbachau. Vater: Bernhard 2799 OZ, Mutter: Ritta 1658 OZ 1. Rittmeister deckte bis 1933 und schenkte dem Hb. 7 Töchter und 5 Söhne.

Blutlinientafel 3.

3. Die Semmel 499 OZ 4 = Linie



3.) Die Semmel 499 OZ 4-Linie.
(Blutlinientafel 3).

Die Semmel-Linie ist wohl die züchterisch wertvollste im Mainwolfschen Stall und hat die größte Bedeutung für die Landestierzucht erlangt, sind doch 2 Blutlinienbegründer — Direktor 1915 OZ und Erbprinz 2419 OZ — aus dieser Linie vervorgegangen. In dieser Familie sind gute Milchleistung, durchwegs sehr gute Formen, langjährige Zuchttauglichkeit und Gesundheit vereinigt.

Die Semmel-Linie umfaßt bis heute 28 Hb.-Tiere, darunter 10 Bullen. In der Mainwolfschen Herde standen davon 15 Kühe und im April 1938: 4 Kühe, 4 Kalbinnen, darunter eine bereits mit Hb.-Nr., und 3 Kuhkälber. 7 Kühe wurden wieder zur Zucht verkauft.

Den züchterischen Wert dieser Familie beweisen am besten folgende Zusammenstellungen:

In 51 Jahresabschlüssen wurde ein Durchschnitt von 3019 kg Milch erzielt. Bei 38 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor; für diese Abschlüsse errechnet sich eine Durchschnittsleistung von 3036 — 3,91 — 119.

Die heute noch lebenden und im Mainwolfschen Stall stehenden Kühe dieser Familie beisteten 1937 im Durchschnitt 3232 — 3,74 — 121 und im ganzen bis heute aus 15 Abschlüssen durchschnittlich 3067 — 3,76 — 116, wobei aber diese Ergebnisse durch 2 Ersatzabschlüsse ungünstig beeinflußt sind.

Die Hauptstärke dieser Linie liegt aber in ihrer Zuchtleistung. Von den 65 Kälbern wurden 60 = 92% zur Zucht verwendet und 27 = 41,5% wurden wieder in das Hb. aufgenommen.

Neben dieser guten Leistungsfähigkeit zeichneten sich aber die Tiere dieser Familie durch sehr große Fruchtbarkeit und Langlebigkeit aus. 4 Kühe hatten 7—14 Kälber. 5 Kühe erreichten ein Alter von 10—17 Jahren. Im Durchschnitt wurden die Semmel-Kühe mit einem Alter von 9,5 Jahren zum Schlachten verkauft, was erheblich über dem Landesdurchschnitt liegt.

Nun zum Aufbau der Linie selbst:

I. Generation.

Stammutter Semmel 499 OZ 4, geb. 1909. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Vater: O.S. Mutter: Miesbacherin. Sie brachte von 1912—15 5 Kälber (3♀, 2♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter wurde als Wutzl 719 OZ 4 wieder ins Hb. aufgenommen. Zeit und Ursache des Abgangs der Kuh Semmel sind unbekannt.

II. Generation:

Wutzl 719 OZ 4, geb. am 8. 1. 14. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Kapitän 1083 OZ, Mutter: Semmel 499 OZ 4. Wutzl war eine sehr gesunde und wertvolle Zuchtkuh. Von 1917—23 hatte sie 7 Kälber (4♀, 3♂), von denen 6 zur Zucht Verwendung fanden und 1 Stierkalb zum Schlachten kam. 1 Sohn, der Blutlinienbegründer Direktor 1915 OZ und 2 Töchter, die bekannten Kühe Schweizer 1911 OZ 4 und Blümel 1286 OZ 4, sind wieder in das Hb. eingetragen worden. Kuh Wutzl wurde im Oktober 1923 zum Schlachten verkauft.

III. Generation.

Direktor 1915 OZ, geb. am 15. 7. 17. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 4.21 an Landesanstalt für Tierzucht in Grub. Vater: Kurfürst 1766 OZ, Mutter: Wutzl 719 OZ 4. Direktor war einer der besten Bullen, die aus der Mainwolfschen Herde hervorgegangen sind und auch einer der besten im Miesbacher Zuchtgebiet. Er ist zum Begründer einer eigenen Blutlinie geworden. 38 Töchter und 14 Söhne von ihm sind in das Hb. eingetragen. Im Rahmen dieser Arbeit werden 6 Direktor-Töchter beschrieben. Diese erzielten in 31 Abschlüssen einen Durchschnitt von 3032 kg Milch. Bei 8 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor; für diese Abschlüsse errechnet sich ein Durchschnitt von 3350 — 4,06 — 136. Dies läßt erkennen, welch guter Vererber Direktor war. Direktor wurde am 24. 10. 24 zum Schlachten verkauft.

Schweizer 1191 OZ 4, geb. am 20. 12. 20. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Direktor 1915 OZ, Mutter: Wutzl 719 OZ 4. Ingezüchtet auf Wutzl 719/OZ 4 in der I.—II. Ahnenreihe. Kuh Schweizer ist also das Produkt engster Inzucht, da sie aus einer Eltern-Kinderpaarung stammt. Hier zeigt es sich so recht, daß die Inzucht in der Hand des erfahrenen Züchters ein Mittel ist, um besonders gute Vererber zu erzielen. (Dies ist hier bei Schweizer in vollstem Maße der Fall). Sie vereinigt in sich eine ansprechende Milchleistung, große Fruchtbarkeit, Langlebigkeit und gute Vererbung. ML = 11 — 2661, HL = 2957. Bei 6 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor. Für diese Jahre errechnet sich ein Durchschnitt von 2679 — 4,16 — 111. Die Hauptstärke von Schweizer lag in ihrer Zuchtleistung. Sie war die beste Zuchtkuh von allen Mainwolfschen Linien. Von 1924—37 brachte sie 13 Kälber (9♀, 4♂), von denen 11 zur Zucht verwendet wurden, während 2 Kuhkälber verendeten. Von diesen 11 wurden wieder 10 in

das Hb. aufgenommen und zwar 7 Töchter und 3 Söhne. Eine Tochter kam ins Zuchtgebiet Passau als Eva 24191 NN und 1 Sohn ins Zuchtgebiet Mühldorf als Andreas 12575 OBO. Das Ertlingskalb von Schweizer wurde der bekannte Blutlinienbegründer Erbprinz 2419 OZ. Daß Schweizer auch in ihren Formen eine gute Kuh war, beweisen ihre Erfolge auf Schauen und Wettbewerben: Bez.Tierschau Miesbach 1925 III. Preis, Miesbach 1927 II. Preis, Jubil. Tierschau Miesbach 1933 Ic Preis, III. ML-Preis, I. Sammlungspreis. Kuh Schweizer mußte 1937 mit einem Alter von 17 Jahren infolge einer Schwergeburt notgeschlachtet werden.

Ahnentafel V: Schweizer 1191 OZ 4.

<table>
<tr><td rowspan="8">Direktor 1915 OZ</td><td rowspan="4">Kurfürst 1766 OZ</td><td rowspan="2">Kurfürst 1668 OZ</td><td>Cäsar 1503 OZ</td></tr>
<tr><td>Hertha 758 OZ 19</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Schweizer 522 OZ 4</td><td>O.S.</td></tr>
<tr><td>Blümel 344 OZ 4</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Wutzl 719 OZ 4</td><td rowspan="2">Kapitän 1083 OZ</td><td>Assessor 820 OZ</td></tr>
<tr><td>Sammtl 222 OZ 19</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Semmel 499 OZ 4</td><td>O.S.</td></tr>
<tr><td>Miesbacherin</td></tr>
<tr><td rowspan="8">Wutzl 719 OZ 4</td><td rowspan="4">Kapitän 1083 OZ</td><td rowspan="2">Assessor 820 OZ</td><td>Kunz 469 OZ</td></tr>
<tr><td>Tapfer 155 OZ 19</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Sammtl 222 OZ 19</td><td rowspan="2">Muggei</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Semmel 499 OZ 4</td><td rowspan="2">O. S.</td></tr>
<tr><td>Miesbacherin</td><td></td></tr>
</table>

Blümel 1286 OZ 4, geb. am 20. 10. 23. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 6,33 an Beilhack-Eck. Vater: Titus 1913 OZ, Mutter: Wutzl 719 OZ 4. Ingezüchtet auf Wutzl 719/OZ 4 in der I.—III. Ahnenreihe. ML = 9 — 3336; HL = 3736 — 3,95. Bei 6 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor, für diese Abschlüsse errechnet sich eine Durchschnittsleistung von 3352 — 3,89 — 130. Mit dieser guten Leistung stand sie immer über dem Stalldurchschnitt und nimmt in ihrer Familie die 3. Stelle

ein. Daneben zeichnete sie sich aber auch durch gute Zuchttauglichkeit und Langlebigkeit aus. Von 1927—36 brachte sie 8 Kälber (5♀, 3♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 3 Töchter und 1 Sohn schenkte sie wieder dem Hb., letzteres als Astor 13300 OBO im Mühldorfer Zuchtgebiet. Am 10. 2. 37 kam Kuh Blümel infolge hohen Alters zum Schlachten.

IV. Generation.

Erbprinz 2419 OZ, geb. am 12. 3. 24. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: nach Unterdietfurt NS 26166, BHG Niederindling, P. Hartkirchen am Jnn. Vater: Saturn 2017 OZ, Mutter: Schweizer 1191 OZ 4. Erbprinz war ein sehr guter Bulle, ausgezeichneter Vererber und Begründer einer eigenen Blutlinie. Besondere Bedeutung hat er für die Mainwolfsche Herde erlangt. In fast allen Tieren des heutigen Bestandes steckt Erbprinz-Blut. Wie günstig Erbprinz die Milchleistung beeinflußt hat, geht daraus hervor, daß von den 6 im Rahmen dieser Arbeit vorkommenden Erbprinztöchtern in 24 Jahresabschlüssen eine Durchschnittsleistung von 3578 kg Milch mit 4,05% Fett und 145 kg Fett erzielt wurde. Was Erbprinz für die Landestierzucht bedeutet, erhellt aus seiner Nachkommenschaft 22 Töchter und 9 Söhne schenkte er dem Herdebuch. Er hat sich auch durch seine guten Formen auf Schauen Preise geholt; Miesbach 1925 I. Preis, Bez. Tierschau Miesbach 1925 II. Preis, DLG. München 1929 IVb Preis, DLG. Köln 1930 III. Preis. Wie lange Erbprinz gedeckt hat, ist nicht bekannt.

Flora 1342 OZ 4, geb. am 22. 10. 25. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 1.29 an Bichler-Antenloh. Vater: Adler 1842 OZ, Mutter Schweizer 1191 OZ 4. ML = 9 — 3855; HL = 4673. Bei 5 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor; für diese Abschlüsse errechnet sich ein Jahresdurchschnitt von 3842 — 3,72 — 143. Mit dieser ausgezeichneten Leistung ist sie die Beste ihrer Familie. Flora hat von ihrer Mutter die große Fruchtbarkeit und lange Zuchttauglichkeit geerbt; von 1928—37 hatte sie 9 Kälber (3♀, 6♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. Bis jetzt sind 2 Töchter in das Hb. eingetragen worden. Flora steht heute noch in der Herde des Bichler-Antenloh.

Olga 1431 OZ 4, geb. am 22. 11. 26. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Adler 1842 OZ, Mutter: Schweizer 1191 OZ 4. ML = 7 — 3701; HL = 4318 — 3,61. Bei 6 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor. Für diese Jahre errechnet sich ein Durchschnitt von 3825 — 3,56 — 136. Mit dieser guten Leistung ist sie die zweitbeste ihrer Linie und stand immer über dem Stalldurch-

schnitt. Olga ist aber auch eine sehr wertvolle Zuchtkuh, was ihre 5 bisherigen Kalbungen von 1929—37 beweisen (2♀, 3♂). 4 Kälber wurden aufgestellt, während ein Stierkalb verendete. Bis jetzt ist 1 Tochter und 1 Sohn ins Hb. eingetragen, letzterer in Passau als Bergkönig 26 305 NN. 1 Tochter von ihr steht als Kalbin im Mainwolfschen Jungvieh. Olga errang bei der Jubiläumstierschau 1933 in Miesbach einen IIa Preis. Sie steht heute noch in der Mainwolfschen Herde als gute Zucht- u. Leistungskuh.

Schwalbe 1522 OZ 4, geb. am 23. 9. 29. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 5. 36 an Gg. Schreiner-Reisach, P. Grünbach bei Erding; dortige Hb.-Nr. 18 419 OBO. Vater: Autor 2710 OZ, Mutter: Schweizer 1191 OZ 4. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der II.—IV.—V. und Wutzl 719/OZ 4 in der II. III.—V. Ahnenreihe. ML = 2 — 2714 — 4,09 — 110; HL = 2893 — 3,85. Von 1933—35 brachte sie 3 Kälber (1♀, 2♂), die alle zur Zucht verwendet und bisher 1 Sohn als Bergfried 3292 wieder in das Hb. aufgenommen wurde. Von Schwalbe steht noch 1 Tochter als Kalbin in der Mainwolfschen Herde.

Sonja 1524 OZ 4, geb. am 16. 10. 30. Züchter und Besitzer: Mainwolf Vater: Bürger 2801 OZ, Mutter: Schweizer 1191 OZ 4. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der II.,—IV., V. und Wutzl 719/OZ 4 in der II., III.—V. Ahnenreihe. ML = 1 — 2702 — 4,19 — 113. Sonja hatte von 1933—35 2 Kälber (1♀, 1♂), die beide aufgestellt wurden. Bis jetzt wurde das männliche als Alto 3199 OZ ins Hb. aufgenommen. Kuh Sonja errang sich bei der Jubiläumstierschau Miesbach 1933 einen IIa Preis. Am 31. 12. 35 mußte sie aus unbekanntem Grunde notgeschlachtet werden.

Adam 3321 OZ, geb. am 10. 5. 33. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Wolf, Manhardshofen. Vater: Tristan 3022 OZ, Mutter: Schweizer 1191 OZ 4. Adam ist ein rumpfiger Bulle mit entsprechender Knochenstärke, sehr gut geschlossen. Er deckt heute noch bei Wolf-Manhardshofen.

Sonja 1611 OZ 4, geb. am 30. 4. 34. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Walter 3057 OZ, Mutter: Schweizer 1191 OZ 4. Ingezüchtet auf Schweizer 1191/OZ 4 in der I.—IV. und Direktor 1915/OZ in der II.—V., V., V. Ahnenreihe. ML = 1 — 2611 — 4,05 — 105. Sonja hatte 1937 ein Kuhkalb, das heute als Kalbin in der Mainwolfschen Herde steht. Sonja steht erst am Anfang der Entwicklung ihrer Anlagen.

Serva 12 257 OZ, geb. am 23. 4. 36. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Vater: Alto 3199 OZ, Mutter: Schweizer 1191 OZ 4. Ingezüchtet auf Schweizer 1191/OZ 4 in der I. und III. und

Direktor 1915/OZ in der II.—IV., V. Ahnenreihe. Serva ist zur Zeit noch eine trächtige Kalbin in der Mainwolfschen Herde.

Berna 1451 OZ 4, geb. am 13. 7. 28. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Auerhahn 2568 OZ, Mutter: Blümel 1286 OZ 4. Ingezüchtet auf Titus 1913/OZ in der II.—III. und Wutzl 719/OZ 4 in der II., IV.—V. Ahnenreihe. Berna hatte 1931 ein Kuhkalb, das als Bernina 1547 OZ 4 in das Hb. eingetragen wurde. Kuh Berna kam 1932 aus unbekannter Ursache zum Schlachten.

Blümel 1556 OZ 4, geb. am 22. 4. 32. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Agent 2858 OZ, Mutter: Blümel 1286 OZ 4. Ingezüchtet auf Titus 1913/OZ in der II.—IV., IV. und Wutzl 719/OZ 4 in der II., IV.—V. Ahnenreihe. ML = 2 — 2747 — 3,89 — 107; HL = 2791 — 3,92. Blümel verspricht eine gute Zucht- und Leistungskuh zu werden. Von 1935—37 hatte sie 4 Kälber (1♀, 3♂), 1936 Zwillinge, die zum Schlachten kamen, während die beiden anderen zur Zucht verwendet wurden. Kuh Blümel steht heute noch in der Mainwolfschen Herde.

Baronin 10293 OZ, geb. am 11. 7. 33. Züchter und Besitzer: Beilhack-Eck, Besitzwechsel: 7. 37 an Stadler-Hinterwaldhof. Vater: Sylvester 3175 OZ, Mutter: Blümel 1286 OZ 4. Ingezüchtet auf Titus 1913/OZ in der II.—V., V., Wutzl 719/OZ 4 in der II.—V. und Direktor 1915/OZ in der III.—IV. Ahnenreihe. Baronin hatte 1936 ein Kuhkalb, das aufgestellt wurde. Sie steht in der Herde des Stadler Hinterwaldhof.

V. Generation.

Frohsinn 3450 OZ 18, geb. am 26. 10. 31. Züchter und Besitzer: Jos. Bichler-Antenloh, Besitzwechsel: 5.37 an Prügel-Brachstadt bei Donauwörth. Vater: Prinzipal 2874 OZ, Mutter: Flora 1342 OZ 4. ML = 2 — 2916 — 3,89 — 113; HL = 3273 — 3,90. Frohsinn brachte von 1934—36 3 Kälber (2♀, 1♂), die alle zur Zucht verwendet wurden.

Elfriede 10897 OZ, geb. am 17. 11. 34. Züchter und Besitzer: Bichler-Antenloh, Vater: Elmar 2999 OZ, Mutter: Flora 1342 OZ 4. Ingezüchtet auf Schweizer 1191/OZ 4 in der II.—IV., V., und Direktor 1915/OZ in der III.—IV., V. Ahnenreihe. Elfriede ist zur Zeit noch eine trächtige Kalbin in der Herde des Bichler-Antenloh.

Olgine 1521 OZ 4, geb. am 24. 11. 29. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Vater: Autor 2710 OZ, Mutter: Olga 1431 OZ 4. Ingezüchtet auf Direktor 1915/OZ in der III.—IV., V. und Wutzl 719/OZ 4 in der III., IV.—V. Ahnenreihe. ML = 5 — 3211 — 3,73 — 120; HL = 3618 — 3,92. Mit dieser Leistung steht sie

an 4. Stelle in der Familie und war in den Jahren 1935—37 über dem Stalldurchschnitt. Von 1932—36 brachte sie 3 Kälber (2♀, 1♂), die alle zur Zucht verwendet und das ml. wieder als Alban 3591 OZ in Hb. eingetragen wurde. Kuh Olgine steht heute noch mit 2 Töchtern, 1 Kalbin und einem Kuhkalb in der Mainwolfschen Herde.

Bergfried 3292 OZ, geb. am 18. 6. 34. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Berggeist 3094 OZ, Mutter: Schwalbe 1522 OZ 4. Hb.-Nachkommen sind bis jetzt noch nicht vorhanden.

Alto 3199 OZ, geb. am 24. 6. 33. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 1. 36 an Schreiner-Reisach bei Erding. Vater: Sylvester 3175 OZ, Mutter: Sonja 1524 OZ 4. Alto hat im Zuchtgebiet bis jetzt 1 Tochter und 5 Söhne als Hb.-Nachkommen.

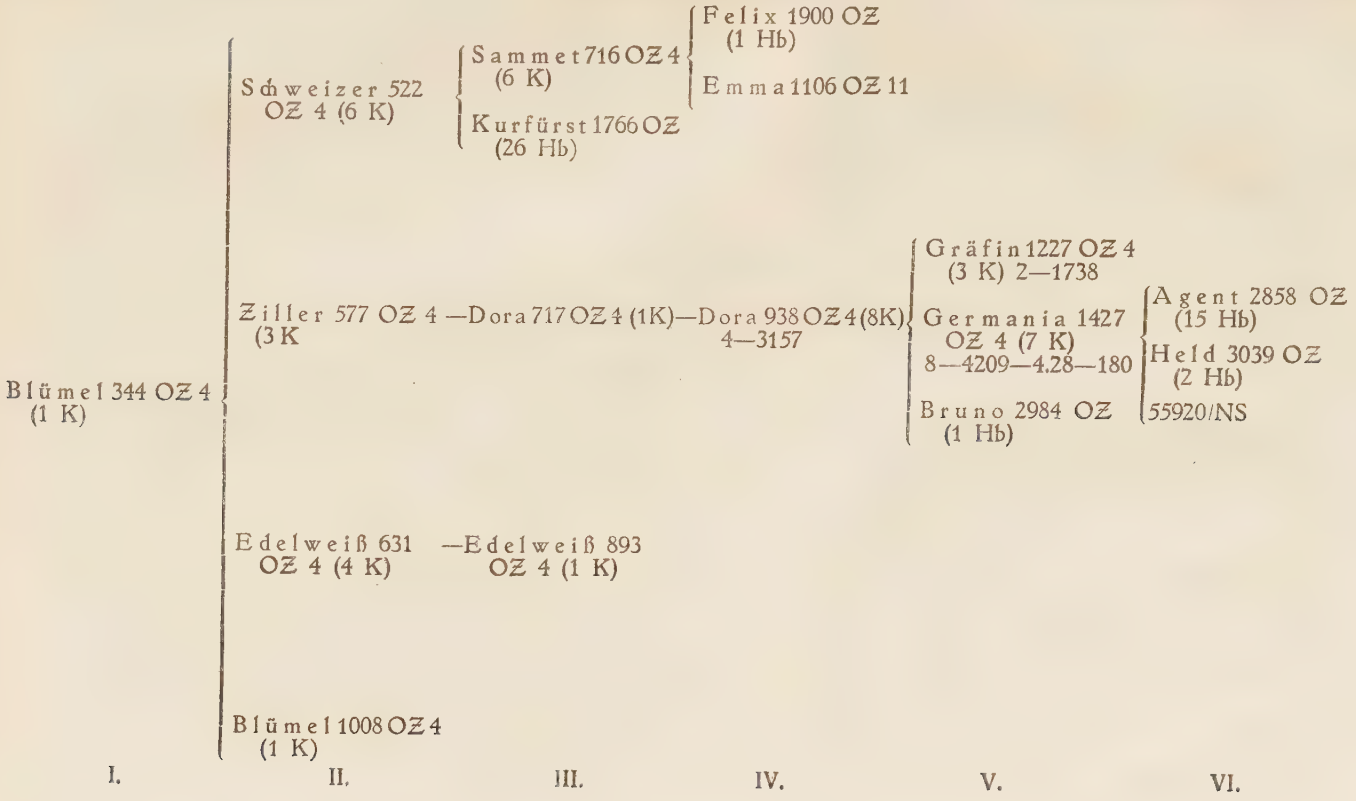
Bernina 1547 OZ 4, geb. am 9. 4. 31. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 6. 36 an Tasch-Erding, dann Schreiner-Reisach b. Erding. Vater: Sigurt 2848 OZ, Mutter: Berna 1451 OZ 4. Ingezüchtet auf Auerhahn 2568/OZ in der II.—III., Titus 1913/OZ in der III., IV.—IV., IV., V. und Wutzl 719/OZ 4 in der III.—V. Ahnenreihe. ML = 2 — 2761 — 3,83 — 106; HL = 2851 — 3,62. Bernina brachte von 1934—35 2 Stierkälber, die beide zur Zucht verwendet und 1 als Herold 3318 OZ wieder ins Hb. aufgenommen wurde.

VI. Generation.

Alban 3591 OZ, geb. am 11. 10. 35. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: Demmel Frz., Au. Vater: Alto 3199 OZ, Mutter: Olgina 1521 OZ 4. Alban ist ein im Typ einwandfreier, tiefer und breiter Bulle, kräftig im Unterbau.

Herold 3318 OZ, geb. am 22. 2. 34. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Besitzwechsel: Stöger-Stög, dann Stierhalt.Gen. Oberaudorf. Vater: Held 3039 OZ, Mutter: Bernina 1547 OZ 4. Hb.-Nachkommen sind bis jetzt noch nicht vorhanden.

4. Die Blümel 344 OZ 4 = Linie.



d) Die Blümel 344 OZ 4 - Linie.

(Blutlinientafel 4).

Die Blümel-Linie umfaßt bis heute 18 Hb.-Tiere. Im Mainwolfschen Stall standen davon insgesamt 11 Kühe und heute 1 Kuh und eine Kalbin. 5 Kühe wurden wieder zur Zucht verkauft.

Diese Familie hat folgende Leistungen aufzuweisen: Von den 18 Kälbern dieser Linie wurden 44—97,7% zur Zucht verwendet; 17 = 38,6% wurden wieder ins Herdebuch aufgenommen. 5 Herdebuchbullen sind aus dieser Familie hervorgegangen, darunter die bekannten Bullen Kurfürst 1766 OZ, von dem 2 Blutlinien ihren Ausgang nehmen und Agent 2858 OZ. Auch die beste Leistungskuh aller Mainwolfschen Linien, Germania 1427 OZ 4 gehört zu der Blümel-Linie.

In 14 Jahresabschlüssen wurde ein Durchschnitt von 3035 kg Milch erzielt, während die Fettergebnisse nur bei einer Kuh vorliegen. Neben guter Milch- und Zuchtleistung zeichnen sich die Kühe der Blümel-Linie durch ihre Langlebigkeit aus, stehen sie doch mit einem Durchschnittsalter von 10 Jahren an 2. Stelle von den Mainwolfschen Linien.

I. Generation.

Stammutter Blümel 344 OZ 4, geb. am 14. 12. 05. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Blümel hat beiderseits Original-Simmental-Abstammung. Sie zeichnete sich durch Fruchtbarkeit und Langlebigkeit aus. Von 1909—17 brachte sie 8 Kälber (6♀, 2♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 4 Töchter hat sie wieder dem Hb. geschenkt. Blümel erwarb sich bei der Bezirkstierschau Miesbach 1913 einen IV. Preis. Die Zeit ihres Abganges ist nicht bekannt, doch war sie mindestens 13 Jahre alt.

II. Generation.

Schweizer 522 OZ 4, geb. am 7. 1. 09. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: O.S., Mutter: Blümel 344 OZ 4. Schweizer war eine gute Zuchtkuh; von 1911—16 brachte sie 6 Kälber (1♀, 5♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter und 1 Sohn, der bekannte Kurfürst 1766 OZ, von dem 2 Blutlinien ausgehen, sind wieder ins Hb. aufgenommen worden. Schweizer mußte am 18. 12. 17 aus unbekannter Ursache notgeschlachtet werden.

Ziller 577 OZ 4, geb. am 24. 4. 10. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 3.16 an Eham-Fischhausen. Vater: Jaud 1305 OZ, Mutter: Blümel 344 OZ 4. Ziller hatte von 1913—16 3 Kälber (♀, 2♂), die alle aufgestellt wurden. 1 Tochter ist als Dora 717 OZ 4 wieder ins Hb. eingetragen. Von 1916 ab ist von Kuh Ziller nichts mehr im Hb. verzeichnet.

III. Generation.

Sammet 716 OZ 4, geb. am 7. 11. 13. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: an Rummel-Mittenkirchen. Vater: 360 — 3/OZ 34, Mutter: Schweizer 522 OZ 4. Sammet brachte von 1917 bis 22 6 Kälber (2♀, 4♂), von denen 5 zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter und 1 Sohn sind ins Hb. aufgenommen worden. Wann Sammet abging, ist unbekannt.

Kurfürst 1766 OZ, geb. am 12. 1. 15. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 5. 5. 17 nach Coburg. Vater: Kurfürst 1668 OZ, Mutter: Schweizer 522 OZ 4. Kurfürst war ein sehr guter Vererber; er hat 24 ins Hb. eingetragene Töchter und 2 Söhne. 2 männl. Blutlinien, die Direktor 1915 OZ-Linie und die Ramsenthal 21 111 NS-Linie, nehmen von ihm ihren Ausgang. Er hat also nicht nur für den Mainwolfschen Stall — in den meisten Tieren der heutigen Herde fließt ja Kurfürst-Blut — sondern auch für die Landestierzucht eine große Bedeutung erlangt. Daß sich Kurfürst auch durch gute Formen auszeichnete, beweisen seine Erfolge auf Schauen: Bei der Bezirkstierschau Miesbach 1916 und 1917 errang er sich beidemale einen I. Preis.

Dora 717 OZ 4, geb. am 7. 1. 14. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 1917 an Taubenberger-Straß. Vater: Kapitän 1083 OZ, Mutter: Ziller 577 OZ 4. Dora hatte 1916 ein Kuhkalb, das als Dora 938 OZ 4 ins Hb. eingetragen wurde. Da Dora an einen Nichtherdebuchzüchter verkauft wurde, ist im Hb. weiter über sie nichts verzeichnet.

IV. Generation.

Felix 1900 OZ, geb. am 25. 3. 19. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Kloo-Voglsang. Vater: Ferdl 1816 OZ, Mutter: Sammet 716 OZ 4. Felix brachte dem Hb. 1 Tochter. Er wurde im Jan. 1922 geschlachtet.

Dora 938 OZ 4, geb. am 31. 12. 16. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Vater: Kurfürst 1766 OZ, Mutter: Dora 717 OZ 4. Ingezüchtet auf Blümel 344 OZ 4 in der III.—III. Ahnenreihe. ML = 4 — 3157. Diese Leistung läßt sich erst richtig würdigen, wenn man weiß, daß sie erst im 9.—14. Lebensjahr abgenommen wurde. Dora war aber auch eine ausgezeichnete Zuchtkuh. Von 1920—30 brachte sie 8 Kälber (2♀, 6♂), von denen 1 Stierkalb verendete, die übrigen 7 zur Zucht verwendet wurden. 2 Töchter und 1 Sohn hat sie dem Hb. geschenkt, darunter die ausgezeichnete Leistungskuh Germania 1427 OZ 4.

V. Generation.

Germania 1427 OZ 4, geb. am 8. 5. 26. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Erbprinz 2419 OZ, Mutter: Dora 938 OZ 4. Ingezüchtet auf Kurfürst 1766 OZ in der II.—IV. und Kapitän 1083 OZ in der III.—IV., V. Ahnenreihe. ML = 8 — 4209 — 4,28 — 180; HL = 4826 — 4,21. Germania ist mit dieser ausgezeichneten Leistung nicht nur die beste Leistungskuh der derzeitigen Mainwolfschen Herde, sondern von allen Mainwolfschen Linien. 5 mal, nämlich in den Jahren 1932—36 war sie Stallbeste. Sie ist auch in das Deutsche Rinderleistungsbuch eingetragen unter Nr. 201, Abt. B mit einer Leistung im Alter in 10 Jahren und 335 Tagen von 279 000 kg Milch, 4,20% Fett, 1193 kg Fett und 6 Kälbern. Germania ist aber auch eine sehr gute Zuchtkuh; von 1929—37 brachte sie 7 Kälber (3♀, 4♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 2 Söhne und 1 Tochter, letztere im Zuchtgebiet Landshut mit der Nr. 55 920 NS, sind bis heute ins Hb. aufgenommen worden; eine Tochter steht als Kalbin beim Mainwolfschen Jungvieh. Ein Beweis der guten Formen von Germania sind ihre Erfolge auf Schauen und Wettbewerben: Miesbach 1929 I. Preis und Ehrenpreis, Jubil. Tierschau Miesbach 1933 Ia und I. Milchleistungspreis, Landestierschau München IIb und II. Milchleistungspreis. Kuh Germania steht heute noch, 12 jährig, in der Mainwolfschen Herde.

Bruno 2984 OZ, geb. am 2. 11. 30. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Geißler-Schwamham. Vater: Bürger 2801 OZ, Mutter: Dora 938 OZ 4. Bruno deckte bis 7. 32 und hinterließ einen ♂ Hb.-Nachkommen.

Ahnentafel VI: Germania 1427 OZ 4.

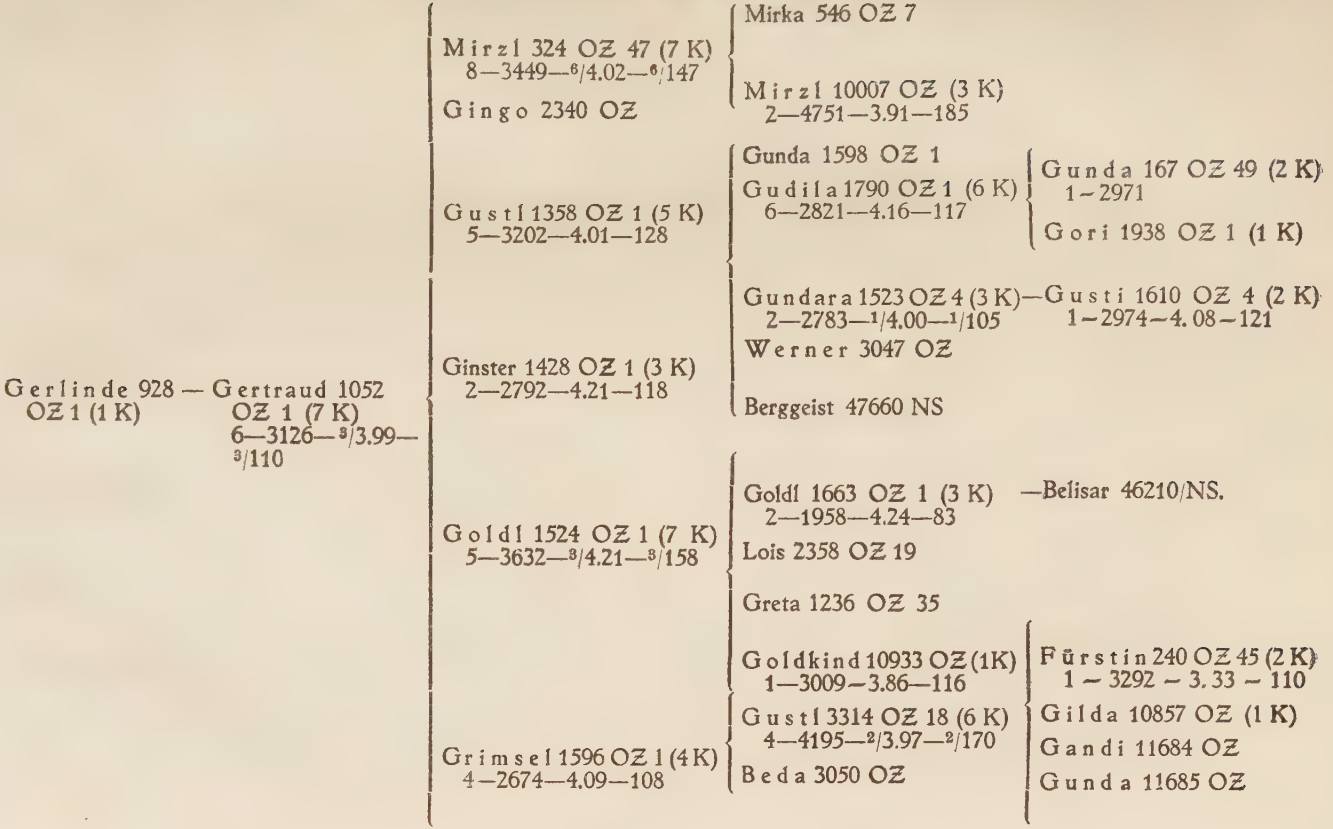
Erbprinz 2419 OZ	Saturn 2017 OZ	Regent 1909 OZ	Merkur 1825 OZ
			Zitta 1332 OZ 18
		Sieglinde 2011 OZ 18	O.S
			Edelweiß 248 OZ 4
	Schweizer 1191 OZ 4	Direktor 1915 OZ	Kurfürst 1766 OZ
			Wutzl 719 OZ 4
		Wutzl 719 OZ 4	Kapitän 1083 OZ
			Semmel 499 OZ 4
Dora 938 OZ 4 4 j.D. 3340 KgM.	Kurfürst 1766 OZ	Kurfürst 1668 OZ	Cäsar 541/–3/34
			Hertha 758 OZ 19
		Schweizer 522 OZ 4	O.S.
			Blümel 344 OZ 4
	Dora 717 OZ 4	Kapitän 1083 OZ	Assessor 820 OZ
			Sammtl 222 OZ 19
		Ziller 577 OZ 4	Jaud 1305 OZ
			Blümel 344 OZ 4

VI. Generation.

Agent 2858 OZ, geb. am 28. 11. 29. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 17. 6. 32 an Dr. Brenner-Ottenhofen bei Erding. Vater: Autor 2710 OZ, Mutter: Germania 1427 OZ 4. Agent war ein sehr guter Bulle und ausgezeichneter Vererber von Milch- und vor allem Fettleistung. Dies beweist folgende Zusammenstellung: Im Rahmen dieser Arbeit werden 10 Töchter von ihm beschrieben, diese erzielten in 19 Jahresabschlüssen einen Durchschnitt von 3169 — 4,22 — 134. Bei diesem Ergebnis ist aber zu berücksichtigen, daß es sich aus 2 Erst-, 4 Zweit- und 3 Drittabschlüssen zusammensetzt, da es sich um lauter Jungkühe handelt; es ist also anzunehmen, daß dieser Durchschnitt noch bedeutend höher wird. Was Agent für die Mainwolfsche Herde bedeutet, ersieht man daraus, daß 5 Töchter von ihm im heutigen Bestand stehen; diese 5 Kühe erzielten 1937 eine Durchschnittsleistung von 3397 — 4,13 — 140. Agent hat im Zuchtgebiet Miesbach 11 Töchter und 4 Söhne als Hb.-Nachkommen. Im Zuchtgebiet Mühldorf führte er die Hb.-Nr. 14519 OBO.

Held 3039 OZ, geb. am 23. 1. 32. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 5. 33 an Dr. Toelle, Kainzenhof. Vater: Herodes 2850 OZ, Mutter: Germania 1427 OZ 4. Held deckte bis 7. 34 und hat bis jetzt 2 Söhne als Hb.-Nachkommen.

5. Die Gerlinde 928 OZ 1 - Linie.



e) Die Gerlinde 928 OZ 1 = Linie.

(Blutlinientafel 5).

Die Gerlinde 928 OZ 1 - Linie stammt aus dem bekannten Zuchtstall des Verbandshofes Miesbach. Diese Familie umfaßt bis heute 29 Herdebuchtiere. Im Mainwolfschen Stall stehen davon 1 Kuh, 1 Kalbin und 1 Kuhkalb.

Den züchterischen Wert dieser Linie beweisen folgende Zusammenstellungen:

In 50 Jahresabschlüssen wurde ein Familiendurchschnitt von 3168 kg Milch erzielt. Bei 39 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor; für diese Abschlüsse errechnet sich ein Durchschnitt von 3175 — 4,00 — 127. Mit dieser guten Milchleistung steht diese Familie an zweiter Stelle der Mainwolfschen Linien.

Auch in Bezug auf Fruchtbarkeit und Zuchtverwendungsfähigkeit kann sich die Gerlinde-Linie mit den anderen messen; von den 67 verzeichneten Kälbern wurden 57 = 85% zur Zucht verwendet, 28 = 41,8% wurden wieder ins Hb. aufgenommen. 5 Herdebuchbullen sind aus dieser Familie hervorgegangen.

Hinsichtlich der Lebensdauer steht sie mit einem Durchschnittsalter von 8 Jahren etwas unter den anderen Linien.

I. Generation.

Stammutter Gerlinde 928 OZ 1, geb. 1911. Züchter und Besitzer: Verbandshof Miesbach. Sie führt in ihrer Ahnentafel beiderseitig OS-Blut. Im Hb. ist nur eine Kalbung eingetragen; 1918 hatte sie ein Kuhkalb, das als Gertraud 1052 OZ 1 wieder ins Hb. aufgenommen wurde. Gerlinde wurde wegen Einstrichigkeit infolge Euterentzündung am 26. 8. 18 geschlachtet.

II. Generation.

Gertraud 1052 OZ 1, geb. am 3. 4. 18. Züchter und Besitzer: Verbandshof Miesbach. Vater: Leo OS, Mutter: Gerlinde 928 OZ 1. ML = 6 — 3126; HL = 3909. Bei 3 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor. Für diese Jahre ergibt sich ein Durchschnitt von 2744 — 3,99 — 110. Neben dieser für die damalige Zeit sehr guten Milchleistung war Gertraud eine ausgezeichnete Zuchtkuh; von 1921—27 brachte sie 7 Kälber (5♀, 2♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 5 Töchter und 1 Sohn wurden wieder ins Hb. eingetragen. Gertraud kam im Alter von 10 Jahren zum Schlachten.

III. Generation.

Mirzl 324 OZ 47, geb. am 21. 4. 21. Züchter: Verbandshof Miesbach, Besitzer: Gg. Bichler-Percha. Vater: 1141 — 4/OZ 34, Mutter: Gertraud 1052 OZ 1. ML = 8 — 3449; HL = 4201 — 4,04. Bei 6 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor. Für diese Jahre errechnet sich ein Durchschnitt von 3660 — 4,02 — 147. Mit dieser guten Leistung steht sie an 4. Stelle ihrer Familie. Mirzl zeichnet sich auch durch Fruchtbarkeit und Langlebigkeit aus. Von 1923—32 hatte sie 7 Kälber (2♀, 5♂), von denen 3 aufgestellt wurden, 3 zum Schlachten kamen, während 1 Stierkalb verendete. 2 Töchter sind wieder ins Hb. eingetragen, wovon die eine, Mirzl 10007 OZ, die beste Leistungskuh der Familie ist. Kuh Mirzl kam im Oktober 1933 zum Schlachten.

Gingo 2340 OZ, geb. am 20. 3. 23. Züchter und Besitzer: Verbandshof Miesbach. Vater: Wächter 1848 OZ, Mutter: Gertraud 1052 OZ 1. Hb.-Nachkommen sind nicht bekannt geworden.

Gustl 1358 OZ 1, geb. am 20. 3. 24. Züchter und Besitzer: Verbandshof Miesbach. Vater: Manhard 2151 OZ, Mutter: Gertraud 1052 OZ 1. Auch Gustl war eine gute Zucht- und Leistungskuh. ML = 5 — 3202 — 4,01 — 128; HL = 3924 — 4,08. Von 1927—32 brachte sie 5 Kälber (3♀, 2♂), die wieder alle ins Hb. aufgenommen wurden, darunter 1 Sohn in Niederbayern als Berggeist 47660 NS. Gustl errang sich bei der Bezirkstierschau Miesbach 1927 einen III. Preis. Im November 1933 wurde sie geschlachtet.

Goldl 1524 OZ 1, geb. am 19. 4. 26. Züchter und Besitzer: Verbandshof Miesbach, Besitzwechsel: an Stettner-Kleinthal, dann Wittekind-Wienerhof. Vater: Fürst 2424 OZ, Mutter: Gertraud 1052 OZ 1. ML = 5 — 3632; HL = 4065 — 4,22. Bei 3 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor; für diese Jahre errechnet sich ein Durchschnitt von 3752 — 4,21 — 158. Mit dieser guten Leistung ist Goldl Drittbeste ihrer Familie und beste Gertraud-Tochter. Dazu ist sie aber auch eine gute Zuchtkuh; von 1928—37 hatte sie 7 Kälber (5♀, 2♂), von denen 6 zur Zucht verwendet wurden. Bis jetzt sind 4 Töchter ins Hb. eingetragen. Goldl steht heute noch in der Herde der Wittekindschen Gutsverwaltung Wienerhof.

Grimsel 1596 OZ 1, geb. am 19. 4. 27. Züchter und Besitzer: Verbandshof Miesbach. Vater: Helos 2550 OZ, Mutter: Gertraud 1052 OZ 1. ML = 4 — 2674 — 4,09 — 108; HL = 3059 — 3,78. Grimsel hatte von 1929—33 4 Kälber (1♀, 3♂), die alle zur Zucht Verwendung fanden. 1 Sohn und 1 Tochter sind wieder ins Hb. eingegangen. Kuh Grimsel kam 1934 zum Schlachten.

IV. Generation.

Mirzl 10007 OZ, geb. am 18. 12. 32. Züchter und Besitzer: Gg. Bichler-Vagen. Vater: Bürger 2801 OZ, Mutter: Mirzl 324 OZ 47. ML = 2 — 4751 — 3,91 — 185; HL = 5195 — 3,86. Mit dieser ganz ausgezeichneten Leistung, zumal sie in den beiden ersten Abschlüssen erzielt wurde, ist sie Familienbeste. Mirzl ist aber auch eine gesunde und fruchtbare Kuh. Von 1935—37 brachte sie 3 Kuhkälber, die alle aufgestellt wurden, Mirzl steht im Zuchtstall des Gg. Bichler-Vagen und ist dort die beste Leistungskuh.

Gudila 1790 OZ 1, geb. am 13. 3. 29. Züchter und Besitzer: Verbandshof-Miesbach. Vater: Blücher 2662 OZ, Mutter: Gustl 1358 OZ 1. ML = 6 — 2821 — 4,16 — 117; HL = 3195 — 4,38. Gudila ist eine wertvolle Zuchtkuh; von 1932—37 hatte sie 6 Kälber (3♀, 3♂), von denen 4 zur Zucht verwendet wurden, 1 zum Schlachten kam, während 1 verendete. Bis jetzt wurden 2 Töchter von ihr ins Hb. eingetragen. Gudila steht heute noch in der Herde des Verbandshofes Miesbach.

Gundara 1523 OZ 4, geb. am 29. 4. 30. Züchter: Verbandshof-Miesbach, Besitzer: Mainwolf-Bayrischzell, Besitzwechsel: 1934 an Frz. Meier-Stadelberg. Vater: Waldemar 2800 OZ, Mutter: Gustl 1358 OZ 1. ML = 2 — 2783 — 4,00 — 111; HL = 2945. Von 1933—36 brachte sie 3 Kälber (2♀, 1♂), die alle zur Zucht verwendet und 1 Tochter wieder ins Hb. aufgenommen wurde. 1936 kam Gundara zum Schlachten.

Werner 3047 OZ, geb. am 10. 8. 31. Züchter: Verbandshof Miesbach, Besitzer: Kiner-Waldhausen. Vater: Bernhard 2799 OZ, Mutter: Gustl 1358 OZ 1. Hb.-Nachkommen sind nicht bekannt geworden. Wie lange er gedeckt hat, ist unbekannt.

Goldkind 10933 OZ, geb. am 29. 1. 34. Züchter und Besitzer: Wittekindsche Gutshöfe. Vater: Erbgraf 3002 OZ, Mutter: Goldl 1524 OZ. Goldkind verspricht gleich ihrer Mutter eine gute Leistungskuh zu werden, hat sie doch bereits einen Erstabschluß von 3009 — 3,86 — 116. 1936 verkalbte sie und 1937 hatte sie 1 Kuhkalb, das aufgestellt wurde.

Gustl 3314 OZ 18, geb. am 25. 12. 29. Züchter: Verbandshof Miesbach, Besitzer: Andr. Stadler-Vorderwaldhof. Vater: Blücher 2662 OZ, Mutter: Grimsel 1596 OZ 1. ML = 4 — 4195; HL = 4296 — 4,19. Bei 2 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor; für diese Jahre ergibt sich ein Durchschnitt von 4277 — 3,97 — 170. Gustl ist die zweitbeste Leistungskuh der Familie. Daneben war sie auch eine gute Zuchtkuh. Von 1933—37 brachte sie 6 Kälber (5♀, 1♂), darunter einmal Zwillinge. Von diesen 6 Käl-

bern wurden 5 zur Zucht verwendet. 4 Töchter sind bis jetzt ins Hb. aufgenommen. Gustl kam am 3. 11. 37 zum Schlachten.

Beda 3050 OZ, geb. am 26. 1. 32. Züchter und Besitzer: Verbandshof Miesbach. Vater: Bernhard 2799 OZ, Mutter: Grimsel 1596 OZ 1. Bis jetzt sind keine Hb.-Nachkommen bekannt geworden. Wie lange er gedeckt hat, ist unbekannt.

V. Generation.

Gunda 167 OZ 49, geb. am 18. 1. 33. Züchter: Verbandshof Miesbach, Besitzer: Kurz-Hödenau, dann Gschwendtner-Irschenberg. Vater: Bernhard 2799 OZ, Mutter: Gudila 1790 OZ 1. ML = 1 — 2971. Gunda hatte bis jetzt 1936 und und 1937 je 1 Stierkalb, die beide zur Zucht Verwendung fanden. Gunda steht in der Herde des Gschwendtner-Irschenberg.

Gori 1938 OZ 1, geb. am 28. 3. 34. Züchter und Besitzer: Verbandshof Miesbach. Vater: Primus 833 — 6/OZ 33, Mutter: Gudila 1790 OZ 1. Gori hatte 1937 ein Kuhkalb, das aufgestellt wurde. Jahresabschluß ist noch keiner bekannt.

Gusti 1610 OZ 4, geb. am 12. 2. 34. Züchter und Besitzer: Mainwolf. Vater: Held 3039 OZ, Mutter: Gundara 1523 OZ 4. Gusti verspricht nach ihren Erbanlagen eine gute Leistungs- und Zuchtkuh zu werden. Sie hat bereits einen Erstabschluß von 2974 — 4,08 — 121. 1936 und 37 hatte sie je 1 Kuhkalb, die beide, ebenso wie Gusti selbst, in der Mainwolfschen Herde stehen.

Fürstin 240 OZ 45, geb. am 9. 1. 33. Züchter: Stadler-Vorderwaldhof, Besitzer: Schlickenrieder-Wettlkam. Vater: Mozart 2873 OZ, Mutter: Gustl 3314 OZ 18. ML = 1 — 3292 — 3,33 — 110. Fürstin hatte von 1935—37 2 Kälber (1♀, 1♂), von denen das Kuhkalb aufgestellt wurde.

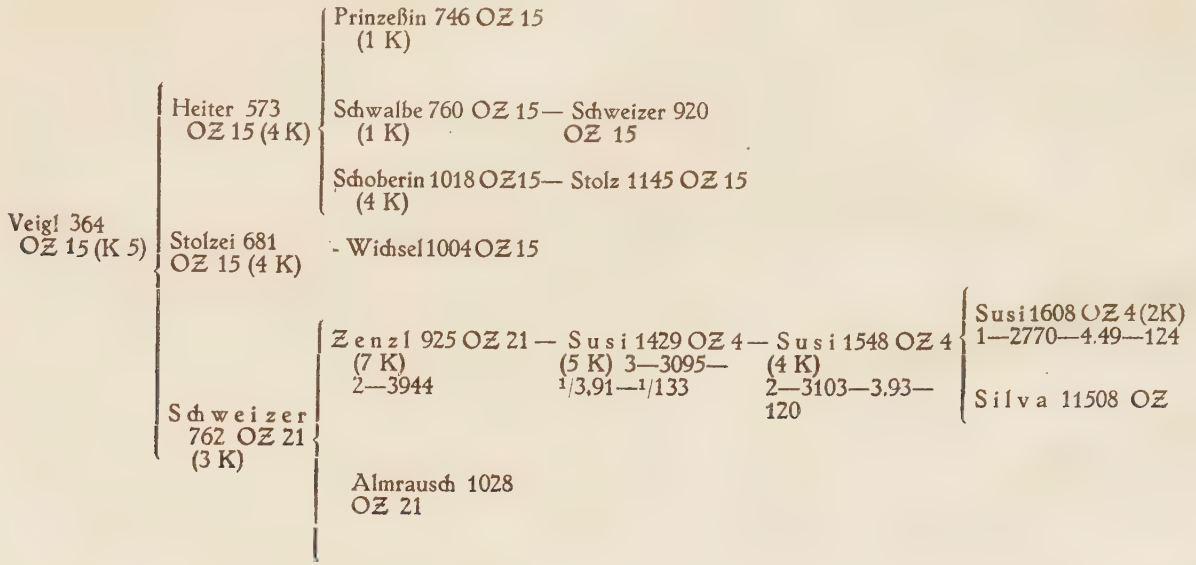
Gilda 10857 OZ, geb. am 11. 12. 33. Züchter und Besitzer: Stadler Andr., Gmund. Vater: Elmar 2999 OZ, Mutter: Gustl 3314 OZ 18. 1937 hatte sie ein Kuhkalb, das aufgestellt wurde. Abschluß ist noch keiner vorhanden und deshalb läßt sich auch noch kein Urteil bilden.

Gandi 11684 OZ, geb. am 9. 11. 34. Züchter und Besitzer: Stadler-Gmund. Vater: Elmar 2999 OZ, Mutter: Gustl 3314 OZ 18. Gandi ist zur Zeit noch eine trächtige Kalbin in der Herde des Stadler-Gmund.

Gunda 11685 OZ, geb. am 9. 11. 34. Züchter und Besitzer: Stadler-Gmund. Vater: Elmar 2999 OZ, Mutter: Gustl 3314 OZ 18. Gunda ist eine Zwillingsschwester der vorher genannten Gandi und hat auch noch nicht gekalbt.

Blutlinientafel 6.

6. Die Veigl 365 OZ 15 - Linie.



f) Die Veigl 364 OZ 15-Linie.

(Blutlinientafel 6).

Die Veigl 364 OZ 15-Linie entstammt dem Stall des Gg. Hagn-Scharling. Diese Familie umfaßt bis heute 16 Herdebuchtiere. In der Mainwolfschen Herde stehen davon: 1 Kuh und 2 Kalbinnen.

Diese Linie hat folgende Leistungen aufzuweisen: Von 40 eingetragenen Kälbern wurden 35 = 87,5% zur Zucht verwendet; 15 = 37,5% sind wieder ins Hb. eingetragen.

In 8 Jahresabschlüssen wurde ein Familiendurchschnitt von 3228 kg Milch erzielt; bei 4 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor; für diese Abschlüsse ergibt sich ein Durchschnitt von 3065 — 4,11 — 126. Es hat die Veigl-Linie den höchsten Milchleistungs-Durchschnitt aller Mainwolfschen Familien, doch sind in diesem Ergebnis nur 4 Kühe erfaßt; es läßt sich daher nicht der gleiche Maßstab wie bei den großen Linien anlegen. Im Durchschnitt wurden die Veigl-Kühe mit einem Alter von 8,5 Jahren zum Schlachten verkauft.

I. Generation.

Stammutter Veigl 364 OZ 15, geb. 1907. Züchter: Gg. Hagn-Scharling, Besitzer: Götschl Lorenz, Scherfen. Vater: OZ, Mutter: Veigl. Veigl hatte von 1909—14 5 Kälber (4♀, 1♂), von denen die 4 Kuhkälber zur Zucht verwendet wurden. 3 Töchter hat sie wieder dem Hb. geschenkt, von denen sich aber nur eine bis heute fortpflanzen konnte, während die beiden anderen Unterstämme erloschen sind. Wie alt Veigl wurde, ist nicht bekannt.

II. Generation.

Schweizer 762 OZ 21, geb. ? Züchter: Götsch-Scherfen, Besitzer: Öttl-Weißach, Besitzwechsel: 1922 zur Zucht verkauft. Vater: OZ, Mutter: Veigl 364 OZ 15. Schweizer brachte von 1918—20 3 Kuhkälber, die alle aufgestellt wurden, 2 Töchter wurden wieder ins Hb. aufgenommen, von denen wieder eine ohne Hb.-Nachkommen blieb.

III. Generation.

Zenzl 925 OZ 21, geb. am 18. 1. 18. Züchter und Besitzer: Öttl, Weißach. Vater: OZ, Mutter: Schweizer 762 OZ 21. ML = 2 — 3944; HL = 4234. Zenzl hatte also bereits eine sehr gute Leistung, sie ist damit Beste der Veigl-Linie. Dazu war sie auch sehr fruchtbar, brachte sie doch von 1921—28 7 Kälber (4♀, 3♂), von denen 4 zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter ist wieder ins Hb. eingetragen. Die Zeit ihres Abgangs ist unbekannt.

IV. Generation.

Susi 1429 OZ 4, geb. am 9. 6. 27. Züchter: Öttl-Weißach, Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 4. 31 an Reiter-Oberbuchberg, dann Bichler-Eben. Vater: Prinz 2505 OZ, Mutter: Zenzl 925 OZ 21. ML = 3 — 3095 — 3,91; HL = 3412 — 3,91. Susi hatte von 1930 bis 36 5 Kälber (2♀, 3♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter ist wieder ins Hb. eingetragen. Wann und ob Susi abging, ist nicht bekannt.

V. Generation.

Susi 1548 OZ 4, geb. am 13. 1. 31. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Besitzwechsel: 12. 34 an Endres-Pößenkam. Vater: Bürger 2801 OZ, Mutter: Susi 1429 OZ 4. ML = 2 — 3103 — 3,93 — 120; HL = 3582 — 3,56. Susi hatte von 1933—37 4 Kälber (3♀, 1♂), die alle aufgestellt und bis jetzt 2 Töchter wieder ins Hb. aufgenommen wurden. Sie steht heute in der Herde des Endres-Pößenkam.

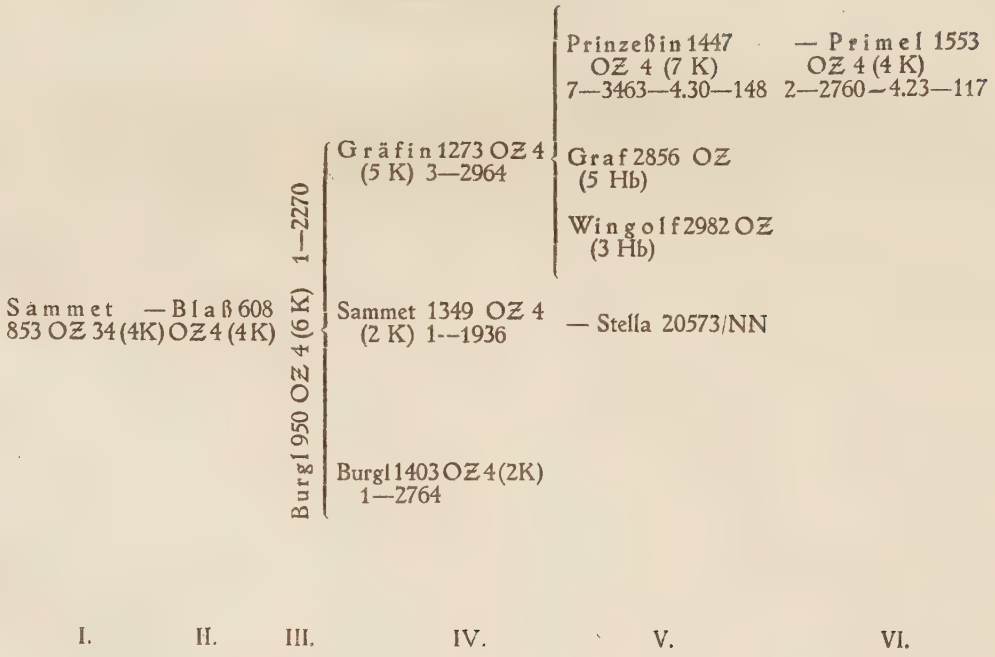
VI. Generation.

Susi 1608 OZ 4, geb. am 28. 11. 33. Züchter und Besitzer: Mainwolf, Vater: Held 3039 OZ, Mutter: Susi 1548 OZ 4. Susi hat einen Erstabschluß von 2770 — 4,49 — 124. Von 1936—37 brachte sie 2 Kuhkälber, die beide aufgestellt wurden und als Kalbinnen beim Mainwolfschen Jungvieh stehen. Auch Susi selbst steht in der Mainwolfschen Herde, und sie verspricht, nach ihren guten Erbanlagen zu schließen, eine wertvolle Leistungs- und Zuchtkuh zu werden.

Silva 11508 OZ, geb. am 23. 11. 34. Züchter: Mainwolf, Besitzer: Rückerl-Stelzerhof. Vater: Berggeist 3094 OZ, Mutter: Susi 1548 OZ 4. Silva ist zur Zeit noch eine trächtige Kalbin.

Blutlinientafel 7.

7. Die Sammet 853 OZ 34 - Linie.



g) Die Sammet 853 OZ 34 = Linie.

Die Sammet 853 OZ 34-Linie stammt aus dem Stalle des Andr. Eham-Wies. Sie umfaßt bis heute 11 Herdebuchtiere, darunter 2 Bullen.

Diese Familie hat folgende Leistungen aufzuweisen: Von 34 geborenen Kälbern wurden 32 = 94% zur Zucht verwendet, 10 = 29% wurden wieder ins Hb. eingetragen.

In 15 Jahresabschlüssen wurde ein Familiendurchschnitt von 2693 kg erzielt; bei 9 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor. Für diese Abschlüsse errechnet sich ein Durchschnitt von 3096 — 4,27 — 132.

Im Durchschnitt wurden die Sammet-Kühe mit einem Alter von 8,3 Jahren zum Schlachten verkauft. In der Mainwolfschen Herde stehen von dieser Linie: 1 Kuh, 2 Kalbinnen und 1 Kuhkalb.

I. Generation.

Stammutter Sammet 853 OZ 34, geb. 1906. Züchter und Besitzer: Andr. Eham-Wies, Besitzwechsel: 5. 13 nach Sauerlach. Vater: OZ, Mutter: Sammet. Sie brachte von 1909—13 4 Kuhkälber, die alle zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter wurde wieder ins Hb. aufgenommen.

II. Generation.

Blaß 608 OZ 4, geb. am 24. 11. 10. Züchter und Besitzer: Mainwolf Seb., Niederhofen, Besitzwechsel: 1918 an Steininger-Westerham. Vater: Untschli 1374 OZ, Mutter: Sammet 853 OZ 34. Blaß hatte von 1913—18 4 Kälber (2♀, 2♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter hat sie wieder dem Hb. zugeführt. Sie errang sich bei der Bezirkstierschau Miesbach 1913 einen III. Preis.

III. Generation.

Burgl 950 OZ 4, geb. am 18. 8. 16. Züchter und Besitzer: Mainwolf Seb., Niederhofen. Vater: Hauptmann 1773 OZ, Mutter: Blaß 608 OZ 4. ML = 1 — 2270. Burgl brachte von 1919—26 6 Kälber (4♀, 2♂), die alle aufgestellt wurden. 3 Töchter sind wieder ins Hb. eingetragen, aber nur über eine davon, Gräfin 1273 OZ 4 wurde die Linie bis heute fortgepflanzt. Burgl ist am 15. 7. 27 auf der Alm abgestürzt.

IV. Generation.

Gräfin 1273 OZ 4, geb. am 31. 1. 23. Züchter und Besitzer: Mainwolf Seb., Niederhofen. Vater: Titus 1913 OZ, Mutter: Burgl 950 OZ 4. ML = 3 — 2964; HL = 3053. Gräfin hatte von 1926 bis 30 5 Kälber (1♀, 4♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter und 2 Söhne wurden wieder ins Hb. aufgenommen. Gräfin kam 1931 zum Schlachten.

V. Generation.

Prinzessin 1447 OZ 4, geb. am 18. 9. 27. Züchter: Mainwolf Seb., Niederhofen, Besitzer: Andr. Mainwolf-Bayrischzell, Besitzwechsel: 12. 36 an Kopp-Mühlthal. Ingezüchtet auf Titus 1913 OZ in der II.—III. und auf Direktor 1915 OZ in der III.—IV., IV. Ahnenreihe. Vater: Prinz 2571 OZ, Mutter: Gräfin 1273 OZ 4. Prinzessin vereinigt in sich Leistungsfähigkeit, Fruchtbarkeit und Langlebigkeit. ML = 7 — 3463 — 4,30 — 147; HL = 4327 — 4,36. Mit dieser ausgezeichneten Leistung ist sie die beste in ihrer Familie und stand von 1931 bis zu ihrem Verkauf 1936 über dem Mainwolfschen Stalldurchschnitt. Von 1930—38 hatte sie 7 Kälber (3♀, 4♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. Bis jetzt wurde eine Tochter ins Hb. eingetragen als Primel 1553 OZ 4; diese und noch eine Tochter, eine Kalbin, stehen in der Mainwolfschen Herde.

Diese hervorragenden Leistungen haben ihre Anerkennung gefunden durch die Aufnahme ins „Deutsche Rinderleistungsbuch" Abt. B 281 mit einer Leistung, gemessen mit 9 Jahren und 114 Tagen, von 20517 kg Milch, 4,23% Fett, 868 kg Fett und 5 Kälbern. Prinzessin steht heute noch in der Herde des Kopp-Mühlthal.

Graf 2856 OZ, geb. am 3. 9. 29. Züchter und Besitzer: Mainwolf Seb., Niederhofen. Vater: Leo 2711 OZ, Mutter: Gräfin 1273 OZ 4. Graf hat 4 ins Hb. eingetragene Töchter und 1 Sohn.

Wingolf 2982 OZ, geb. am 15. 9. 30. Züchter und Besitzer: Mainwolf Seb., Niederhofen, Besitzwechsel: 2. 32 nach Niederbayern. Vater: 2814 — 1/34, Mutter: Gräfin 1273 OZ 4. Wingolf hinterließ im Miesbacher Zuchtgebiet 2 eingetragene Töchter und 1 Sohn.

VI. Generation.

Primel 1553 OZ 4, geb. am 7. 11. 31. Züchter und Besitzer: Mainwolf Andr.-Bayrischzell. Ingezüchtet auf Erbprinz 2419 OZ in der III.—III. und auf Titus 1913 OZ in der III.—IV., V. Ahnenreihe. Vater: Agent 2858 OZ, Mutter: Prinzessin 1447 OZ 4. ML = 2 — 2760 — 4,23 — 117; HL = 2885 — 4,30. Wenn auch dieser Durchschnitt nicht hoch ist, so steht sie eben als junge Kuh noch am Anfang der Entfaltung ihrer Anlagen. Daß diese eine gute Zukunft prophezeien, ist umsomehr berechtigt, als ihr auch von Seite ihres Vaters Agent 2858 OZ, dem Sohn der ausgezeichneten Leistungskuh Germania 1427 OZ, hochwertige Erbmasse zufließt. Primel hatte von 1934—37 4 Kuhkälber, von denen 1 verendete, die übrigen aufgestellt wurden; 2 davon stehen noch in der Mainwolfschen Herde, wie auch Primel selbst.

II. Die Zucht des Joseph Huber-Gasse.

Ungefähr 2 km südlich von Gmund am Tegernsee liegt am Fuße der Neureuth der im schmucken Gebirgsstil gehaltene Hof des Erbhofbauern und Obmanns des Zuchtverbandes Miesbach Joseph Huber, Gasse.

Den Grundstock zur heutigen Herde legte der Vater des jetzigen Besitzers, Michael Huber, der dem Miesbacher Zuchtverband schon seit dessen Gründung im Jahre 1892 angehörte. Im Jahre 1899 übernahm Jos. Huber von seinem Vater den Hof, und er hat nun in zäher züchterischer Arbeit seine Herde geschaffen, die im ganzen Fleckviehzuchtgebiet einen Namen hat. Auf Grund seiner großen züchterischen Fähigkeiten wurde er 1930 zum Obmann des Zuchtverbandes Miesbach gewählt, welches Amt er heute noch bekleidet.

Der Hubersche Betrieb umfaßt insgesamt 130 Tagwerk. Es ist ein typischer Gebirgsbauernhof mit reiner Viehwirtschaft. 38 Tagwerk sind zweimähdige Wiesen, 7 Tagwerk einmähdige, 22 Tagwerk Alm an den Nord-Westabhängen der Neureuth. Das übrige ist größtenteils Bergwald (50 Tagwerk), dazu 3 Tagwerk Streuwiesen, Hofraum und Gebäude. Die Wiesen sind alle nahe beim Hof gelegen. Großer Wert wird auf frühen Schnitt gelegt, um besonders nährstoffreiches Futter zu gewinnen. Die Sicherung der Ernte wird durch einen Silo von entsprechender Größe erleichtert. Durch die Sömmerung des größten Teils der Herde auf der Alm (1100 m hoch) erübrigt sich die Einrichtung von Koppeln. Die Milch wird auf der Alm verbuttert, und die Magermilch verkäst. Gedüngt wird mit Stallmist und Jauche, zusätzlich vorwiegend mit Thomasmehl und Kali.

Die Fütterung ist vollkommen auf wirtschaftseigener Grundlage aufgebaut: Im Sommer für 20 Stück Almweide bezw. für 3 Kühe Heimweide, im Winter Heu, Grummet und Silofutter.

Seit 1921 werden im Huberschen Stall die Milch und Fettleistungsprüfungen, letztere mit 2 Unterbrechungen 1924 und 25, durchgeführt. Aus 17 Prüfungsjahren ergibt sich ein Gesamt-Stalldurchschnitt von 2802 kg Milch mit 3,85% Fett und 108 kg Fett. Dies ist eine recht ansehnliche Leistung, wenn man die ganzen klimatischen und geologischen Verhältnisse und die an und für sich geringere Anforderung an die Leistung im vorigen Jahrzehnt berücksichtigt. Die einzelnen Jahresergebnisse sind aus folgender Zusammenstellung zu ersehen:

Jahr	Milch kg	Fett %	Fett kg	höchste Jahresleistuug Milch kg	Fett %
1921	2811	3,47	97,5	—	—
1922	2617	3,77	98,4	3694	3,70
1923	2560	3,73	95,5	3139	—
1924	2091	—	—	—	—
1925	2107	—	—	3270	—
1926	2550	3,68	93,8	3358	3,83
1927	2457	3,81	92,7	3238	—
1928	2789	3,97	110,7	3708	4,50
1929	2657	4,01	106,6	3851	3,78
1930	3088	3,90	120,6	4595	3,83
1931	3338	4,04	134,9	4878	4,08
1932	2882	3,91	112,9	3536	—
1933	2881	3,77	108,6	4102	3,94
1934	2924	3,83	—	4066	3,51
1935	3166	4,05	128,3	4496	4,14
1936	3534	3,83	135,7	4149	4,05
1937	3174	3,99	126,7	4566	4,14

Interessant ist es, die Leistungssteigerung zu beobachten. Die einzelnen Schwankungen sind das Spiegelbild der nach der Witterung jeweils verschiedenen Qualität der Futterernten und ein Gradmesser für die Fruchtbarkeit des Stalles.

Es war von jeher das Bestreben des Besitzers nur Stiermaterial von bester Herkunft, Leistung und Form zur Zucht zu verwenden. Richtunggebend war stets der Grundsatz, nur Stiere mit guter Milchabstammung in seiner Herde decken zu lassen. Es ist nicht Zweck dieser Arbeit, die einzelnen Bullen eingehender zu besprechen. Es soll in der folgenden Zusammenstellung nur ein Überblick über die Bullen gegeben werden, die im Stalle Huber gedeckt haben:

Name u.	Hb.-Nr.	geboren	Züchter	Blutlinie	gedeckt bis
Nestor	1711 OZ	1914	Huber-Gasse	Nero-Regent	1918
Siegfried	1602 OZ	1917	" "	" "	19
Gottfried	1699 OZ	1918	" "	" "	20
Nimrod	1755 OZ	1916	" "	" "	18
Hector	2086 OZ	1920	" "	" "	22
Günther	2165 OZ	1921	" "	" "	24
Gustav	2913 OZ	1923	" "	Nestor.Nero	25
General	2466 OZ	1924	" "	" "	25
Richard	2698 OZ	1926	Dr. Beuthner	—	28
Präsident	2484 OZ	1924	Lidschreiber-Schafstatt	Nestor-Nero	29
Kurfürst	2638 OZ	1926	Fischbacher-Gasse	Fürst O.S.	30
Girgl	2867 OZ	1931	Mayer-Frauenried	Nestor-Nero	32
Wetterstein	3025 OZ	1931	Gutsverwl.Hohenburg	Wächter	36
Arno	3649 OZ	1935	Weißenbach	Ambros	37
Amonit	3722 OZ	1936	Priller-Stöpfing	Ambros	38

Den größten Anteil am Aufbau der Herde hat das Regent 566 OZ Blut, davon besonders die Bullen Nestor 1711 OZ, Gottfried 1699 OZ, Günther 2165 OZ, Präsident 2484 OZ. Durch den Bullen Wetterstein 3025 OZ ist der Herde das kostbare Wächter-Blut zugeflossen. Zur Zeit besitzt Huber in Amonit 3722 OZ, einem Ambros-Sohn, einen recht guten Zuchtstier mit entsprechenden Formen und Leistungsabstammung.

Der heutige Viehbestand ist folgender: 1 Deckbulle, 14 Kühe, 3 trächtige Kalbinnen, 6 Jungrinder, 1 Jungbulle und 1 Stierkalb.

Diese ganze Herde läßt sich auf Grund der Herdebuchaufzeichnungen mit Ausnahme einer trächtigen Kalbin auf folgende 4 Stammütter zurückführen:

1) Nettl 1021 OZ 18 a. N. geboren 1892
2) Träuberl 1052 OZ 18 a. N. geboren 1896
3) Hilda 491 OZ 16 geboren 1905
4) Nagei 525 OZ 8 geboren 1908

Welch züchterischen Wert diese 4 Familien insgesamt, auch für die Landestierzucht haben, beweisen folgende Zusammenstellungen:

Von den 802 aus diesen Linien geborenen Kälbern wurden 621 = 78,6% zur Zucht verwendet; 210 = 26,2% wurden wieder ins Herdebuch aufgenommen. 42 Herdebuchbullen sind aus diesen Linien hervorgegangen, ganz abgesehen von den vielen Stierkälbern und Jungbullen, die in Nichtherdebuchställe verkauft wurden und so keine Herdebuchnummer erhielten.

30 Kühe wurden aus dem Huberschen Stall wieder zur Zucht weiterverkauft.

In 419 Jahresabschlüssen wurde ein Gesamtdurchschnitt von 3272 kg Milch erzielt. Bei 343 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor; für diese Abschlüsse errechnet sich ein Durchschnitt von 3409 kg Milch mit 3,81% Fett und 130 kg Fett.

Neben diesen guten Milchleistungen zeichneten sich die Kühe der Huberschen Linien durch Gesundheit und lange Zuchtverwendung aus. Das Durchschnittsalter dieser 4 Linien beträgt 10 Jahre und 3 Monate; dies liegt $4^1/_2$ Jahre über dem Landesdurchschnitt.

Bei 72 Kühen ist die Zeit der Schlachtung bekannt. Die Ursache der Schlachtung ist im Herdebuch nur bei 19 = 26% verzeichnet; diese ist bei 7 Tieren Unfruchtbarkeit, bei 3 Tuberkulose und bei 9 Notschlachtung.

Nun zum Aufbau der einzelnen Linien selbst:

I. II. III. IV. V. VI.

Nettl 1021 OZ 18 a. N. (4 K) — Fanny 1015 OZ 18 a. N. (5 K)

Demuth 70 OZ 18 (9 K)

Madam 496 OZ 18 (4 K)

Prinzeßin 616 OZ 18 (3 K)

Doktor 1168 OZ (12 Hb)

Prinzeßin 1216 OZ 18 (9 K)

Hedwig 1698 OZ (11 K) 9—3309 7/3.82—7/134

Laura 2116 OZ 1 (3 K) 1—2438

Hirsch 1151 OZ 18 2 K)

—Glückei 1660 OZ (6 K) 1—3281— 3.68—121

Fanny 749 OZ 18 (8 K)

Krone 1414 OZ 18 (1 K)

Blümel 2046 OZ (5 K) 1—3030— 4.38—133

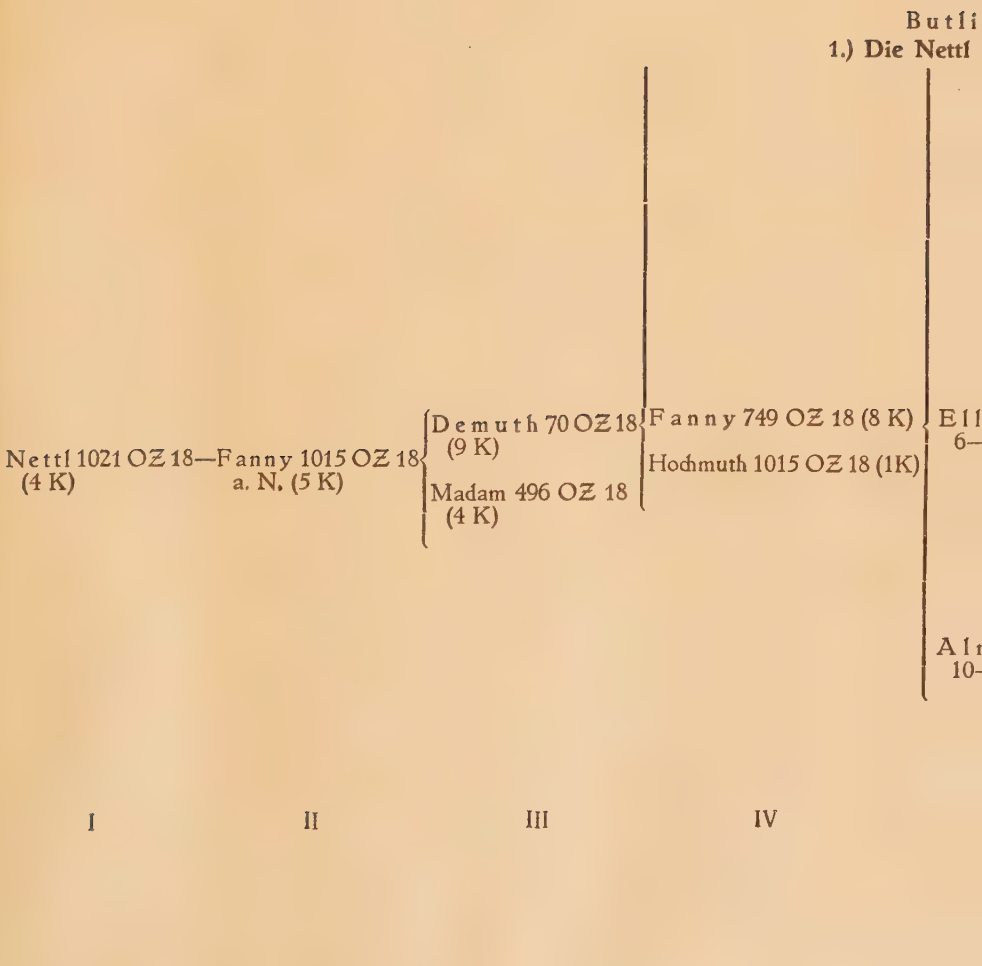
Ella 1584 OZ 18 (13 K) 6—3346—3/3.99—3/141

Hilda 2150 OZ (6 K) 5—2097— 2/3.63—2/83

Veigerl 2358 OZ (10 K) 11—3703 3.78—140

ientafel 8a.
21 OZ 18 a. N. = Linie.

VII.	VIII.	IX.	X.
	Siegfried 2365 OZ (6 Hb)		
	General 2466 OZ (60 Hb)	26386/NN	
	Mirzl 2989 OZ 18 (8 K) 8—3918—4.20—165	Melitta 10018 OZ (3 K) 2—3254—3.63—118	— Oliver 3724 OZ
	Gisela 3246 OZ 18 (4 K) 4—3130—3.81—119	Marzella 01786 OZ (1 K)	
Goldl 2117 OZ 18 (8 K) 6—2787—4/4.19—4/134	Gerlinde 3350 OZ 18 (3K) 3—3943—3.58—140		
Hector 2086 OZ (3 Hb)	Gudila 3429 OZ 18 (3 K) 3—2883—3.81—110		
Almrausch 2506 OZ 18 (7K)	— Hertha 2858 OZ 18 (8 K) 5—3466—8/3.97—8/139		
Silber 2740 OZ 18 (8 K) 7—3164—4.00—127	Kornelia 3112 OZ 18 (3 K) 3—2845—3.88—111	— Christine 10020 OZ (2 K) 1—2760—4.14—114	
Prinzeßin 2860 OZ 18 (1 K)	Edelweiß 3133 OZ 18		
Hans 2686 OZ (12 Hb)	Selma 3349 OZ 18 (4 K) 3—3212—3.74—120	—Werner 3526 OZ (1 Hb)	
Nazi 5155 OSW	Silvia 3427 OZ 18 (3 K) 2—4043—4.24—171	— Schwalbe 11019 OZ (1 K	
Imker 3574 D			
Gunda 1143 OZ 7 (1 K)			
Rösl 2120 OZ 18 (2 K) 1—2073—3.46—72	— Gustav 2413 OZ (7Hb)		
Flora 2455 OZ 18 (8 K) 4—2901—3.81—110	Goliath 2750 OZ (3 Hb)		
	Resi 2916 OZ 18 (2 K)		
Gunter 2432 OZ	Eboli 944 OZ 36 (4 K) 3—2863	— Imma 1024 OZ 36	
Gustl 2489 OZ	Freia 3351 OZ 18 (3 K) 5—3204—4/3.75—4/114	— Frohmut 10321 OZ (1 K) 1—3332—3.86—129	
Guido 2546 OZ (29 Hb)			
Prinz 2664 OZ (6 Hb)			
Förster 2705 OZ (22 Hb)			
Varus 19580 NN			
Viola 3426 OZ 18 (2 K) 1—2494	—Vroni 10322 OZ (1 K)		
Werner 16370/OBO			


Butli
1.) Die Nettl
Nettl 1021 OZ 18 (4 K)
Fanny 1015 OZ 18 a. N. (5 K)
Demuth 70 OZ 18 (9 K)
Madam 496 OZ 18 (4 K)
Fanny 749 OZ 18 (8 K)
Hochmuth 1015 OZ 18 (1K)
E11
6–
A1
10–
I
II
III
IV

afel 8 b.
Z 18 a. N. Linie.

Gräfin 2507 OZ 18 (9 K)
10—3304—3.93—130

- Lilly 3114 OZ 18 (6 K) 5—3815—3/4.22—3/145
- Edelweiß 431 OZ 25 (3 K)
- Dina 17432 OBO
- Wendelin 16231 OBO

Olga 2926 OZ 18 (6 K)
3—3061—1/3.85—1/120

- Hoffnung 1233 OZ 15 (2 K)
- Sennerin 01323 OZ (1K)

Ella 3028 OZ 18 (3 K) — Ella 1223 OZ 15 (2 K)

OZ 18 (13 K)
3/3.99—3/141

Helvetia 3113 OZ 18
(7 K) 7—3712—3.79—141

- Adler 2728 OZ 18 (6 K) — Anna 11436 OZ 7—3578—5/3.86—5/137
- Admont 2447 OZ

Agathe 2425 OZ 18 (8K)
7—4029—3.46—139

- Antenne 2979 OZ 18 (3K) — Aisa 3287 OZ 18 (1K) 2—3798—3.51—134
- Adelheid 3285 OZ 18 (5 K) 4—4313—3.52—152
- Ardie 3501 OZ 18 (3 K) 3—2731—2/3.74—2/98

2 OZ 18 (11 K)
-3.44—119

Almrösle 2981 OZ 18 — Walter 3514 OZ (4 K)

Amsel 2602 OZ 18 (7 K)
7—4088—3.71—152

Angela 11428 OZ (1 K).

Herzog 2809 OZ

Asche 3289 OZ 18 (2 K)
2—2811—3.82—107

V VI VII VIII

1.) Die Nettl 1021 OZ 18 a. N. = Linie.

(Blutlinientafel 8).

Die Nettl-Linie ist die älteste und wohl auch die beste und ächterisch wertvollste im Huberschen Stall, und hat die größte edeutung für die Landestierzucht erlangt, sind doch 22 Herde-chbullen aus ihr hervorgegangen. In dieser Familie sind hervor-gende Milchleistung, durchwegs sehr gute Formen, ausgezeichnete ruchtbarkeit und lange Lebensdauer vereinigt.

Die Nettl-Linie umfaßt bis heute 89 Herdebuchtiere. Im Hu-rschen Stall stehen davon 8 Kühe, 2 trächtige Kalbinnen, 2 Jung-nder und 1 Stierkalb; also die Hälfte des gesamten Bestandes ge-rt dieser Linie an. Insgesamt standen von dieser Familie 47 Kühe der Huberschen Herde.

Den großen züchterischen Wert dieser Familien beweisen fol-nde Leistungen:

Von den 299 aus dieser Linie geborenen Kälbern wurden 243 = 81% zur Zucht verwendet, 88 = 29,4% sind wieder ins Hb. fgenommen worden.

In 163 Jahresabschlüssen wurde ein Familiendurchschnitt von 47 kg Milch erzielt. Bei 140 Abschlüssen liegen auch die Fett-gebnisse vor. Für diese Abschlüsse ergibt sich ein Durchschnitt von 17 kg Milch — 3,83% Fett, 127 kg Fett. Mit dieser sehr guten eistung steht die Nettl-Linie an 2. Stelle der 4 Linien.

Die heute noch lebenden und in der Huberschen Herde ste-nden Kühe dieser Familie leisteten 1937 im Durchschnitt 3488 — 94 — 137; diese Leistung steht um 300 kg Milch über dem Stall-rchschnitt 1937. Dabei sind aber in diesem Ergebnis 2 Erst- und Zweit-Abschlüsse enthalten.

Neben dieser großen Leistungstüchtigkeit zeichneten sich die ettl-Kühe durch hohe Fruchtbarkeit und Langlebigkeit aus. Al-n 17 Kühe hatten 7—13 Kälber; 23 Tiere erreichten das be-ächtliche Alter von 10—17 Jahren. Im Durchschnitt wurden die ettl-Kühe mit einem Alter von über 11 Jahren zum Schlachten rkauft. Diese Linie steht damit hinsichtlich Fruchtbarkeit und anglebigkeit an 1. Stelle.

I. Generation.

ammutter Nettl 1021 OZ 18 a. N. (alte Nummer), geb. 1892. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: OZ, Mutter: OZ. Von Nettl ist nur bekannt, daß sie von 1899—1901 4 Kälber (3♀, 1♂) hatte, von denen 3 zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter ist als Fanny 1015 OZ 18 a. N. wieder ins Hb. eingetragen. Stammutter Nettl wurde 1902 geschlachtet.

II. Generation.

Fanny 1015 OZ 18 a. N., geb. im Mai 1899. Züchter und Besitze Huber Jos.-Gasse. Vater: OZ, Mutter: Nettl 1021 OZ 18 a. N. Vo 1901—06 brachte sie 5 Kälber (3♀, 2♂), die alle zur Zucht ve wendet wurden. 2 Töchter sind wieder ins Hb. eingetragen, w von aber die eine, Madam 496 OZ 18, ohne Hb.-Nachkomme blieb.

III. Generation.

Demuth 70 OZ 18, geb. am 2. 10. 01. Züchter und Besitze Huber-Gasse, Besitzwechsel: 1912 an Zwickl-Stauding. Vater: Sieg fried 378 OZ, Mutter: Fanny 1015 OZ 18 a. N. Demuth wa eine sehr gesunde und fruchtbare Kuh. Von 1904—12 brachte s 9 Kälber (4♀, 5♂), darunter einmal Zwillinge, wovon 7 zur Zuch verwendet und 3 Töchter wieder ins Hb. aufgenommen wurde Mit 11 Jahren wurde Demuth noch zur Zucht verkauft.

IV. Generation.

Prinzessin 616 OZ 18, geb. 15. 7. 04, Züchter und Besitze Huber-Gasse, Besitzwechsel: 1911 z. Z. nach Ungarn. Vate Rubens 453 OZ, Mutter: Demuth 70 OZ 18. Von 1907—10 hat sie 3 Kälber (1♀, 2♂), und eine Frühgeburt. Alle 3 Kälber wu den aufgestellt. 1 Sohn und 1 Tochter sind wieder ins Hb. ei getragen. Prinzessin errang sich bei der Landestierschau Münche 1909 einen III. Preis.

Fanny 749 OZ 18, geb. am 12. 9. 05. Züchter und Besitzer: Hube Gasse. Besitzwechsel: an Seeglas-Gmund. Vater: Mentor 495 O Mutter: Demuth 70 OZ 18. Fanny war eine gute und langlebi Zuchtkuh. Von 1908—17 hatte sie 8 Kälber (6♀, 2♂), von dene 7 aufgestellt wurden. 4 Töchter hat sie wieder dem Hb. geschenk Fanny war bei ihrem Abgang mindestens 12 Jahre alt, wahrschei lich aber älter.

V. Generation.

Doktor 1168 OZ, geb. am 20. 11. 07. Züchter und Besitzer: Hube Gasse, Besitzwechsel: Verbandshof Miesbach, dann Wagner-Pan Vater: Andre 846 OZ, Mutter: Prinzessin 616 OZ 18, Dokt deckte bis 1911 und hinterließ 12 ins Hb. eingetragene Töchte

Prinzessin 1216 OZ 18, geb. am 12. 11. 10. Züchter und Besitze Huber-Gasse. Vater: Harald 1110 OZ, Mutter: Prinzessin 6 OZ 18. Prinzessin war eine formenschöne, fruchtbare und lan lebige Kuh. Von 1913—22 hatte sie 9 Kälber (4♀, 5♂), darunt einmal Zwillinge. 4 Kälber verendeten, 1 kam zum Schlacht

und 4 wurden wieder zur Zucht verwendet. 2 Töchter wurden wieder ins Hb. aufgenommen. Prinzessin errang auf der Bezirkstierschau Miesbach 1913 einen Ib Preis. Sie kam 1922 zum Schlachten.

Ella 1584 OZ 18, geb. am 10. 5. 12. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: an Zacherl-Moosrain. Ingezüchtet auf Siegfried 378 OZ in der III.—III. Ahnenreihe. Vater: Professor 1331 OZ, Mutter: Fanny 749 OZ 18.

Ella war eine ganz ausgezeichnete Zucht- und Leistungskuh. Sie kam erst mit 10 Jahren unter Leistungskontrolle und erzielte dabei noch folgende Leistung: ML = 6 — 3346; HL = 3708 — 4,50. Bei 3 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor; für diese Abschlüsse errechnet sich ein Durchschnitt von 3542 — 3,99 — 141. Die Höchstleistung erzielte sie im Alter von 16 Jahren und war damit 1928 zum 4. Mal Stallbeste. Von 1915—28 hatte sie 13 Kälber (7♀, 6♂), von denen 11 zur Zucht verwendet wurden. 7 Töchter hat sie dem Hb. geschenkt. Welch eine gute Vererberin Ella war, beweisen die Leistungen ihrer Töchter: Diese leisteten in 37 Jahresabschlüssen durchschnittlich 3151 — 3,90 — 123 und hatten im Durchschnitt 7 Kälber. Daß Ella auch eine in ihren Formen entsprechende Kuh war, beweisen ihre Erfolge bei

Ahnentafel VII: Ella 1584 OZ 18.

<table>
<tr><td rowspan="8">Professor 1331 OZ</td><td rowspan="4">Actionär 787 OZ</td><td rowspan="2">Regent 566 OZ</td><td>Judas O. S.</td></tr>
<tr><td>Fürstin O. S.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Fürst O.S.</td><td rowspan="2"></td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td rowspan="4">Demuth 54 OZ 18</td><td rowspan="2">Siegfried 378 OZ</td><td>Erlach O. S.</td></tr>
<tr><td>Zitta 6013 OZ 18 a.N.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Hochmuth 1011 OZ 18 a. N.</td><td rowspan="2"></td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td rowspan="8">Fanny 749 OZ 18</td><td rowspan="4">Mentor 495 OZ</td><td rowspan="2">O.S.</td><td rowspan="4"></td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td rowspan="2">O.S.</td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td rowspan="4">Demuth 70 OZ 18</td><td rowspan="2">Siegfried 378 OZ</td><td>Erlach O. S.</td></tr>
<tr><td>Zitta 6013 OZ 18 a.N.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Fanny 1015 OZ 18 a. N.</td><td rowspan="2">Nettl 1021 OZ 18 a. N.</td></tr>
<tr><td></td></tr>
</table>

Schauen und Wettbewerben: Gmund 1925 I. Preis, III. Milchleistungspreis, Gmund 1927 IV. Preis. Ella kam erst in ihrem 17. Lebensjahr zum Schlachten; sie ist damit die langlebigste Kuh der Familie.

Alma 1902 OZ 18, geb. am 16. 4. 19. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: Herzogl. Gutsverwaltung Kaltenbrunn. Vater: Herold 1652 OZ, Mutter: Fanny 749 OZ 18. Auch Alma zeichnete sich wie ihre Schwester Ella durch hervorragende Leistungsfähigkeit, Fruchtbarkeit und Langlebigkeit aus. ML = 10 — 3458 = 3,44 — 119; HL = 4634 — 3,37. Die Höchstleistung hatte sie erst mit 12 Jahren. Auch Alma hatte diese Leistungsfähigkeit wieder auf ihre 3 Töchter vererbt. Diese erzielten in 16 Abschlüssen einen Durchschnitt von 3643 — 3,66 — 133. Alma brachte von 1919—30 11 Kälber (5♀, 6♂), von denen 9 zur Zucht aufgestellt wurden. 3 Töchter und 1 Sohn sind wieder ins Hb. eingetragen. Alma errang in Gmund 1928 einen IIa Sammlungspreis. Sie kam im April 1932 zum Schlachten.

VI. Generation.

Hedwig 1698 OZ 18, geb. am 9. 3. 15. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Blücher 1813 OZ, Mutter: Prinzessin 1216

Ahnentafel VIII: Hedwig 1698 OZ 18

<table>
<tr><td rowspan="8">Blücher 1813 OZ</td><td rowspan="4">O.S.</td><td rowspan="2">Regent 566 OZ</td><td>Judas O.S.</td></tr>
<tr><td>Fürstin O.S.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Hilda 117 OZ 35</td><td>O.S.</td></tr>
<tr><td>O.S.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">O.S.</td><td rowspan="2">Rubens 453 OZ</td><td>O.S.</td></tr>
<tr><td>O.S.</td></tr>
<tr><td rowspan="8">Prinzeßin 1216 OZ 18</td><td rowspan="4">Harald 1110 OZ</td><td rowspan="2">Demuth 70 OZ 18</td><td>Siegfried 378 OZ</td></tr>
<tr><td>Fanny 1015 OZ 18 a.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Hilda 117 OZ 35</td><td>O.S.</td></tr>
<tr><td>O.S.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Prinzeßin 616 OZ 18</td><td rowspan="2">Rubens 453 OZ</td><td>O.S.</td></tr>
<tr><td>O.S.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Demuth 70 OZ 18</td><td>Siegfried 378 OZ</td></tr>
<tr><td>Fanny 1015 OZ 18 a.</td></tr>
</table>

OZ 18. Auch Hedwig vereinigte in sich alle Eigenschaften, die wir von einer guten Zuchtkuh verlangen. ML = 9 — 3309 — 7/3,82 — 7/134; HL = 3810 — 3,89. Von 1919—30 brachte sie 11 Kälber (5♀, 6♂), die alle aufgestellt wurden. 4 Töchter und 3 Söhne sind wieder ins Hb. eingetragen, darunter 1 Sohn im Zuchtgebiet Weilheim als Nazi 5155 OSW. Hedwigs gute Formen beweisen folgende Preise: Bezirkstierschau Miesbach 1925 II. Preis, Gmund 1928 Ia Sammlungspreis, Gmund 1930 IIa Sammlungspreis. Sie kam im Juli 1931 zum Schlachten.

Blümel 2046 OZ 18, geb. 9. 15. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: Floßmann-Finsterwald. Ingezüchtet auf Regent 566 OZ in der IV.—II. Ahnenreihe. Vater: Brutus 1461 OZ, Mutter: Ella 1584 OZ 18. ML = 1 — 3030 — 4,38 — 133. Von 1919—23 hatte sie 5 Kälber, die alle zur Zucht verwendet und 2 Töchter und 1 Sohn wieder ins Hb. aufgenommen wurden.

Hilda 2150 OZ 18, geb. am 8. 1. 19. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: 1929 z. Z. an Händler. Vater: Nimrod 1755 OZ, Mutter: Ella 1584 OZ 18. ML = 5 — 2097 — 2/3,63 — 2/83; HL = 2456 — 3,52. Von 1921—28 hatte sie 6 Kälber (1♀, 5♂), von denen 5 zur Zucht verwendet wurden. 2 Söhne hat sie wieder als Hb.-Nachkommen.

Veigerl 2358 OZ 18, geb. am 20. 11. 20. Züchter und Besitzer: Huber Gasse. Vater: Gottfried 1669 OZ, Mutter: Ella 1584 OZ 18. Veigerl war eine ausgezeichnete Zucht- und Leistungskuh. ML = 11 — 3703 — 3,78 — 140; HL = 4878 — 4,08. 5 Jahre war sie Stallbeste. Von 1923—33 brachte sie 10 Kälber (3♀, 7♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter und 4 Söhne sind wieder ins Hb. eingetragen, davon in anderen Zuchtgebieten: Varus 19580 NN. und Werner 16370 OBO. Erst im 15. Lebensjahr kam Veigerl zum Schlachten.

Gräfin 2507 OZ 18, geb. am 20. 12. 22. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Ingezüchtet auf Demuth 70 OZ 18 in der III.—V. Ahnenreihe. Vater: Hector 2086 OZ, Mutter: Ella 1584 OZ 18. ML = 10 — 3304 — 3,93 — 130; HL = 4164 — 4,26. Neben dieser guten Leistung zeichnete sich Gräfin durch ausgezeichnete Fruchtbarkeit und Langlebigkeit aus. Von 1926—34 hatte sie 9 Kälber (4♀, 5♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 3 Töchter und 1 Sohn wurden wieder ins Hb. aufgenommen, davon in anderen Zuchtgebieten: Dina 17432 OBO und Wendelin 16231 OBO. Gräfin errang in Gmund 1935 einen I. Preis und III. Milchleistungspreis. Sie kam erst im Juni 1936 zum Schlachten infolge hohen Alters.

Olga 2926 OZ 18, geb. am 14. 4. 26. Züchter: Huber-Gasse, Besitzer: Schreier-Gasse. Vater: Hector 2390 OZ, Mutter: Ella 1587 OZ 18. ML = 3 — 3061 — 1/3,85 — 1/119; HL = 3375. Olga hatte von 1929 bis 36 6 Kälber (3♀, 3♂), von denen 5 zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter kam bisher ins Hb. und eine ins Vorkörbuch. Kuh Olga kam 1937 zum Schlachten.

Ella 3028 OZ 18, geb. am 2. 6. 27. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: Bachmeier-Weissach. Ingezüchtet auf Ella 1584 OZ 18 in der I.—IV. Ahnenreihe. Vater: Goliath 2750 OZ, Mutter: Ella 1584 OZ 18. Ella hatte von 1930—32 3 Kälber (1♀, 2♂), von denen das wbl. zur Zucht verwendet und wieder ins Hb. eingetragen wurde.

Helvetia 3113 OZ 18, geb. am 3. 6. 28. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Besitzwechsel: 10. 36 Mehringer-Gasse. Ingezüchtet auf Demuth 70 OZ 18 in der III.—V. Ahnenreihe. Vater: Hans 2686 OZ, Mutter: Ella 1584 OZ 18. ML = 1 — 3712 — 3,79 — 141; HL = 4561 — 3,69. Helvetia hat von ihrer Mutter nicht nur die gute Milchleistung, sondern auch die Fruchtbarkeit geerbt. Bisher hatte sie von 1929—37 7 Kälber (3♀, 4♂), von denen 5 zur Zucht verwendet wurden. Kuh Helvetia steht heute noch in der Herde des Mehringer-Gasse.

Agathe 2425 OZ 18, geb. am 19. 11. 20. Züchter und Besitzer: Herzogl. Gutsverwaltung Kaltenbrunn. Vater: Toni 1616 OZ, Mutter: Alma 1902 OZ 18. Ingez. auf Harald 1110 OZ in der III.—IV. Ahnenreihe. Agathe war eine ausgezeichnete Zucht- und Leistungskuh. ML = 7 — 4029 — 3,46 — 139; HL = 5754 — 3,52. Sie wurde 1932 ins Deutsche Rinderleistungsbuch eingetragen unter Abt. B I 114 mit einer Leistung — in 365 Tagen von 6486 kg Milch, 3,46% Fett und 225 kg Fett. Von 1924—31 brachte sie 8 Kälber (4♀, 4♂), von denen 6 aufgestellt wurden. 4 Töchter und 1 Sohn kamen wieder ins Hb. Agathe kam 1932 infolge Tuberkulose zum Schlachten.

Amsel 2602 OZ 18, geb. am 15. 8. 23. Züchter und Besitzer: Herzogl. Gutsverw. Kaltenbrunn. Vater: 723 — 3 OZ 7, Mutter: Alma 1902 OZ 18. ML = 7 — 4088 — 3,71 — 152; HL = 5243 — 3,79. Mit dieser guten Leistung steht sie an 4. Stelle der Linie. Von 1926—33 brachte sie 7 Kälber (3♀, 4♂), von denen 6 aufgestellt wurden. 2 Töchter sind wieder ins Hb. eingetragen. Mit 11 Jahren wurde Amsel geschlachtet.

Herzog 2809 OZ, geb. am 1. 12. 28. Züchter und Besitzer: Herzogl. Gutsver. Kaltenbrunn, Besitzwechsel: 5. 30 nach Rußland. Vater: Kuroki 2411 OZ, Mutter: Alma 1902 OZ 18. Hb.-Nachkommen sind nicht bekannt geworden.

VII. Generation.

oldl 2117 OZ 18, geb. am 19. 10. 19. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Siegfried 1602 OZ, Mutter: Hedwig 1698 OZ 18. Ingezüchtet auf Harald 1110 OZ in der III.—III. Ahnenreihe. Vater: Siegfried 1602 OZ, Mutter: Hedwig 1698 OZ 18. ML = 6 — 2787 — 4/4,19 — 4/134; HL = 3836 — 4,29. Goldl stach vor allem durch ihre Zuchtleistung hervor. Von ihren 8 Kälbern (5♀, 3♂), von 1923—31 wurden alle zur Zucht verwendet und 4 Töchter und 2 Söhne, darunter der ausgezeichnete Vererber General 2466 OZ, wieder ins Hb. eingetragen. Goldl kam im Alter von 12 Jahren zum Schlachten.

Ahnentafel IX: Goldl 2117 OZ 18

<table>
<tr><td rowspan="8">egfried 1602 OZ</td><td rowspan="4">Nestor 1711 OZ</td><td rowspan="2">Nero 1494 OZ</td><td>Regent 566 OZ</td></tr>
<tr><td>Hedwig 762 OZ 18</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Strauß 892 OZ 18</td><td>Regent 566 OZ</td></tr>
<tr><td>Strauß 71 OZ 18</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Susi 1217 OZ 18</td><td rowspan="2">Harald 1110 OZ</td><td>Regent 566 OZ</td></tr>
<tr><td>Hilda 117 OZ 35</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Almrausch 64 OZ 18</td><td>Präsident 356 OZ</td></tr>
<tr><td>Wolke 1019 OZ 18 a.N.</td></tr>
<tr><td rowspan="8">edwig 1698 OZ 18
.D. 3309 Kg M.
3.82% F.
10 Kg M. 3.89% F.</td><td rowspan="4">Blücher 1813 OZ</td><td rowspan="2">O.S.</td><td rowspan="4"></td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td rowspan="2">O.S.</td></tr>
<tr><td></td></tr>
<tr><td rowspan="4">Prinzeßin 1216 OZ 18</td><td rowspan="2">Harald 1110 OZ</td><td>Regent 566 OZ</td></tr>
<tr><td>Hilda 117 OZ 35</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Prinzeßin 616 OZ 18</td><td>Rubens 453 OZ</td></tr>
<tr><td>Demuth 70 OZ 18</td></tr>
</table>

ector 2086 OZ, geb. am 20. 12. 20. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: 4.22 nach Pfaffenhofen, dortige Nr. 2413 OW. Vater: Gottfried 1669 OZ, Mutter: Hedwig 1698 OZ 18. Hector hinterließ im Miesbacher Zuchtgebiet 2 eingetragene Töchter und 1 Sohn.

ilber 2740 OZ 18, geb. am 5. 12. 23. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Ingezüchtet auf Harald 1110 OZ in der III.—IV. Ahnenreihe. Vater: Günther 2165 OZ, Mutter: Hedwig 1698

OZ 18. ML = 7 — 3154 — 4,00 — 127; HL = 4147 — 4,01. 4 Jahre lang stand sie über dem Stalldurchschnitt. Von 1927—33 hatte sie 8 Kälber (4♀, 4♂), 1933 Zwillinge; davon wurden 5 aufgestellt und 4 Töchter wieder ins Hb. eingetragen. Daß Silber auch eine formenschöne Kuh war, bewiesen ihre Erfolge auf Schauen: Gmund 1928 III b Preis, 1929 I c Preis, 1930 II b Preis, 1931 und 32 I b Preis, 1933 IIa Preis. Im Juni 1934 kam sie zum Schlachten.

Hans 2686 OZ, geb. am 2. 10. 26. Züchter: Huber-Gasse, Besitzer: Gutsverw. Robognerhof. Vater: Fürst 2424 OZ, Mutter: Hedwig 1698 OZ 18. Hans hat 10 Töchter und 2 Söhne als Hb.-Nachkommen.

Rösl 2120 OZ 18, geb. am 1. 9. 20. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Ingezüchtet auf Regent 566 OZ in der III., V.—IV., V. V. Ahnenreihe. Vater: Gottfried 1669 OZ, Mutter: Blümel 2046 OZ 18. ML = 1 — 2073 — 3,36 — 72. Rösl hatte von 1923—25 2 Stierkälber, von denen das eine wieder ins Hb. eingetragen wurde. Rösl mußte 1926 notgeschlachtet werden, da sie leberkrank war.

Flora 2455 OZ 18, geb. 15. 6. 21. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Gottfried 1669 OZ, Mutter: Blümel 2046 OZ 18. Ingezüchtet auf Regent 566 in der III., V.—IV., V. V. Ahnenreihe. ML = 4 — 2901 — 3,81 — 111; HL = 3360 — 3,70. Flora hatte von 1925—30 8 Kälber (4♀, 4♂), darunter dreimal Zwillinge und verkalbte einmal. Von den 7 zur Zucht verwendeten Kälbern wurden wieder 3 Töchter und 1 Sohn ins Hb. eingetragen. Flora erwarb sich folgende Preise: Bezirkstierschau Miesbach 1925 II. Preis, Gmund 1923 III. Preis, 1924 I. Preis, 1929 II a Preis, 1930 kam sie zum Schlachten.

Gunter 2432 OZ, geb. am 1. 12. 23. Züchter: Huber-Gasse, Besitzer: Floßmann-Finsterwald. Vater: Günther 2165 OZ, Mutter: Blümel 2046 OZ 18, Hb.-Nachkommen sind von Gunter nicht bekannt geworden.

Gustl 2489 OZ, geb. am 5. 7. 24. Züchter: Huber-Gasse, Besitzer: Pritzl-Högling. Vater: Roland 2355 OZ, Mutter: Hilda 2150 OZ 18. Wie lange Gustl gedeckt hat, ist nicht bekannnt, auch keine eingetragenen Nachkommen.

Guido 2546 OZ, geb. am 14. 8. 25. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Besitzwechsel: 5. 27 Stierh.Gen. Schaftlach. Vater: Gustav 2413 OZ. Mutter: Hilda 2150 OZ 18. Guido hat 25 Töchter und 4 Söhne als Hb.-Nachkommen.

Prinz 2664 OZ, geb. am 15. 3. 25. Züchter: Huber-Gasse, Besitzer: Wagner-Pang, dann Verbandshof Miesbach. Vater: Roland 2355

OZ, Mutter: Veigerl 2358 OZ 18. Prinz wurde 1928 nach Wopping in Niederbayern verkauft und führt dort die Hb.-Nummer 31 361 NS. Im hiesigen Zuchtgebiet hat er 4 eingetragene Töchter und 2 Söhne.

Förster 2705 OZ, geb. am 8. 6. 27. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Besitzwechsel: 5. 28 Stierh.Gen. Baumgarten, dann nach Thüringen verkauft. Vater: Fürst 2424 OZ, Mutter: Veigerl 2358 OZ 18. Hb.-Nachkommen: 19 Töchter und 3 Söhne.

Viola 3426 OZ 18, geb. am 1. 8. 31. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: 10. 35 Mang-Wettlkam. Vater: Primus 2797 OZ, Mutter: Veigerl 2358 OZ 18. Ingezüchtet auf Gottfried 1669 OZ in der II.—IV. und Professor 1331 OZ in der III.—IV., IV., V. Ahnenreihe. ML = 1 — 2494. Viola hatte von 1934 bis 35 2 Kuhkälber, die beide aufgestellt wurden. Bis jetzt ist 1 Tochter ins Hb. eingetragen. Viola kam 1926 zum Schlachten, da sie steril und abgemagert war.

Lilly 3114 OZ 18, geb. am 22. 6. 27. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: 5.33 an Mang-Wettlkam. Ingez. auf Ella 1584 OZ 18 in der II.—IV. und auf Gottfried 1669 OZ in der III.—III., IV., IV. Ahnenreihe. Vater: Goliath 2750 OZ, Mutter: Gräfin 2507 OZ 18. ML = 5 — 3815 — 3/4,22 — 3/145; HL = 4478. Von 1931—37 hatte sie 6 Kälber (3♀, 3♂), darunter einmal Zwillinge. 4 Kälber wurden zur Zucht aufgestellt. Lilly steht noch bei Mang-Wettlkam.

Hoffnung 1233 OZ 15, geb. im August 32. Züchter: Schreier-Gasse, Besitzer: Gg. Mayer-Leiten, dann Eham-Kasten. Vater: Hans 2777 OZ, Mutter: Olga 2926 OZ 18. Von 1936—38 hatte sie 2 Stierkälber, von den 1 zum Schlachten kam und 1 aufgestellt wurde. Kuh Hoffnung steht in der Herde des Eham in Kasten.

Sennerin O1 323 OZ, geb. 9. 33. Züchter und Besitzer: Gg. Mayer-Leiten. Vater: Germane 3168 OZ, Mutter: Olga 2926 OZ 18. Sennerin hatte 1936 1 Kuhkalb, das zur Zucht verkauft wurde. Ein Abschluß ist bis jetzt noch nicht notiert.

Ella 1223 OZ 15, geb. am 26. 7. 32. Züchter und Besitzer: Bachmeier-Weissach, Besitzwechsel: 11. 36 an Händler. Vater: 2584 — 6 OZ 18, Mutter: Ella 3028 OZ 18. Ella hatte von 1935—36 zwei Kuhkälber, von denen 1 zur Zucht Verwendung fand.

Adler 2728 OZ 18, geb. am 8. 8. 24. Züchter und Besitzer: Herzogl. Gutsverw. Kaltenbrunn. Vater: 1928 — 8 OZ 18, Mutter: Agathe 2425 OZ 18. ML = 7 — 3578 — 5/3,86 — 5/137; HL = 4878 — 3,76. Von 1927—35 brachte sie 6 Kälber (1♀, 5♂), von denen 5 aufgestellt wurden. 1 Tochter ist wieder ins Hb. auf-

genommen worden. Adler errang in Gmund 1927 einen III. Preis und 1930 einen IVa Preis. Im Oktober 1935 kam sie wegen Unfruchtbarkeit zum Schlachten.

Admont 2447 OZ, geb. am 23. 6. 25. Züchter und Besitzer: Herzogl. Gutsverw. Kaltenbrunn. Vater: Alois 2574 OZ, Mutter: Agathe 2425 OZ 18. HB.-Nachkommen sind nicht bekannt geworden.

Adelheid 3285 OZ 18, geb. am 26. 10. 29. Züchter und Besitzer: Herzogl. Gutsverw. Kaltenbrunn, Besitzwechsel: 19. 11. 32 Gutsverw. Wienerhof. Vater: Theo 2645 OZ, Mutter: Agathe 2425 OZ 18. ML = 4 — 4313 — 3,52 — 152; HL = 6004 — 3,44. Mit dieser ausgezeichneten Leistung ist sie Drittbeste in ihrer Familie. Von 1932—37 brachte sie 5 Kälber (2♀, 3♂), von denen 3 aufgestellt wurden. Adelheid zeichnet sich auch durch gute Formen aus, was ihre Erfolge bei Schauen beweisen; Gmund 1932 IIa Preis, Reichsschau München 1937 IIc Preis. Adelheid steht noch in der Herde der Gutsverw. Wienerhof als ausgezeichnete Leistungskuh.

Ardie 3501 OZ 18, geb. am 16. 11. 30. Züchter und Besitzer: Gutsverw Kaltenbrunn. Vater: Titus 2828 OZ, Mutter: Agathe 2425 OZ 18. ML = 3 — 2731 — 2/3,74 — 2/98; HL = 2962. Von 1934—36 hatte sie 3 Kälber (1♀, 2♂), die alle aufgestellt wurden.

Almrösl 2981 OZ 18, geb. am 30. 10. 26. Züchter und Besitzer: Gutsverw. Kaltenbrunn, Besitzwechsel: Eck-Heimberg, dann Voglsang. Vater: 2287 — 2 OZ 18, Mutter: Amsel 2602 OZ 18. Von 1930—34 hatte sie 4 Kälber (2♀, 2♂), die alle zur Zucht verwendet und 1 Sohn wieder ins Hb. eingetragen wurde.

Angela 11 428 OZ, geb. am 30. 10. 33. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Kaltenbrunn. Vater: Paul 2980 OZ, Mutter: Amsel 2602 OZ 18. Angela hatte 1937 ein Kuhkalb, das aufgestellt wurde.

VIII. Generation.

Siegfried 2365 OZ, geb. am 25. 2. 29. Züchter: Huber-Gasse, Besitzer: Taubenberger-Baumgarten. Vater: Hector 2086 OZ, Mutter: Goldl 2112 OZ 18. Siegfried hat 6 Töchter als Hb.-Nachkommen.

General 2466 OZ, geb. am 27. 6. 24. Züchter: Huber-Gasse, Besitzer: Stierh.Gen. Wall. Vater: Günther 2165 OZ, Mutter: Goldl 2117 OZ 18. General deckte bis 1930 und hat 46 eingetragene Töchter und 14 Söhne. — Seine guten Formen beweisen die zahlreichen Preise auf Schauen: Miesbach 1928 I. Pr. und I.

Fam.Pr., DLG. Leipzig 1928 Anerk., Bezirkstierschau Miesbach 1929 I b Pr. und I b Sammlungspreis, DLG München 1929 IV. Pr., Miesbach 1930 Ic Pr. und II. Samml.Pr.

Mirzl 2989 OZ 18, geb. am 25. 2. 27. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Gotthart 2543 OZ, Mutter: Goldl 2112 OZ 18. ML = 8 — 3918 — 4,20 — 165; Hl = 4597 — 4,62. Mit dieser vorzüglichen Leistung steht sie an 2. Stelle ihrer Familie, stand immer über dem Stalldurchschnitt und war bisher 3 mal Stallbeste. Neben dieser guten Leistung zeichnet sich Mirzl durch große Fruchtbarkeit aus. Von 1929—37 brachte sie 8 Kälber (3♀, 5♂), von denen 7 zur Zucht verwendet wurden. 2 Töchter sind bis jetzt ins Hb. eingetragen und 1 ins Vorkörbuch, davon 1 im Zuchtgebiet Passau mit Nr. 26 386 NN. Mirzl wurde auch in das Deutsche Rinderleistungsbuch eingetragen unter Nr. B 81 mit einer Leistung mit 9 J. und 297 Tagen von 25 727 kg Milch, 4,19% Fett, 1079 kg Fett und 6 Kälbern. Auf Schauen errang sie sich in Gmund 1929 einen Ic Pr. 1930 einen IVa Pr. Mirzl steht noch in der Huberschen Herde.

Gisela 3246 OZ 18, geb. am 8. 7. 29. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: 8. 35 an Hödl-Großholzhausen. Vater: Präsident 2484 OZ, Mutter: Goldl 2117 OZ 18. Ingezüchtet auf Nestor 1711 OZ in der III.—IV. V. und Susi 1217 OZ 18 in der III.—IV. Ahnenreihe. ML = 4 — 3130 — 3,81 — 119; HL = 3286 — 3,94. Von 1934—37 hatte sie 4 Kälber (2♀, 2♂), die alle zur Zucht verwendet wurden.

Gerlinde 3350 OZ 18, geb. am 1. 9. 30. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Richard 2698 OZ, Mutter: Goldl 2117 OZ 18, ML = 3 — 3943 — 3,58 — 140; HL = 4692 — 3,41. Von 1933—36 hatte sie 3 Kälber (1♀, 2♂), von denen 2 zur Zucht verwendet wurden; das wbl. steht als Kalbin in der Huberschen Herde. Gerlinde kam 1937 zum Schlachten.

Gudila 3429 OZ 18, geb. am 12. 8. 31. Züchter und Besitzer: Huber, Gasse, Besitzwechsel: 2. 37 an Kniegl-Gmund. Vater: Primus 2797 OZ, Mutter: Goldl 2112 OZ 18. Ingezüchtet auf Nestor 1711 in der III.—V. Ahnenreihe. ML = 3 — 2883 — 3,81 — 110; HL = 3838 — 3,96. Von 1934—37 hatte sie 3 Stierkälber, die aufgestellt wurden. Gudila steht noch in der Herde des Kniegl Siegfr. Gmund.

Kornelia 3113 OZ 18, geb. am 9. 6. 27. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Goliath 2750 OZ, Mutter: Silber 2740 OZ 18. Ingezüchtet auf Günther 2165 OZ in der II.—III. und auf Gottfried 1669/OZ in der III.—III., IV., IV. Ahnenreihe. ML = 3 — 2845 — 3,88 — 111; HL = 3011 — 4,13. Von 1930—32 hatte

sie 3 Kälber (2♀, 1♂), von denen 2 verendeten und 1 aufgestellt und wieder ins Hb. aufgenommen wurde. Wann Kornelia zum Schlachten kam, ist nicht bekannt.

Selma 3349 OZ 18, geb. am 28. 8. 29. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: 10. 37. Bichler-Vagen. Vater: Präsident 2484 OZ, Mutter: Silber 2740 OZ 18. Ingezüchtet auf Günther 2165 OZ in der II.—II. Ahnenreihe. ML = 3 — 3212 — 3,74 — 120; Hl = 4147 — 3,60. Von 1932—36 brachte sie 4 Kälber (1♀, 3♂), von denen 3 aufgestellt wurden. 1 Sohn ist bis jetzt ins Hb. eingetragen. 1 Tochter steht beim Huberschen Jungvieh.

Silvia 3427 OZ 18, geb. am 18. 9. 31. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Hiasl 2858 — 2 OZ 18, Mutter: Silber 2740 OZ 18. Ingezüchtet auf Günther 2165 OZ in der II.—IV. und auf Hedwig 1698/OZ 18 in der II.—IV. Ahnenreihe. ML = 2 — 4043 — 4,24 — 171; HL = 4566 — 4,14. Silvia ist die beste Leistungskuh der Familie und war 1937 Stallbeste. Von 1934—37 brachte sie 3 Kälber (1♀, 2♂), und verkalbte einmal. Alle 3 Kälber wurden aufgestellt und das wbl. wieder ins Hb. eingetragen. Silvia steht noch in der Huberschen Herde.

Gustav 2413 OZ, geb. am 26. 7. 23. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: verk. nach Mühldorf. Vater: Günther 2165 OZ, Mutter: Rösl 2120 OZ 18. Gustav hat im hiesigen Zuchtgebiet 4 eingetragene Töchter und 3 Söhne.

Goliath 2750 OZ, geb. am 5. 8. 25. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: 10. 26 nach Rußland. Vater: Gustav 2413 OZ, Mutter: Flora 2455 OZ 18. Goliath hat 3 Töchter als Hb.-Nachkommen.

Freia 3351 OZ 18, geb. am 20. 7. 30. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: 9. 34 Mehringer-Gasse. Vater: Richard 2698 OZ, Mutter: Flora 2455 OZ 18. ML = 5 — 3204 — 4/3.75 — 4/133; HL = 3937. Von 1933—37 brachte sie 3 Kälber ♀ und verkalbte einmal. Alle 3 Kälber wurden aufgestellt und bis jetzt 1 Tochter ins Hb. eingetragen. Freia steht noch im Stalle Mehringer-Gasse.

Vroni 10322 OZ, geb. am 16. 9. 34. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Wetterstein 3025 OZ, Mutter: Viola 3426 OZ 18. Vroni hatte 1937 ein Kuhkalb, das zur Zucht verkauft wurde.

Anna 11436 OZ, geb. am 3. 1. 34, Züchter und Besitzer: Gutsverw. Kaltenbrunn. Vater: Baldur 3060 OZ, Mutter: Adler 2728 OZ 18. Anna ist noch eine tüchtige Kalbin.

Walter 3514 OZ, geb. am 10. 2. 34. Züchter und Besitzer: Jos. Mayer-Unterhög. Vater: 2334 — 3/OZ 34, Mutter: Almrösl 2981 OZ 18. Hb.-Nachkommen sind bis jetzt noch nicht vorhanden.

IX. Generation.

Melitta 10018 OZ, geb. am 3. 4. 33. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Wetterstein 3025 OZ, Mutter: Mirzl 2989 OZ 18. ML = 2 — 3254 — 3,63 — 118; HL = 3275 — 3,55. Von 1936—38 hatte sie 3 Kälber (1♀, 2♂), von denen die beiden männlichen aufgestellt wurden. 1 Sohn ist bis jetzt ins Hb. eingetragen, während das andere Stierkalb beim Huberschen Jungvieh steht. Auch Melitta steht noch bei der Huberschen Herde und verspricht eine gute Zucht- und Leistungskuh zu werden.

Marzella O1 786 OZ, geb. am 24. 1. 35. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse: Vater: Wetterstein 3025 OZ, Mutter: Mirzl 2989 OZ 18. Marzella hatte 1937 ein Kuhkalb, das aufgestellt wurde und wie die Mutter in der Huberschen Herde steht.

Christina 10020 OZ, geb. am 18. 12. 32. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Girgl 2867 OZ, Mutter: Kornelia 3113 OZ 18. Ingezüchtet auf Günther 2165/OZ in der III., IV.—III. und auf Hedwig 1698 OZ 18 in der III.—IV. Ahnenreihe. ML = 1 — 2760 — 4,14 — 114. Christine hatte von 1936—37 2 Kälber (1♀, 1♂), von denen das wbl. aufgestellt wurde und als Kalbin im Stalle Huber steht. Christine steht erst am Anfang der Entfaltung ihrer Anlagen.

Werner 3526 OZ, geb. am 26. 8. 34. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: Gutsverw. Wallenburg. Vater: Wetterstein 3025 OZ, Mutter: Selma 3349 OZ 18. Werner deckt heute noch im Gut Wallenburg und hat bis jetzt 1 Sohn als Hb.-Nachkommen.

Schwalbe 11019 OZ, geb. am 15. 10. 34. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Wetterstein 3025 OZ, Mutter: Silvia 3427 OZ 18. Schwalbe hatte 1937 ein Stierkalb, das zum Schlachten verkauft wurde. Er läßt sich bei ihrer Jugend noch kein Urteil fällen.

Frohmut 10321 OZ, geb. am 4. 9. 34. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Wetterstein 3025 OZ, Mutter: Freia 3351 OZ 18. Frohmut hat bereits einen Erstabschluß von 3332 — 3,86 — 129; 1937 hatte sie ein Stierkalb, das aufgestellt wurde.

X Generation.

Oliver 3724 OZ, geb. am 3. 3. 36. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: 3. 38 Liebhard-Aying. Vater: Oskar 3367 OZ, Mutter: Melitta 10018 OZ. Oliver deckt noch bei Liebhard-Aying.

2) Die Träuberl 1052 OZ 18 a. N. = Linie.

(Blutlinientafel 9).

Die Träuberl-Linie stammt ursprünglich aus dem Stall des Jos. Grünwald-Ostin. Sie umfaßt bis heute 41 Herdebuchtiere. In der Huberschen Herde stehen von dieser Linie: 1 Kuh und 1 Kalbin. Insgesamt standen 10 Kühe dieser Familie im Huber'schen Stall.

Den Wert dieser Familie beweisen folgende Zahlen: Von den 173 aus dieser Linie geborenen Kälbern wurden 142 = 82% zur Zucht verwendet, 40 = 23% wurden wieder ins Hb. aufgenommen. 8 Herdebuchbullen sind aus dieser Familie hervorgegangen.

In 50 Jahresabschlüssen erzielten die Träuberl-Kühe einen Familiendurchschnitt von 3139 kg Milch. Bei 28 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor: für diese Abschlüsse errechnet sich ein Durchschnitt von 3282 — 3,81 — 125. Mit dieser guten Leistung steht die Träuberl-Linie an 3. Stelle der Huber'schen Familien.

Dazu zeichneten sich die Träuberl-Kühe durch große Fruchtbarkeit und Langlebigkeit aus. Insgesamt 11 Kühe hatten 7—12 Kälber. 13 Tiere erreichten ein Alter von 10—17 Jahren. Im Durchschnitt wurden die Träuberl-Kühe mit einem Alter von 10 Jahren, 7 Monaten zum Schlachten verkauft. Sie stehen damit an 2. Stelle der Huber'schen Linien.

I. Generation.

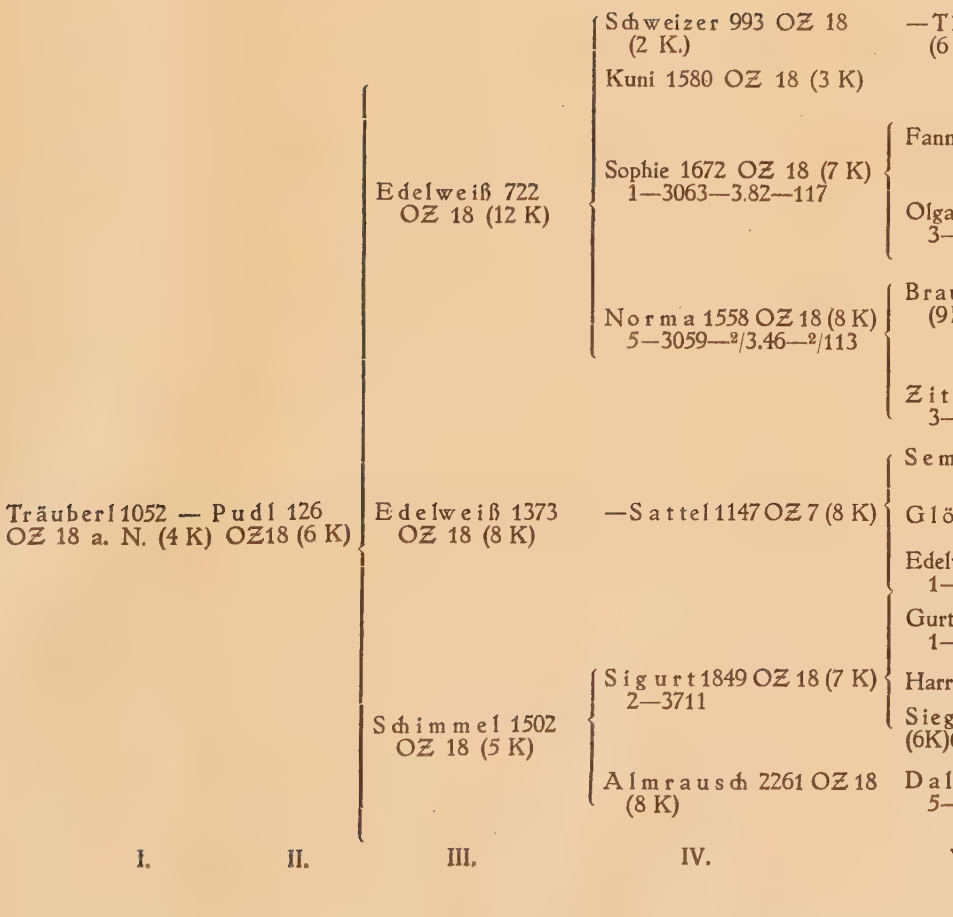
Stammutter Träuberl 1052 OZ 18 a. N. (alte Herdebuchnummer), geb. 1896. Züchter und Besitzer: Jos. Grünwald-Ostin. Vater: OZ, Mutter: OZ. Von 1900—03 hatte sie 4 Kälber (1♀, 3♂), von denen 2 zur Zucht verwendet und die Tochter wieder ins Hb. aufgenommen wurde. Träuberl kam 1904 zum Schlachten.

II. Generation.

Pudl 126 OZ 18, geb. am 12. 3. 01. Züchter und Besitzer: Grünwald-Ostin, Besitzwechsel: Fichtner-Festenbach. Vater: Präsident 356 OZ, Mutter: Träuberl 1052 OZ 18 a. N. Pudl hatte von 1904—11 6 Kälber (3♀, 3♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. Die 3 Töchter sind wieder ins Hb. eingetragen.

III. Generation.

Edelweiß 722 OZ 18, geb. am 2. 11. 05. Züchter: Grünwald-Ostin, Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: 1921 Verbandshof Miesbach. Vater: OZ, Mutter: Pudl 126 OZ 18. Edelweiß war eine außerordentlich fruchtbare und langlebige Kuh. Von 1908—22


Schweizer 993 OZ 18 (2 K.)
—T
(6
Kuni 1580 OZ 18 (3 K)
Fann
Sophie 1672 OZ 18 (7 K) 1—3063—3.82—117
Olga 3—
Edelweiß 722 OZ 18 (12 K)
Brau (9
Norma 1558 OZ 18 (8 K) 5—3059—²/3.46—²/113
Zit 3—
Sem
Träuberl 1052 — Pudl 126 OZ 18 a. N. (4 K) OZ18 (6 K)
Edelweiß 1373 OZ 18 (8 K)
—Sattel 1147 OZ 7 (8 K)
Glö
Edel 1—
Gurt 1—
Sigurt 1849 OZ 18 (7 K) 2—3711
Harr
Sieg (6K)
Schimmel 1502 OZ 18 (5 K)
Almrausch 2261 OZ 18 (8 K)
Dal 5—
I.
II.
III.
IV.

ientafel 9.

2 OZ 18 a. N. - Linie.

ckla 1501 OZ 18 K)	Schimmel 1798 OZ 18 (2 K)	—Blattl 2096 OZ 18 (10 K) 10—3385	13900 OBO
			Herzog 3092 OZ
	Schimmel 1970 OZ 18 (2 K)	2/4.21—2/127	Tilly 3115 OZ (4 Hb)
		Schimmel 2443 OZ 18	
		Edeltraud 2567 OZ 18	Nagei 11011 OZ (1 K)
2126 OZ 18 (5 K)	Hector 29380/NS		
2456 OZ 18 (5 K) 2198	Bavaria 3352 OZ 18 (1 K)		
naug 2454 OZ 18)8—3348—3.71—128	Berna 10019 OZ (2 K) 2—3857—4.00—155		
	Wacker 18325/OBO		
a 2988—OZ 18 (10 K) 2425—3.48—88	— Dora 11180 OZ (1 K)		
nel 1323 OZ 7 (4 K)	—Blümerl 1495 OZ 7 (6K) 2—3624—1/3.63—1/128		
kerl 1317 OZ 7 (7 K)	— Träubl 10368 OZ (2 K) 1—2377—4.34—103		
eiß 1416 OZ 7 (6 K) 2894			
2475 OZ 18 (4 K) 2427			
s 6302/OW			
linde 3148 OZ 18 —4080—3/3.85—8/165	— Silber 11593 OZ		
e 3292 OZ 18 (6 K) 3499—3.62—127			

.	VI.	VII.	VIII.

brachte sie 12 Kälber (7♀, 5♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 4 Töchter wurden wieder ins Hb. eingetragen. Erst im Alter von 17 Jahren kam Edelweiß zum Schlachten.

Edelweiß 1373 OZ 18, geb. am 20. 4. 10. Züchter und Besitzer: Grünwald-Ostin, Besitzwechsel: Haltmeier-Moosrain. Vater: OZ, Mutter: Pudl 126 OZ 18. Von 1915—24 hatte sie 8 Kälber (5♀, 3♂), von denen 6 zur Zucht verwendet und 1 Tochter wieder ins Hb. eingetragen wurden. Kuh Edelweiß erreichte das beträchtliche Alter von 16 Jahren.

Schimmel 1502 OZ 18, geb. am 15. 4. 11. Züchter und Besitzer: Hansch, Ostin, Besitzwechsel: 2. 17 Gammerbader-Gasse. Vater: OZ, Mutter: Pudl 126 OZ 18. Von 1915—19 brachte sie 5 Kälber (4♀, 1♂), von denen 4 zur Zucht verwendet und 2 Töchter wieder ins Hb. eingetragen wurden.

IV. Generation.

Schweizer 993 OZ 18, geb. am 10. 12. 08. Züchter und Besitzer: Grünwald-Ostin. Vater: Weber 823 OZ, Mutter: Edelweiß 722 OZ 18. Von 1911—12 hatte Schweizer 2 Kälber (1♀, 1♂), von denen das Kuhkalb aufgestellt und wieder ins Hb. aufgenommen wurde.

Norma 1858 OZ 18, geb. am 15. 1. 16. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: 2. 28 an Zacherl-Dürnbach. Vater: Bismarck 1670 OZ, Mutter: Edelweiß 722 OZ 18. ML = 5 — 3059 — 2/3,46 — 2/113. Von 1918—28 hatte Norma 8 Kälber (3♀, 5♂) und verkalbte zweimal. Alle 8 Kälber wurden zur Zucht verwendet und 2 Töchter wieder ins Hb. eingetragen. Mit 12 Jahren wurde Norma noch zur Zucht verkauft.

Sattel 1147 OZ 7, geb. am 9. 11. 21. Züchter und Besitzer: Haltmeier-Moosrain. Vater: Schorsch 603 — 4/OZ 7, Mutter: Edelweiß 1373 OZ 18. Von 1924—31 brachte sie 8 Kälber (3♀, 5♂), darunter einmal Zwillinge. 7 wurden zur Zucht verwendet und die 3 Töchter wieder ins Hb. eingetragen. Sattel kam 1932 zum Schlachten.

Sigurt 1849 OZ 18, geb. am 3. 2. 16. Züchter und Besitzer: Hansch, Ostin. Vater: OZ, Mutter: Schimmel 1502 OZ 18. ML = 2 — 3711; HL = 4537. Von 1921—28 brachte sie 7 Kälber (6♀, 1♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 2 Töchter und 1 Sohn — letzterer im Zuchtgebiet Pfaffenhofen als Harras 6302 OW — sind wieder ins Hb. eingetragen. Kuh Sigurt wurde im Alter von 12 Jahren zum Abmelken verkauft.

Almrausch 2261 OZ 18, geb. am 15. 1. 18. Züchter und Besitzer: Hagn-Gasse. Vater: OZ, Mutter: Schimmel 1502 OZ 18. Von 1922 bis 29 hatte sie 8 Kälber (4♀, 4♂), darunter einmal Zwillinge. 3 wurden zur Zucht verwendet und 1 Tochter wieder ins Hb. eingetragen. Almrausch kam im Alter von 12 Jahren zum Schlachten.

V. Generation.

Thekla 1501 OZ 18, geb. am 28. 6. 11. Züchter und Besitzer: Hansch-Ostin. Ingezüchtet auf Regent 566 OZ in der III.—II. Ahnenreihe. Vater: Max 125 — 6/OZ 18. Mutter: Schweizer 993 OZ 1. Von 1914—18 brachte sie 6 Kälber (4♀, 2♂), von denen 5 zur Zucht verwendet und 2 Töchter wieder ins Hb. eingetragen wurden.

Braunang 2454 OZ 18, geb. am 28. 11. 21. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Venus 1922 OZ, Mutter: Norma 1858 OZ 18. ML = 8 — 3348 — 3,71 — 128; HL = 3630 — 3,76. Sie stand immer über dem Stalldurchschnitt. Zu dieser guten Leistung war Braunang eine ausgezeichnete Zuchtkuh. Von 1924—35 brachte sie 9 Kälber (6♀, 3♂), die alle aufgestellt wurden. 2 Töchter und 2 Söhne wurden wieder ins Hb. eingetragen, davon die 2 Söhne in anderen Zuchtgebieten als Hector 29380 Ns. und Wacker 18325 OBO. Braunang kam erst im Alter von 14 Jahren zum Schlachten.

Zitta 2988 OZ 18, geb. am 17. 1. 27. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse, Besitzwechsel: 1934 Gutsverw. Niederreuth, 6. 37 Öttl-Waakirchen. Vater: Hector 2390 OZ, Mutter: Norma 1858 OZ 18. ML = 3 — 2425 — 3,48 — 88; HL = 3160 — 3,69. Zitta hatte bis jetzt von 1929—37 10 Kälber (5♀, 5♂), darunter zweimal Zwillinge. 4 Kälber wurden zur Zucht verwendet und bisher 1 Tochter wieder ins Hb. eingetragen. Zitta steht heute noch im Stalle Öttl-Waakirchen.

Semmel 1323 OZ 7, geb. am 8. 6. 25. Züchter und Besitzer: Haltmeier-Moosrain. Vater: Siegfried 784 — 5/OZ 7, Mutter: Sattel 1147 OZ 7. Ingezüchtet auf Nelly 603 OZ 7 in der III.—III., III. Ahnenreihe. Von 1928—31 hatte sie 4 Kälber (2♀, 2♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter ist wieder ins Hb. eingetragen. Semmel kam 1932 zum Schlachten.

Glöckerl 1317 OZ 7, geb. am 8. 6. 25. Züchter und Besitzer: Haltmeier-Moosrain. Vater: Siegfried 784 — 5/OZ 7, Mutter: Sattel 1147 OZ 7. Ingezüchtet auf Nelly 603 OZ 7 in der III.—III., III. Ahnenreihe. Glöckerl hatte von 1927—33 7 Kälber (1♀, 6♂), von denen 4 zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter ist wieder ins Hb. eingetragen.

Sieglinde 3148 OZ 18, geb. am 6. 11. 28. Züchter und Besitzer: Hansch-Ostin. Vater: Wodan 2659 OZ, Mutter: Sigurt 1849 OZ 18. ML = 6 — 4080 — 3/3,85 — 3/165; HL = 4721 — 3,66. Sieglinde ist die beste Leistungskuh der Familie und auch sehr fruchtbar. Von 1931—36 hatte sie 6 Kälber (3♀, 3♂), die alle aufgestellt wurden. Bis jetzt ist 1 Tochter ins Hb. eingetragen. Sieglinde steht heute noch im Stall Hansch-Ostin.

Dalie 3292 OZ 18, geb. am 12. 2. 29. Züchter: Hagn-Gasse, Besitzer: Fischbacher-Gasse. Vater: Kurfürst 2638 OZ, Mutter: Almrausch 2261 OZ 18. ML = 5 — 3499 — 3,62 — 127; HL = 3930 — 3,62. Zu dieser guten Leistung ist Dalie auch sehr fruchtbar. Bis jetzt hatte sie von 1931—37 6 Kälber (3♀, 3♂), von denen 5 zur Zucht verwendet wurden.

VI. Generation.

Schimmel 1798 OZ 18, geb. am 1. 11. 15. Züchter und Besitzer: Hansch-Ostin. Vater: OZ, Mutter: Thekla 1501 OZ 18. Schimmel hatte von 1918—19 2 Kuhkälber, die beide aufgestellt und 1 wieder ins Hb. aufgenommen wurde.

Berna 10019 OZ, geb. am 13. 9. 33. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Wetterstein 3025 OZ, Mutter: Braunang 2454 OZ 18. ML = 2 — 3857 — 4,00 — 155; HL = 4061 — 4,29. Mit dieser für die beiden ersten Abschlüsse sehr guten Leistung ist Berna Zweitbeste der Familie. Bisher hatte sie von 1936—37 2 Kälber (1♀, 1♂), die beide aufgestellt wurden. 1 Tochter steht als Kalbin, ebenso wie Berna selbst, in der Huber'schen Herde.

Dora 11180 OZ, geb. am 26. 10. 34. Züchter und Besitzer: Gut Niederreuth. Vater: Erwin 3035 OZ, Mutter: Zitta 2988 OZ 18. Dora hatte 1937 ein Kuhkalb, das zum Schlachten kam. Ein Jahresabschluß ist noch nicht vorhanden.

Blümel 1495 OZ 7, geb. am 20. 4. 29. Züchter und Besitzer: Haltmeier-Moosrain. Vater: Feldherr 2641 OZ, Mutter: Semmel 1323 OZ 7. ML = 6 — 3624 — 1/3,63 — 1/128; HL = 3729. Blümel hatte bis jetzt von 1931—37 6 Kälber (5♀, 1♂), von denen 5 zur Zucht verwendet wurden.

Träubl 10368 OZ, geb. am 23. 12. 33. Züchter und Besitzer: Haltmeier-Moosrain. Vater: 1225 — 6/OZ 7, Mutter: Glöckerl 1317 OZ 7. ML = 1 — 2377 — 4,34 — 103. Bis jetzt hatte Träubl 1936 und 37 je 1 Kuhkalb, die beide aufgestellt wurden.

Silber 11593 OZ, geb. am 22. 12. 35. Züchter und Besitzer: Hansch-Ostin. Vater: 1197 — 1/OZ 33, Mutter: Sieglinde 3148 OZ 18. Silber ist zur Zeit noch eine trächtige Kalbin.

VII. Generation.

Blattl 2096 OZ 18, geb. am 4. 4. 19. Züchter und Besitzer: Hansch-Ostin. Vater: Bülow 1730 OZ, Mutter: Schimmel 1798 OZ 18. ML = 10 — 3385 — 2/4,21 — 2/127; HL = 3993. Mit dieser Leistung steht sie an 4. Stelle ihrer Familie. Blattl zeichnete sich durch ausgezeichnete Fruchtbarkeit und lange Lebensdauer aus. Von 1922—35 hatte sie 10 Kälber (3♀, 7♂), und verkalbte einmal. Alle 10 Kälber wurden zur Zucht verwendet und 1 Tochter und 3 Söhne wieder ins Hb. aufgenommen, darunter 1 Sohn im Zuchtgebiet Mühldorf mit der Nr. 13900 OBO. Blattl wanderte erst in ihrem 18. Lebensjahr zur Schlachtbank und erreichte damit das höchste Alter ihrer Linie.

VIII. Generation.

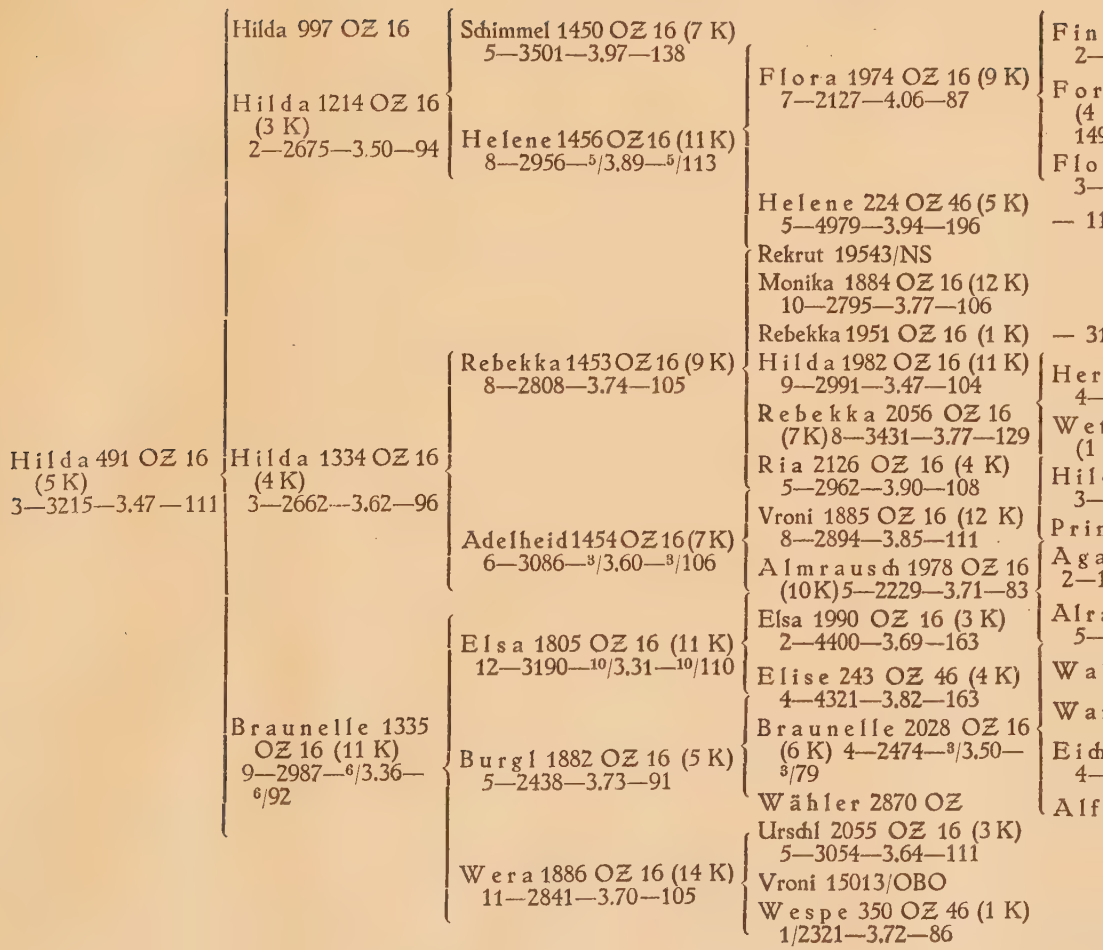
Herzog 3092 OZ, geb. am 13. 6. 31. Züchter: Hansch-Ostin, Besitzer: Wittekindsche Gutsverwaltung Wienerhof. Vater: Richard 2698 OZ, Mutter: Blattl 2096 OZ 18. Hb.-Nachkommen sind bisher nicht vorhanden.

Tilly 3115 OZ, geb. am 28. 8. 32. Züchter: Hansch-Ostin, Besitzer: Stiergenossenschaft Willing. Vater: Tenno 2985 OZ, Mutter: Blattl 2096 OZ 18. Tilly hat bis jetzt 4 ins Hb. eingetragene Töchter.

Nagei 11011 OZ, geb. am 1. 2. 35. Züchter und Besitzer: Hansch-Ostin. Vater: Tender 3153 OZ, Mutter: Blattl 2096 OZ 18. Nagei hatte 1937 ein Kuhkalb, das aufgestellt wurde.

Blutlinientafel 10.

3. Die Hilda 491 OZ 16 - Linie.



3.) Die Hilda 491 OZ 16 = Linie.

Die Hilda-Linie stammt aus dem Zuchtstall der Gutsverwaltung Hohenburg. Die Stammutter ist aus dem Simmenthal eingeführt worden. Diese Linie umfaßt bis heute 50 Herdebuchtiere. In der Huberschen Herde stehen davon 4 Kühe und 1 Jungbulle.

Diese Linie vereinigt in sich schöne Formen, gute Milchleistung, langjährige Zuchttauglichkeit und gute Vererbung. Für die Durchschlagskraft dieser Linie spricht, daß heute noch 18 Kühe leben.

Den züchterischen Wert dieser Familie beweisen folgende Zusammenstellungen:

Von den 214 Kälbern dieser Linie wurden 140 = 65,4% zur Zucht verwendet, 49 = 22,9% sind wieder ins Hb. aufgenommen worden. 9 Herdebuchbullen sind aus dieser Familie hervorgegangen.

In 174 Jahresabschlüssen wurde ein Familiendurchschnitt von 3129 kg Milch, 3,72% Fett und 116 kg Fett erzielt. Bei diesem Ergebnis ist aber zu berücksichtigen, daß im Stall der Gutsverwaltung Hohenburg bereits von 1910 ab die Leistungskontrollen durchgeführt wurden und zur damaligen Zeit nicht so hohe Anforderungen an die Leistung gestellt wurden.

Daneben waren aber die Hilda-Kühe immer noch sehr fruchtbar und langlebig. 13 Kühe hatten 7—14 Kälber. 15 Kühe erreichten ein Alter von 10—17 Jahren. Das Durchschnittsalter der Kühe dieser Linie beträgt 10 Jahre und 5 Monate.

I. Generation.

Stammutter Hilda 491 OZ 16, geb. 1905. Züchter: Simmenthal, Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg. Vater: O.S., Mutter: O.S. ML = 3 — 3215 — 3,47 — 111; HL = 3603 — 3,42. Hilda hat also schon eine ganz beträchtliche Leistung aufzuweisen, dazu war sie auch eine sehr gute Zuchtkuh. Von 1908—13 hatte sie 4 Kuhkälber, die alle aufgestellt und 4 Töchter wieder ins Hb. eingetragen wurden. Hilda kam 1913 zum Schlachten.

II. Generation.

Hilda 1214 OZ 16, geb. am 11. 10. 10. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg. Vater: Karl 564 OZ, Mutter: Hilda 491 OZ 16. ML = 2 — 2675 — 3,50 — 94; HL = 2935 — 3,61. Von 1914—16 brachte sie 3 Kälber (2♀, 1♂), und verkalbte 1917. Alle Kälber wurden aufgestellt und die beiden weiblichen wieder ins Hb. eingetragen. Hilda wurde 1917 geschlachtet.

Hilda 1334 OZ 16, geb. am 21. 1. 13. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg. Vater: Frohmund 1285 OZ, Mutter: Hilda

491 OZ 16. ML = 3 — 2662 — 3,62 — 96; HL = 2761 — 3,50. Von 1916—20 brachte sie 4 Kälber (3♀, 1♂), von denen 3 zur Zucht verwendet und 2 Töchter wieder ins Hb. aufgenommen wurden. Hilda wurde 1921 zur Zucht verkauft.

Braunelle 1335 OZ 16, geb. am 21. 1. 13. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg. Vater: Frohmund 1285 OZ, Mutter: Hilda 491 OZ 16. ML = 9 — 2987 — 6/3,36 — 6/92; Neben dieser recht guten Leistung zeichnete sich Braunelle durch langjährige Zuchttauglichkeit aus. Von 1916—26 hatte sie 11 Kälber (5♀, 6♂), darunter einmal Zwillinge. 5 Kälber wurden aufgestellt und 3 Töchter wieder ins Hb. eingetragen. Braunelle wurde erst in ihrem 14. Jahr geschlachtet.

III. Generation.

Helene 1456 OZ 16, geb. am 9. 7. 16. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg. Vater: Friedmann 1735 OZ, Mutter: Hilda 1214 OZ 16. ML = 8 — 2956 — 5/3,89 — 5/113; HL = 3592. Helene war eine sehr fruchtbare Kuh. Von 1919—30 hatte sie 11 Kälber (4♀, 7♂), einmal Zwillinge. 4 Kälber wurden zur Zucht verwendet und davon 2 Töchter wieder ins Hb. eingetragen. Mit 14 Jahren erst kam Helene zum Schlachten.

Rebekka 1453 OZ 16, geb. am 26. 7. 16. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg. Vater: Frohmund 1285, Mutter: Hilda 1334 OZ 16. Ingezüchtet auf Frohmund 1285 OZ in der II.—I. Ahnenreihe. ML = 8 — 2808 — 3,74 — 105; HL = 3646 — 3,52. Rebekka tritt vor allem durch ihre ausgezeichnete Zuchtleistung hervor. Von 1920—29 hatte sie 9 Kälber (6♀, 3♂), von denen 1 verendete und die übrigen 8 zur Zucht verwendet wurden. 5 Töchter und 1 Sohn wurden wieder ins Hb. aufgenommen, letzterer im Zuchtgebiet Landshut als Rekrut 19543 NS. Rebekka errang in Lenggries 1921 einen II. Preis. Als 13jährige erst kam sie zum Schlachten.

Adelheid 1454 OZ 16, geb. am 1. 12. 17. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg. Vater: Frohmund 1285 OZ, Mutter: Hilda 1334 OZ 16. Ingezüchtet auf Frohmund 1285 OZ in der II.—I. Ahnenreihe. ML = 6 — 3086 — 3/3,60 — 3/106; HL = 3646 — 3,38. Von 1920—28 hatte sie 7 Kälber (3♀, 4♂), von denen 2 Kuhkälber zur Zucht verwendet und wieder ins Hb. eingetragen wurden. Adelheid kam 1929 zum Schlachten.

Elsa 1805 OZ 16, geb. am 29. 1. 21. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzwechsel: 10. 32 Boschhof. Vater: Hartmann 1959 OZ, Mutter: Braunelle 1335 OZ 16. Ingezüchtet

Ahnentafel X: Rebekka 1453 OZ 16.

<table>
<tr><td rowspan="8">Frohmund 1285 OZ</td><td rowspan="4">Regent 566 OZ</td><td rowspan="2">Judas O.S.</td><td rowspan="2"></td></tr>
<tr></tr>
<tr><td rowspan="2">Fürstin O.S.</td></tr>
<tr></tr>
<tr><td rowspan="4">Stolzl 732 OZ 18</td><td rowspan="2">Bieri 553 OZ</td><td>Kaltenbrunn 414</td></tr>
<tr><td>Kaltenbrunn 503</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Gams 117 OZ 18</td><td>Rudi 320 OZ</td></tr>
<tr><td>Gräfin 985 a. N.</td></tr>
<tr><td rowspan="8">Hilda 1334 OZ 16
3 j.D. 2761 KgM.</td><td rowspan="4">Frohmund 1285 OZ</td><td rowspan="2">Regent 566 OZ</td><td>Judas O.S.</td></tr>
<tr><td>Fürstin O.S.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Stolzl 732 OZ 18</td><td>Bieri 553 OZ</td></tr>
<tr><td>Gams 117 OZ 18</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Hilda 491 OZ 16</td><td rowspan="2">O.S.</td><td rowspan="4"></td></tr>
<tr></tr>
<tr><td rowspan="2">O.S.</td></tr>
<tr></tr>
</table>

auf Regent 566 OZ in der III.—III. Ahnenreihe. Elsa war eine sehr wertvolle Zucht- und Leistungskuh. ML = 12 — 3190 — 10/3,31 — 10/110; HL = 4800 — 3,24. Von 1924—36 hatte sie 10 Kälber (6♀, 4♂) und 1 Totgeburt; davon wurden 7 zur Zucht verwendet und 2 Töchter wieder ins Hb. eingetragen. Elsa kam erst im Alter von 16 Jahren zum Schlachten.

Burgl 1882 OZ 16, geb. am 15. 3. 22. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg. Vater: Hartmann 1959 OZ, Mutter: Braunelle 1335 OZ 16. Ingezüchtet auf Regent 566 OZ in der III. bis III. Ahnenreihe. ML = 5 — 2438 — 3,73 — 91; HL = 3018 — 3,77. Von 1926—31 hatte sie 5 Kälber (3♀, 2♂), von denen 4 aufgestellt und 1 Tochter und 1 Sohn wieder ins Hb. eingetragen wurden. Burgl wurde 1932 wegen Unfruchtbarkeit geschlachtet.

Wera 1886 OZ 16, geb. am 27. 2. 23. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzwechsel: 10. 32 Boschhof. Vater: Hartmann 1959 OZ, Mutter: Braunelle 1335 OZ 16. Ingezüchtet auf Regent 566 OZ in der III.—III. Ahnenreihe. ML = 11 — 2841 — 3,70 — 105; HL = 3712 — 3,70. Zu dieser guten Leistung ist Wera die fruchtbarste Kuh der Familie. Von 1928—38

hatte sie 14 Kälber (8♀, 6♂), darunter 3 mal Zwillinge, und 1 Totgeburt; 7 Kälber wurden wieder zur Zucht verwendet und 3 Töchter ins Hb. eingetragen, darunter 1 im Zuchtgebiet Mühldorf als Vroni 15 013 OBO. Wera steht heute noch als 15jährige in der Herde des Boschhofes.

IV. Generation.

Flora 1974 OZ 16, geb. am 20. 6. 24. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg. Besitzwechsel: 10. 32 Boschhof. Vater: Hartmann 1959 OZ, Mutter: Helene 1456 OZ 16. Ingezüchtet auf Regent 566 OZ in der IV., IV.—III. Ahnenreihe. ML = 7 — 2127 — 4,06 — 87; HL = 2682 — 4,46. Von 1928—34 hatte sie 9 Kälber (6♀, 3♂), darunter zweimal Zwillinge; 4 davon wurden aufgestellt und 3 Töchter wieder ins Hb. eingetragen. Bei Floras bescheidener Eigenleistung sind ihre 3 Töchter, die zusammen in 9 Jahresabschlüssen eine Durchschnittsleistung aufweisen von 3681 — 3,98 — 146, das typische Beispiel dafür, wie bei entsprechender Zuchtwahl besonders auch der Bulle seine gute ererbte Milchanlage auf weibliche Nachkommen übertragen kann; hier wurde dies durch Paarung mit den Bullen Wächter 2480 OZ und Förster 2871 OZ erreicht, die von ihrer Mutter her mit kostbarer Erbmasse hinsichtlich der Milchanlage bedacht sind.

Helene 1456 OZ 16, geb. am 29. 3. 30. Züchter: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzer: Boschhof. Vater: Waldemar 2727 OZ, Mutter: Helene 1456 OZ 16. ML = 5 — 4979 — 3,94 — 196; HL = 6348 — 3,83. Helene ist die beste Leistungskuh der Familie. Sie wurde 1935 ins deutsche Rinderleistungsbuch eingetragen unter B I a 500 mit einer Leistung in 365 Tagen von 6382 kg Milch, 3,98% Fett und 254 kg Fett. Helene ist aber auch sehr fruchtbar. Bisher hatte sie von 1933—37 5 Kälber (1♀, 4♂), die alle aufgestellt wurden. 1 Tochter ist bis jetzt wieder ins Hb. eingetragen. Helene steht noch in der Herde des Boschhofes.

Hilda 1982 OZ 16, geb. am 15. 1. 25. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzwechsel: 10. 32 Boschhof. Vater: Hartmann 1959 OZ, Mutter: Rebekka 1453 OZ 16. Ingezüchtet auf Regent 566 OZ in der III., IV.—III. Ahnenreihe. ML = 9 — 2991 — 3,47 — 104; HL = 3768 — 3,50. Hilda war eine ausgezeichnete Zuchtkuh. Von 1928—36 hatte sie 11 Kälber (4♀, 7♂), darunter 2 mal Zwillinge; davon wurden 6 zur Zucht verwendet und bis jetzt 2 Töchter und 2 Söhne wieder ins Hb. aufgenommen. Hilda kam in ihrem 12. Lebensjahr wegen Tuberkulose zum Schlachten.

Rebekka 2056 OZ 16, geb. am 22. 2. 27. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzwechsel: 10. 32 Boschhof. Vater: Wächter 2480 OZ, Mutter: Rebekka 1453 OZ 16. ML = 8 — 3431 — 3,77 — 129; HL = 4958 — 3,74. Zu dieser guten Leistung ist Rebekka auch sehr fruchtbar. Sie hatte bisher von 1930—37 7 Kälber (2♀, 5♂), von denen 6 zur Zucht verwendet wurden. Rebekka steht noch in der Herde des Boschhofes.

Ria 2126 OZ 16, geb. am 3. 4. 29. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzwechsel: 2. 32 Ertlhof-Gaißach. Vater: Wächter 2480 OZ, Mutter: Rebekka 1453 OZ 16. ML = 5 — 2962 — 3,90 — 108; HL = 3261. Bisher hatte sie von 1933 bis 37 4 Kälber (2♀, 2♂), von denen 3 zur Zucht verwendet wurden.

Almrausch 1978 OZ 16, geb. am 28. 2. 25. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzwechsel: 10. 32 Boschhof. Vater: Hartmann 1959 OZ, Mutter: Adelheid 1454 OZ 16. Ingezüchtet auf Regent 566 OZ in der III.—IV.—III. Ahnenreihe. ML = 5 — 2229 — 3,71 — 83; HL = 2566 — 3,74. Von 1928 bis 34 hatte sie 10 Kälber (8♀, 2♂), darunter 3 mal Zwillinge; davon wurden 6 zur Zucht verwendet und 2 Töchter wieder ins Hb. eingetragen. Almrausch wurde 1934 auf Mast gestellt.

Elise 243 OZ 46, geb. am 3. 9. 30. Züchter: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzer: Boschhof-Moosurach. Vater: Waldemar 2727 OZ, Mutter: Elsa 1805 OZ 16. Ingezüchtet auf Frohmund 1285 OZ in der III.—IV., IV. Ahnenreihe. ML = 4 — 4321 — 3,82 — 163; HL = 5310 — 3,69. Mit dieser ausgezeichneten Leistung ist Elise Drittbeste in ihrer Linie. Sie verspricht auch eine gute Zuchtkuh zu werden. Bisher hatte sie von 1934—36 4 Kälber (2♀, 2♂), darunter einmal Zwillinge. 1 Kuhkalb wurde aufgestellt.

Braunelle 2028 OZ 16, geb. am 14. 3. 26. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzwechsel: 2. 32 Müller-Aich. Vater: Hunding 2367 OZ, Mutter: Burgl 1882 OZ 16. ML = 4 — 2474 — 3/3,50 — 3/79; HL = 3040. Braunelle tat sich durch ihre Zuchtleistung hervor. Von 1929—36 hatte sie 6 Kälber (1♀, 5♂), von denen 5 zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter und 3 Söhne sind wieder ins Hb. eingetragen, davon 1 Sohn im Zuchtgebiet Landshut als Waldemar 35 753 NS. Braunelle kam 1936 zum Schlachten.

Wähler 2870 OZ, geb. am 22. 11. 29. Züchter: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzer: Gutsverwaltung Valley. Vater: Wächter 2480 OZ, Mutter: Burgl 1882 OZ 16. Wähler deckte bis 4. 32. Hb.-Nachkommen sind von ihm nicht bekannt geworden.

Wespe 350 OZ 46, geb. am 31. 8. 32. Züchter und Besitzer: Boschhof. Vater: Waldemar 2727 OZ, Mutter: Wera 1886 OZ 16. Ingezüchtet auf Frohmund 1285 OZ in der III.—IV., IV. Ahnenreihe. ML = 1 — 2321 — 3,72 — 86. Wespe hatte 1935 ein Kuhkalb, das aufgestellt wurde und verkalbte 1936.

V. Generation.

Fink 2065 OZ 16, geb. am 13. 4. 28. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzwechsel: 9. 30 Eberle-Lenggries. Vater: Wächter 2480 OZ, Mutter: Flora 1974 OZ 16. ML = 2 — 3491 — 3,78 — 131; HL = 3821 — 3,49. Von 1930—37 hatte sie 6 Kälber (4♀, 2♂), darunter einmal Zwillinge. 1 Kuhkalb wurde wieder zur Zucht verwendet. Fink steht im Stalle des Eberle-Lenggries.

Fortuna 3348 OZ 18, geb. am 24. 6. 30. Züchter: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Wächter 2480 OZ, Mutter: Flora 1974 OZ 16. ML = 4 — 3366 — 4,08 — 137; HL = 4053 — 4,13. Sie stand immer über dem Stalldurchschnitt. Fortuna hatte bisher von 1933—37 4 Kälber (2♀, 2♂), von denen 3 zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter ist bis jetzt ins Hb. eingetragen. Fortuna steht noch in der Huberschen Herde.

Flora 3428 OZ 18, geb. am 17. 5. 31. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Förster 2871 OZ, Mutter: Flora 1974 OZ 16. ML = 3 — 4186 — 4,07 — 170; HL = 4529 — 4,08. Flora hat die zweitbeste Leistung der Hilda-Linie und ist eine der leistungstüchtigsten in der Huberschen Herde. 1937 war sie Stallbeste. Von 1934—38 hatte sie 5 Kälber (2♀, 3♂), darunter einmal Zwillinge; 3 wurden zur Zucht verwendet und bisher 1 Tochter wieder ins Hb. aufgenommen.

Nr. 100 — 11 465 OZ, geb. am 25. 4. 35. Züchter und Besitzer: Boschhof. Vater: Julius 3048 OZ, Mutter: Helene 224 OZ 46. Sie ist zur Zeit noch eine trächtige Kalbin.

Hertha 2129 OZ 16, geb. am 23. 7. 29. Züchter und Besitzer: Boschhof. Vater: Wächter 2480 OZ, Mutter: Hilda 1982 OZ 16. ML = 4 — 4081 — 3,72 — 152; HL = 4994 — 3,56. Hertha wurde 1936 ins deutsche Rinderleistungsbuch eingetragen unter B I a 543 mit einer Leistung in 365 Tagen von 6491 — 3,90 — 253. Von 1933—37 hatte sie 5 Kälber (3♀, 2♂), von denen 3 zur Zucht verwendet und bisher 1 Tochter wieder ins Hb. aufgenommen wurde. Hertha kam 1937 wegen Tuberkulose zum Schlachten.

Wetterstein 3197 OZ, geb. am 15. 8. 30. Züchter: Gutsverwaltung Hohenburg. Besitzer: Röcklsche Gutsverwaltung Ober-

hof. Vater: Waldemar 2727 OZ, Mutter: Hilda 1982 OZ 16. Bis jetzt ist von Wetterstein 1 Sohn ins Hb. eingetragen.

Hilda 331 OZ 46, geb. am 8. 8. 31. Züchter: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzer: Boschhof. Vater: Waldemar 2727 OZ, Mutter: Hilda 1982 OZ 16. Ingezüchtet auf Frohmund 1285 OZ in der III., IV.—IV., IV. Ahnenreihe. ML = 3 — 4209 — 3,44 — 144; HL = 4741 — 3,26. Von 1934—38 hatte sie 3 Kälber (1♀, 2♂) und verkalbte einmal. Hilda steht noch in der Herde des Boschhofes.

Primus 3355 OZ, geb. am 23. 8. 33. Züchter: Boschhof, Besitzer: Gemeinde Kirchdorf a. Inn. Vater: Paul 2908 OZ, Mutter: Hilda 1982 OZ 16. Bis jetzt sind noch keine Hb.-Nachkommen bekannt.

Agathe 2071 OZ 16, geb. am 19. 7. 28. Züchter: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzer: 3. 32 Bucher-Allgäu bei Reichersbeuern. Vater: Wächter 2480 OZ, Mutter: Almrausch 1978 OZ 16. ML = 2 — 1817 — 4,15 — 76; HL = 2066 — 4,37. Von 1931—35 brachte sie 5 Kälber (1♀, 4♂), einmal Zwillinge. 1 Stierkalb wurde aufgestellt und wieder ins Hb. aufgenommen. Agathe kam 1936 zum Schlachten.

Alraune 3306 OZ 18, geb. am 22. 7. 29. Züchter und Besitzer: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzwechsel: Dötterl-Eck, dann Löffelholz-Bernloh. Vater: Wächter 2480 OZ, Mutter: Almrausch 1978 OZ 16. ML = 5 — 3319 — 3,93 — 130; HL = 4344 — 4,03. Bisher hatte Alraune von 1933—36 5 Kälber (3♀, 2♂), darunter einmal Zwillinge. 2 Kälber wurden aufgestellt, die übrigen kamen zum Schlachten.

Wanderer 3262 OZ, geb. am 22. 8. 30. Züchter: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzer: Deckelsche Gutsverwaltung Letten. Vater: Waldemar 2727 OZ, Mutter: Braunelle 2028 OZ 16. Wanderer deckte bis 10. 35. Hb.-Nachkommen sind nicht bekannt geworden.

Eiche 710 OZ 47, geb. am 5. 8. 31. Züchter: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzer: Mareis-Feldkirchen. Vater: Waldemar 2727 OZ, Mutter: Braunelle 2028 OZ 16. ML = 4 — 3236 — 3,49 — 112; HL = 3815 — 3,33. Von 1933—36 hatte sie 4 Kälber (3♀, 1♂), einmal Zwillinge; 3 davon wurden zur Zucht verwendet. Bis jetzt sind 2 Töchter wieder ins Hb. eingetragen.

Alfons 3370 OZ, geb. am 7. 12. 33. Züchter und Besitzer: Gams-Aichmühle. Vater: Alexander 395— 3/OZ 18, Mutter: Braunelle 2028 OZ 16. Alfons deckte bis März 1937. Hb.-Nachkommen sind bis jetzt noch nicht vorhanden.

VI. Generation.

Florita 11021 OZ, geb. am 1. 5. 35. Züchter und Besitzer: Huber, Gasse. Vater: Wetterstein 3025 OZ, Mutter: Fortuna 3348 OZ 18. Ingezüchtet auf Wächter 2480 OZ in der II.—III. und Hartmann 1959 OZ in der III.—IV. Ahnenreihe. Florita hatte 1938 ein Stierkalb, das aufgestellt wurde und beim Huber'schen Jungvieh steht.

Friedl 11020 OZ, geb. am 22. 10. 34. Züchter und Besitzer: Huber-Gasse. Vater: Wetterstein 3025 OZ, Mutter: Flora 3428 OZ 18. Ingezüchtet auf Hartmann 1959 OZ in der III.—IV. Ahnenreihe. Friedl ist zur Zeit noch eine trächtige Kalbin. Nach ihren guten Erbanlagen verspricht sie eine gute Leistungskuh zu werden.

Hertha 10715 OZ, geb. am 9. 4. 34. Züchter und Besitzer: Boschhof. Vater: Paul 2908 OZ, Mutter: Hertha 2129 OZ 16. ML = 1 — 2405 — 3,25 — 78. Hertha hatte 1937 ein Stierkalb, das zum Schlachten kam.

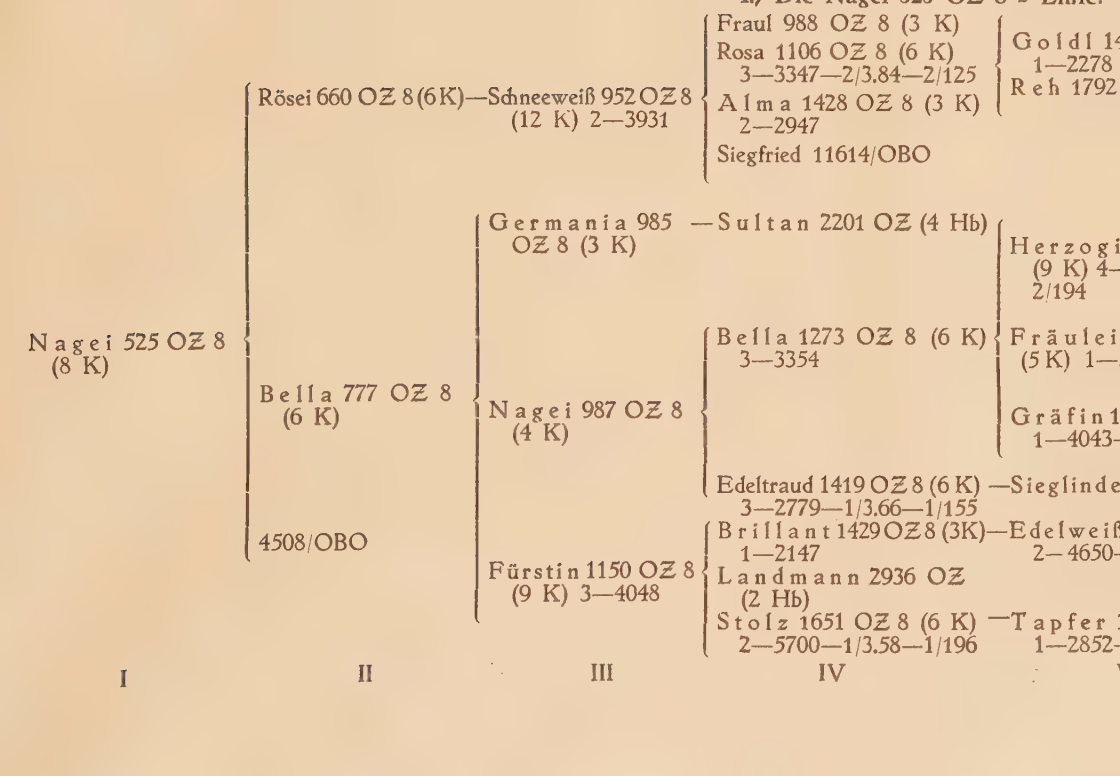
Wodan 3194 OZ, geb. 8. 32. Züchter: Gutsverwaltung Hohenburg, Besitzer: Stierhaltungsgenossenschaft Reichersbeuern, dann nach Aschölding verkauft. Vater: Waldemar 2727 OZ, Mutter: Agathe 2071 OZ 16. Wodan hat bis jetzt 1 Sohn als Hb.-Nachkommen.

Hamburg 10527 OZ, geb. am 15. 12. 33. Züchter und Besitzer: Mareis-Feldkirchen. Vater: Sultan 2953 OZ, Mutter: Eiche 710 OZ 47. ML = 1 — 2938 — 3,90 — 115. 1936 hatte Hamburg 1 Stierkalb, das zur Zucht verkauft wurde. Sie verspricht nach ihrer Abstammung eine recht gute Leistungskuh zu werden.

Ilz 11260 OZ, geb. am 29. 7. 35. Züchter und Besitzer: Mareis-Feldkirchen. Vater: Sultan 2953 OZ, Mutter: Eiche 710 OZ 47. Ilz ist zur Zeit noch eine trächtige Kalbin und läßt wie ihre Vollschwester Hamburg schließen, daß sie eine gute Zucht- und Leistungskuh wird.

Blutlinientafel 11.

4.) Die Nagei 525 OZ 8 = Linie.



4.) Die Nagei 528 OZ 8 = Linie.

Die Nagei-Linie stammt aus dem bekannten Zuchtstall des Schoner-Gschwendt. Sie umfaßt bis heute 34 Herdebuchtiere. Im Huber'schen Stall stehen von dieser Linie 1 Kuh und 2 Kalbinnen.

Diese Linie steht im Zuchtwert den beiden vorher besprochenen kaum nach. Hinsichtlich der Milchleistung ist sie die beste von allen 4 Linien.

In 32 Abschlüssen wurde ein Familiendurchschnitt von 3572 kg Milch erzielt. Bei 13 Abschlüssen liegen auch die Fettergebnisse vor. Für diese Abschlüsse errechnet sich ein Durchschnitt von 3923 — 3,86 — 151.

Von 116 Kälbern wurden 96 — 82,7% zur Zucht verwendet, 33 = 28,4% wurden wieder ins Herdebuch eingetragen. 5 Herdebuchbullen sind bisher aus dieser Linie hervorgegangen.

Das durchschnittliche Lebensalter der Nagei-Kühe steht mit 8 Jahren 8 Monaten hinter dem der anderen Linien, ist aber immer noch als gut zu bezeichnen.

I. Generation.

Stammutter Nagei 525 OZ 8, geb. 1908. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt. Vater: OZ, Mutter: Tiger. Nagei war eine recht fruchtbare Kuh; von 1912—19 hatte sie 8 Kälber (2♀, 6♂), von denen 6 zur Zucht verwendet und 2 Töchter und 1 Sohn, letzterer im Zuchtgebiet Mühldorf mit Nr. 4508 OBO, wieder ins Hb. aufgenommen wurden. Nagei kam 1919 zum Schlachten.

II. Generation.

Bella 777 OZ 8, geb. am 15. 4. 13. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt. Vater: Landgraf 1456 OZ, Mutter: Nagei 525 OZ 8. Von 1916—20 hatte sie 6 Kälber (4♀, 2♂), von denen nur 4 zur Zucht verwendet und 3 Töchter wieder ins Hb. eingetragen wurden. Bella kam 1922 zum Schlachten.

III. Generation.

Germania 985 OZ 8, geb. am 1. 4. 18. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt. Vater: OZ, Mutter: Bella 777 OZ 8. Von 1920—22 hatte sie 3 Kälber (2♀, 1♂), die alle zur Zucht verwendet wurden. 1 Sohn ist wieder ins Hb. eingetragen. Germania wurde 1922 zur Zucht weiterverkauft.

Nagei 987 OZ 8, geb. am 12. 1. 19. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt. Vater: OZ, Mutter: Bella 777 OZ 8. Von 1921—26

brachte sie 4 Kälber (2♀, 2♂), und verkalbte zweimal. 3 Kälber wurden zur Zucht verwendet und 2 Töchter wieder ins Hb. eingetragen.

Fürstin 1150 OZ 8, geb. am 20. 12. 20. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt. Vater: OZ, Mutter: Bella 777 OZ 8. ML = 3 — 4048. Zu dieser guten Leistung, mit der sie an 4. Stelle ihrer Familie steht, war sie auch sehr fruchtbar. Von 1923—31 brachte sie 9 Kälber (4♀, 5♂), von denen 8 zur Zucht verwendet und 2 Töchter und 1 Sohn wieder ins Hb. aufgenommen wurden.

IV. Generation.

Sultan 2201 OZ, geb. am 25. 1. 22. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt. Vater: 660 — 5/OZ 8. Mutter: Germania 985 OZ 8. Sultan hinterließ 4 Töchter als Hb.-Nachkommen.

Bella 1273 OZ 8, geb. am 15. 7. 23. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt, Besitzwechsel: 1931 zur Zucht verkauft. Vater: Herzog 1921 OZ, Mutter: Nagei 987 OZ 8. ML = 3 — 3354. Von 1926—31 brachte sie 6 Kälber (5♀, 1♂), die alle zur Zucht verwendet und 3 Töchter wieder ins Hb. eingetragen wurden. Welch gute Vererberin Bella war, beweisen die Leistungen ihrer 3 Töchter: diese erzielten in 6 Abschlüssen eine Durchschnittsleistung von 4185 — 3,74 — 156.

Brillant 1429 OZ 8, geb. am 25. 9. 26. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt. Vater: 953 — 5/OZ 8, Mutter: Fürstin 1150 OZ 8. ML = 1 — 2147. 1929 hatte sie 1 Kuhkalb und 1931 eine Zwillingstotgeburt. Das Kuhkalb wurde aufgestellt und wieder ins Hb. aufgenommen. Brillant mußte 1932 notgeschlachtet werden.

Landmann 2936 OZ, geb. am 15. 10. 29. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt, Besitzwechsel: Taubenberger-Glückstadt, 1931 nach Rußland verkauft. Vater: Landgraf 2650 OZ, Mutter: Fürstin 1150 OZ 8. Landmann hat im Zuchtgebiet 2 wbl. Hb.-Nachkommen.

Stolz 1651 OZ 8, geb. am 8. 10. 30. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt, Besitzwechsel: Eham-Sandbichl. Vater: 1315 — 2/OZ 8, Mutter: Fürstin 1150 OZ 8. ML = 2 — 5700 — 1/3,58 — 1/196; HL = 5766 — 3,58. Stolz ist die beste Leistungskuh der Familie. Sie ist aber auch sehr fruchtbar. Von 1933—37 brachte sie 6 Kälber (2♀, 4♂), einmal Zwillinge. 3 Kälber wurden aufgestellt. Bis jetzt ist wieder 1 Tochter ins Hb. eingetragen. Stolz steht noch bei Eham-Sandbichl.

V. Generation.

Herzogin 1431 OZ 8, geb. 10. 26. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt, Besitzwechsel: 1. 38 Eham-Sandbichl. Vater: 953 — 5/OZ 8, Mutter: Bella 1273 OZ 8. ML = 4 — 5022 — 2/3,35 — 2/194; HL = 5997 — 3,66. Mit dieser großartigen Leistung ist sie Zweitbeste ihrer Familie. Dazu zeichnet sich Herzogin durch außerordentliche Fruchtbarkeit und Langlebigkeit aus. Bisher hatte sie von 1929—37 9 Kälber (5♀, 4♂), die alle zur Zucht aufgestellt wurden. Bis jetzt sind 1 Sohn und 1 Tochter wieder ins Hb. eingetragen.

Fräulein 1486 OZ 8, geb. am 4. 10. 27. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt. Vater: Almkönig 2608 OZ, Mutter: Bella 1273 OZ 8. ML = 1 — 3490 — 3,84 — 134. Von 1930—36 brachte sie 5 Kälber (2♀, 3♂) und verkalbte zweimal. 3 Kälber wurden zur Zucht verwendet und bis jetzt 1 Tochter und 1 Sohn wieder ins Hb. eingetragen. Fräulein kam 1936 zum Schlachten.

Gräfin 1653 OZ 8, geb. am 4. 10. 30. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt, Besitzwechsel: Obermüller-Waakirchen. Vater: Landgraf 2650 OZ, Mutter: Bella 1273 OZ 8. ML = 1 — 4013 — 4,02 — 163. 1934 hatte sie 1 Kuhkalb, das aufgestellt und wieder ins Hb. eingetragen wurde. Vermutlich steht Kuh Gräfin noch im Stalle Obermüller-Waakirchen.

Edelweiß 1578 OZ 8, geb. am 18. 10. 29. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt, Besitzwechsel: 2. 37 Frauenschule-Miesbach. Vater: Landgraf 2650 OZ, Mutter: Brillant 1429 OZ 8. ML = 2 — 4650 — 1/3,86 — 1/192; HL = 4982 — 3,86. Mit dieser hervorragenden Leistung ist Edelweiß Drittbeste ihrer Linie. Sie läßt aber auch an Fruchtbarkeit nichts zu wünschen übrig. Von 1932—37 hatte sie 5 Kälber (3♀, 2♂), von denen die Kuhkälber zur Zucht aufgestellt wurden. Edelweiß steht noch im Besitze der Frauenschule-Miesbach.

Tapfer 10768 OZ, geb. am 26. 9. 34. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt. Vater: Prinz 2347 — 2/OZ 17, Mutter: Stolz 1651 OZ 8. ML = 1 — 2852 — 3,87 — 110. 1937 hatte Tapfer 1 Kuhkalb, das aufgestellt wurde. Sie verspricht wie ihre Mutter eine gute Leistungskuh zu werden.

VI. Generation.

Bella 1701 OZ 8, geb. am 25. 12. 31. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt, Besitzwechsel: verkauft zur Zucht. Bella hatte von 1934—35 zwei Kälber (1♀, 1♂), die beide zur Zucht verwendet wurden. 1 Tochter ist wieder ins Hb. eingetragen.

Brauser 3623 OZ, geb. am 15. 11. 35. Züchter: Schoner-Gschwendt, Besitzer: Bullenh.-Gen. Lippertskirchen. Vater: Waldl 3257 OZ, Mutter: Herzogin 1431 OZ 8. Brauser deckt heute noch.

Lorbeer 1691 OZ 8, geb. am 17. 9. 32. Züchter: Schoner-Gschwendt, Besitzer: Huber-Gasse. Vater: 1176 — 2/OZ 3, Mutter: Fräulein 1486 OZ 8. ML = 1 — 3676 — 153. Von 1935—37 hatte Lorbeer 3 Kälber (2♀, 1♂), die aufgestellt wurden. Bis jetzt ist 1 Tochter wieder ins Hb. eingetragen. 2 Jungrinder von Lorbeer stehen, wie sie, in der Huberschen Herde.

Waldl 3257 OZ, geb. am 7. 9. 33. Züchter: Schoner-Gschwendt, Besitzer: Bullenh.-Gen. Innerthann. Vater: Rittmeister 3009 OZ, Mutter: Fräulein 1486 OZ 8. Waldl hat bis jetzt 1 Sohn als Hb.-Nachkommen.

Hertha 10766 OZ, geb. am 26. 2. 34. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt. Vater: Bussart 1414 — 4/OZ 8, Mutter: Gräfin 1653 OZ 8. ML = 1 — 3241 — 3,80 — 123. Von 1936—37 hatte sie 2 Kuhkälber, die aufgestellt wurden. Hertha verspricht nach ihren Erbanlagen eine gute Leistungskuh zu werden, worauf ja auch der gute Erstabschluß hindeutet.

VII. Generation.

Wachtel 11289 OZ, geb. am 16. 11. 34. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt. Vater: Prinz 2347 — 2/OZ 17, Mutter: Bella 1701 OZ 8. ML = 1 — 3217 — 4,55 — 146. Wachtel hatte 1937 ein Stierkalb, das zum Schlachten kam. Ihr ausgezeichneter Erstabschluß läßt schließen, daß sie eine sehr gute Leistungskuh wird.

Sieglinde 11288 OZ, geb. am 12. 1. 35. Züchter und Besitzer: Schoner-Gschwendt. Vater: Prinz 2347 — 2/OZ 17, Mutter: Lorbeer 1691 OZ 8. 1937 hatte Sieglinde ein Stierkalb, das zur Zucht verkauft wurde.

Am Schlusse der Arbeit ist es mir eine angenehme Pflicht, an dieser Stelle Herrn Professor Dr. F. Stockklausner für die freundliche Überlassung des Themas und die jederzeit gerne gewährte Hilfe herzlichst zu danken.

Alphabetisches Verzeichnis der in den Stammtafeln und im beschreibenden Teil vorkommenden Kühe.

		Seite
Adelheid	1454/OZ 16	87, 90
Adelheid	3285/OZ 18	65, 76
Adler	2728/OZ 18	65, 75
Agathe	2071/OZ 16	87, 95
Agathe	2425/OZ 18	65, 72
Alma	1428/OZ 8	97
Alma	1493/OZ 8	14, 20
Alma	1902/OZ 18	65, 70
Almrausch	622/OZ 4	26, 28
Almrausch	1028/OZ 21	54
Almrausch	1083/OZ 4	26
Almrausch	1287/OZ 4	14, 16
Almrausch	1978/OZ 16	87, 93
Almrausch	2261/OZ 18	81, 84
Almrausch	2506/OZ 18	63
Almrösle	2981/OZ 18	65, 76
Almrose	1007/OZ 4	26, 30
Alraune	3306/OZ 18	87, 95
Alsa	3287/OZ 18	65
Amsel	2602/OZ 18	65, 72
Angela	11 428/OZ	65, 76
Anna	11 436/OZ	65, 78
Antenne	2979/OZ 18	65
Ardie	3501/OZ 18	65, 76
Asche	3289/OZ 18	65
Baronin	710/OZ 4	26
Baronin	1680/OZ 4	14, 24
Baronin	10 293/OZ	36, 42
Bavaria	3352/OZ 18	81
Bella	777/OZ 8	97, 99
Bella	1273/OZ 8	97, 100
Bella	1701/OZ 8	97
Berna	1451/OZ 4	36, 42
Berna	10 019/OZ	81, 85
Bernina	1547/OZ 4	36, 43
Berta	1135/OZ 4	14, 16
Blaß	608/OZ 4	57, 58
Blattl	2096/OZ 18	81, 86
Blende	16 146/OBO	13
Blümel	344/OZ 4	44, 45
Blümel	1008/OZ 4	44
Blümel	1286/OZ 4	36, 39
Blümel	1495/OZ 7	81, 85
Blümel	1556/OZ 4	36, 42
Blümel	2046/OZ 18	63, 70
Braunelle	850/OZ 4	26, 29
Braunelle	1229/OZ 4	14, 16
Braunelle	1335/OZ 16	87, 90
Brillant	1429/OZ 8	97, 100
Braunelle	2028/OZ 16	87, 93
Braunaug	2454/OZ 18	81, 84
Burgl	950/OZ 4	57, 58
Burgl	1403/OZ 4	57
Burgl	1882/OZ 16	87, 91
Christine	10020/OZ	63, 79
Dalie	3292/OZ 18	81, 85
Demuth	70/OZ 18	63, 68
Dina	17 432/OBO	65
Dora	717/OZ 4	44, 46
Dora	938/OZ 4	44, 46
Dora	11 180/OZ	81, 85
Dux	576/OZ 4	26
Eboli	914/OZ 36	63
Edeltraud	1419/OZ 8	97
Edeltraud	2567/OZ 18	81
Edeltraud	11 025/OZ	14, 24
Edelweiß	431/OZ 25	65
Edelweiß	631/OZ 4	44
Edelweiß	722/OZ 18	81, 80
Edelweiß	893/OZ 4	44
Edelweiß	940/OZ 4	26
Edelweiß	1373/OZ 18	81, 83
Edelweiß	1416/OZ 7	81
Edelweiß	1578/OZ 8	97, 101
Edelweiß	3133/OZ 18	63
Eiche	710/OZ 47	87, 95
Elfriede	10 897/OZ	36, 42
Elise	243/OZ 46	87, 93

		Seite
Ella	1223/OZ 15	65, 75
Ella	1584/OZ 18	63, 69
Ella	3028/OZ 18	65, 72
Elsa	1805/OZ 16	87, 90
Elsa	1990/OZ 16	87
Emma	1106/OZ 11	44
Fanny	749/OZ 18	63, 68
Fanny	1015/OZ 18 a. N.	63, 68
Fanny	2126/OZ 18	81
Fink	2056/OZ 16	87, 94
Flora	715/OZ 4	26
Flora	942/OZ 4	26
Flora	1342/OZ 4	36, 40
Flora	1609/OZ 4	14, 23
Flora	1974/OZ 16	87, 92
Flora	2455/OZ 18	63, 74
Flora	3428/OZ 18	87, 94
Florita	11 021/OZ	87, 96
Fortuna	3348/OZ 18	87, 94
Fräulein	1486/OZ 8	97, 101
Fraul	988/OZ 8	97
Freia	3351/OZ18	63, 78
Frieda	633/OZ 4	26
Frieda	1288/OZ 4	13
Friedl	11 020/OZ	87, 96
Frohsinn	3450/OZ 18	36, 42
Frohmut	10 321/OZ	63, 79
Fürstin	240/OZ 45	49, 53
Fürstin	1150/OZ 8	97, 100
Gandi	11 684/OZ	49, 53
Gerlinde	928/OZ 1	49, 50
Gerlinde	3350/OZ 18	63, 77
Germania	985/OZ 8	97, 99
Germania	1427/OZ 4	44, 47
Gertraud	1052/OZ 1	49, 50
Gilda	10 857/OZ	49, 53
Ginster	1428/OZ 1	49
Gisela	3246/OZ 18	63, 77
Glöckerl	1317/OZ 7	81, 84
Glückei	1660/OZ 18	63
Goldkind	10 933/OZ	49, 52
Goldl	1484/OZ 8	97
Goldl	1524/OZ 1	49, 51
Goldl	1663/OZ 1	49
Goldl	2117/OZ 18	63, 73
Gori	1938/OZ 1	49, 53
Gräfin	1653/OZ 8	97, 101
Gräfin	1227/OZ 4	44
Gräfin	1273/OZ 4	57, 58
Gräfin	2507/OZ 18	65, 71
Greta	1236/OZ 35	49
Grimsel	1596/OZ 1	49, 51
Gudila	1790/OZ 1	49, 52
Gudila	3429/OZ 18	63, 77
Gunda	167/OZ 49	49, 53
Gunda	1143/OZ 7	63
Gunda	1598/OZ 1	49
Gunda	11 685/OZ	49, 53
Gundara	1523/OZ 4	49, 52
Gurtl	2475/OZ 18	81
Gusti	1610/OZ 4	49, 53
Gustl	1358/OZ 1	49, 51
Gustl	3314/OZ 18	49, 52
Hamburg	10 527/OZ	87, 96
Hausfrau	1959/OZ 17	26, 30
Hedwig	1698/OZ 18	63, 70
Heiter	573/OZ 15	54
Helene	224/OZ 46	87
Helene	1456/OZ 16	87, 92
Helvetia	3113/OZ 18	65, 72
Hertha	2129/OZ 16	87, 94
Hertha	2858/OZ 18	63
Hertha	10 715/OZ	87, 96
Hertha	10 766/OZ	97, 102
Herzogin	1431/OZ 8	97, 101
Hilda	331/OZ 46	87, 95
Hilda	491/OZ 16	87, 89
Hilda	997/OZ 16	87
Hilda	1214/OZ 16	87, 89
Hilda	1328/OZ 4	13
Hilda	1334/OZ 16	87, 89
Hilda	1982/OZ 16	87, 92
Hilda	2150/OZ 18	63, 71
Hirsch	1151/OZ 18	63
Hochmuth	1015/OZ 18	65
Hoffarth	10 855/OZ	26, 33

		Seite
Hoffnung	1233/OZ 15	65, 75
Kornelia	3113/OZ 18	63, 77
Krone	1414/OZ 18	63
Kuni	1580/OZ 18	81
Ilz	11 260/OZ	87, 96
Imma	1024/OZ 36	63
Laura	783/OZ 28	14, 23
Laura	1291/OZ 4	14, 20
Laura	2116/OZ 18	63
Laura	10 856/OZ	13, 25
Lilly	3114/OZ 18	65, 75
Lina	1494/OZ 4	13, 24
Lois	2358/OZ 19	49
Loni	1381/OZ 4	13, 21
Lorbeer	1691/OZ 8	97
Madam	496/OZ 18	63
Marbei	941/OZ 4	13, 16
Marbei	1265/OZ 4	13
Marbei	1343/OZ 4	13
Marzelle	01786/OZ	63, 79
Meister	141/OZ 4	26, 28
Meister	721/OZ 4	26, 28
Meister	937/OZ 4	26, 30
Meister	1136/OZ 4	26
Melitta	10 018/OZ	63, 79
Mirka	546/OZ 7	49
Mirzl	324/OZ 47	49, 51
Mirzl	2989/OZ 18	63, 77
Mirzl	10 007/OZ	49, 52
Monika	1884/OZ 16	87
Nagei	525/OZ 8	97, 99
Nagei	987/OZ 8	97, 99
Nagei	11 011/OZ	81, 86
Nagerl	708/OZ 4	26, 30
Nagerl	1064/OZ 4	26, 33
Nandl	1200/OZ 4	26, 33
Nelke	2222/OZ 17	14, 21
Nettl	1021/OZ 18 a. N.	63, 67
Norma	1558/OZ 18	81, 83
Olga	1431/OZ 4	36, 40
Olga	2456/OZ 18	81
Olga	2926/OZ 18	65, 72
Olgina	1521/OZ 4	36, 42
Ottilie	1536/OZ 1	14
Palme	1552/OZ 4	14, 23
Paula	327/OZ 48	26
Paula	1276/OZ 4	14, 17
Paula	1448/OZ 4	14, 21
Paula	10 016/OZ	14
Pauline	1490/OZ 4	14, 21
Perle	1550/OZ 4	14, 24
Primel	1553/OZ 4	57, 59
Prinzeß	1563/OZ 1	26
Prinzeß	3174/OZ 18	14, 20
Prinzessin	616/OZ 18	63, 68
Prinzessin	746/OZ 15	54
Prinzessin	1216/OZ 18	63
Prinzessin	1447/OZ 4	57, 59
Prinzessin	2860/OZ 18	63
Pudl	126/OZ 18	81, 80
Rebekka	1453/OZ 16	87, 90
Rebekka	1951/OZ 16	87
Rebekka	2056/OZ 16	87, 93
Regerl	17 904/OBO	97
Reh	1792/OZ 1	97
Resi	2916/OZ 18	63
Ria	2126/OZ 16	87, 93
Ritta	1658/OZ 1	26, 34
Ritta	1679/OZ 4	13, 25
Rösei	660/OZ 8	97
Rösl	2120/OZ 18	63, 74
Rosa	623/OZ 4	26
Rosa	1106/OZ 8	97
Sammet	716/OZ 4	44, 46
Sammet	853/OZ 34	57, 58
Sammet	1062/OZ 4	26, 29
Sammet	1228/OZ 4	13, 18
Sammet	1349/OZ 4	57
Sammet	1449/OZ 4	13
Sammet	11 018/OZ	13, 25
Sattel	1147/OZ 7	81, 83
Schimmel	1450/OZ 16	87
Schimmel	1502/OZ 18	81, 83
Schimmel	1798/OZ 18	81, 85
Schimmel	1970/OZ 18	81
Schimmel	2443/OZ 18	81

		Seite
Schneeweiß	952/OZ 8	97
Schoberin	1018/OZ 15	54
Schwalbe	760/OZ 15	54
Schwalbe	1522/OZ 4	36, 41
Schwalbe	11 019/OZ	63, 79
Schweizer	522/OZ 4	44, 45
Schweizer	762/OZ 21	54, 55
Schweizer	920/OZ 15	54
Schweizer	993/OZ 18	81, 83
Schweizer	1191/OZ 4	36, 38
Selma	1491/OZ 4	13, 22
Selma	3349/OZ 18	63, 78
Selma	10 124/OZ	13, 25
Selma	11 017/OZ	13, 25
Semmel	499/OZ 4	36, 37
Semmel	1132/OZ 4	13, 18
Semmel	1323/OZ 7	81, 84
Semmel	1549/OZ 4	13, 22
Sennerin	01323/OZ	65, 75
Serva	1555/OZ 4	36
Serva	12257/OZ	36
Siegfriede	11016/OZ	14, 23
Sieglinde	1345/OZ 4	14, 20
Sieglinde	1655/OZ 8	97
Sieglinde	1348/OZ 18	81, 85
Sieglinde	11288/OZ	97, 102
Signora	1554/OZ 4	26, 34
Sigurt	1849/OZ 18	81, 83
Silber	343/OZ 4	26, 28
Silber	894/OZ 4	26, 31
Silber	1065/OZ 4	26
Silber	1266/OZ 4	26, 31
Silber	2740/OZ 18	63, 73
Silva	11508/OZ	54, 56
Silvia	1495/OZ 4	13, 22
Silvia	3427/OZ 18	63, 78
Sonja	1524/OZ 4	36, 41
Sonja	1611/OZ 4	36, 41
Sophie	1672/OZ 18	81
Spiegl	936/OZ 4	14, 15
Spiegl	1329/OZ 4	14, 17
Stella	20573/NN	57
Stöckl	414/OZ 4	13, 15
Stöckl	1006/OZ 4	13, 16
Stolz	1145/OZ 15	54
Stolz	1651/OZ 8	97, 100
Stolzei	681/OZ 15	54
Sträußl	498/OZ 4	26, 28
Sultan	130/OZ 4	26, 27
Sultan	575/OZ 4	26, 29
Sultan	709/OZ 4	26, 29
Susi	1429/OZ 4	54, 56
Susi	1548/OZ 4	54, 56
Susi	1609/OZ 4	54, 56
Susl	11048/OZ	13, 25
Tapfer	10768/OZ	97, 101
Thekla	1501/OZ 18	81, 84
Träuberl	1052/OZ 18 a.N.	81, 80
Träubl	10368/OZ	81, 85
Urschl	2055/OZ 16	87
Veigerl	2358/OZ 18	63, 71
Veigl	364/OZ 15	54, 55
Viola	3426/OZ 18	63, 75
Vroni	1885/OZ 16	87
Vroni	10322/OZ	63, 78
Vroni	15013/OBO	87
Wachtel	11 289/OZ	97, 102
Wera	1886/OZ 16	87, 91
Wespe	350/OZ 46	87, 94
Wichsel	1004/OZ 15	54
Wutzl	719/OZ 4	36, 38
Zenta	1450/OZ 4	26
Zenzl	925/OZ 21	54, 55
Ziller	577/OZ 4	44, 45
Ziller	851/OZ 4	26, 29
Zilli	1290/OZ 4	26
Zilli	1492/OZ 4	26
Zitta	1289/OZ 4	13
Zitta	1430/OZ 4	13, 18
Zitta	2988/OZ 18	81, 84

Alphabetisches Verzeichnis der in der Arbeit vorkommenden Bullen.

		Seite			Seite
Adam	3321/OZ	36, 41	Graf	2856/OZ	57, 59
Admont	2447/OZ	65, 76	Guido	2546/OZ	63, 74
Agent	2858/OZ	44, 48	Gunter	2432/OZ	63, 74
Ahnherr	14922/Bayr.	26	Gustav	2413/OZ	63, 78
Aktiv	3154/OZ	14, 23	Gustl	2489/OZ	63, 74
Alban	3591/OZ	36, 43	Hans	2686/OZ	63, 74
Alfons	3370/OZ	87, 95	Harras	6302/OW	81
Alpensohn	15 621/OBO	87	Hector	2086/OZ	63, 73
Alto	3199/OZ	36, 43	Hector	29 380/NS	81
Andreas	12575/OBO	36	Held	3039/OZ	44, 48
Astor	13300/OBO	36	Herold	2153/OZ	26, 31
Auerhahn	11856/OBO	14	Herold	3318/OZ	36, 43
August	13 970/OBO	14	Herzog	2809/OZ	65, 72
Autor	2710/OZ	14, 20	Herzog	3092/OZ	81, 86
Beda	3050/OZ	49, 53	Imker	3574/D	63
Belisa	46210/NS	49	Kurfürst	1766/OZ	44, 46
Bergfried	3292/OZ	36, 43	Kurprinz	2100/OZ	23, 30
Berggeist	3094/OZ	14, 23	Landmann	2936/OZ	97, 100
Berggeist	47660/NS	49	Leopold	1902/OZ	26, 29
Bergkönig	26305/NN	36	Munter	2667/OZ	26, 34
Blücher	8725/OBO	14	Nazi	5155/OSW	63
Brauser	3623/OZ	97, 101	Nero	2307/OZ	26, 33
Bruno	2984/OZ	44, 47	Nimrod	2875/OZ	14, 23
Bubi	2326/OZ	26, 32	Oliver	3724/OZ	63, 79
Bürger	2801/OZ	26, 34	Parzival	2994/OZ	14, 21
Burgfried	41000/NS	14	Perseus	3157/OZ	14, 23
Direktor	1915/OZ	36, 38	Primus	3355/OZ	87, 95
Direktor	2068/OZ	14, 16	Prinz	2571/OZ	26, 33
Direktor	2212/OZ	26, 31	Prinz	2664/OZ	63, 74
Doktor	1168/OZ	63, 68	Rector	2883/OZ	26, 35
Erbgraf	2706/OZ	13, 22	Regent	2203/OZ	26, 33
Erbprinz	2419/OZ	36, 40	Regent	2697/OZ	26, 31
Erlkönig	2648/OZ	14, 22	Rekrut	19543/NS	87
Eugen	2477/OZ	26, 32	Rittmeister	3009/OZ	26, 35
Felix	1900/OZ	44, 46	Siegfried	2365/OZ	63, 76
Förster	2705/OZ	63, 75	Siegfried	11614/OBO	97
General	2466/OZ	63, 73	Sigurt	2848/OZ	14, 23
Gingo	2340/OZ	49, 51	Strauß	2305/OZ	26, 30
Goliath	2750/OZ	63, 78	Sultan	2201/OZ	97, 100

		Seite			Seite
Sultan	10926/OBO	13	Waldl	3257/OZ	97, 102
Sylvester	3175/OZ	13, 25	Walter	3415/OZ	65, 79
Tilly	3115/OZ	81, 86	Wanderer	3262/OZ	87, 95
Titus	1913/OZ	26, 31	Wendelin	16321/OBO	63
Titus	2174/OZ	26, 35	Werner	3047/OZ	49, 52
Titus	2338/OZ	26, 32	Werner	3526/OZ	63, 79
Titus	2391/OZ	13, 21	Werner	16370/OBO	63
Varus	19580/NN	63	Wetterstein	3197/OZ	87, 94
Wacker	18325/OBO	81	Wingolf	2982/OZ	57, 59
Wähler	2870/OZ	87, 93	Wodan	3194/OZ	87, 96
Waldemar	35753/NS	87			

Lebenslauf.

Ich, Max Bauer, wurde am 27. Januar 1913 in Bernloh bei Gmund am Tegernsee geboren. Bis zu meinem 10. Lebensjahr besuchte ich die Volksschule in Wall bei Miesbach und trat 1923 an das humanistische Gymnasium in Freising über. An dieser Anstalt legte ich am 17. März 1932 meine Reifeprüfung ab. Nach Ableistung des freiwilligen Arbeitsdienstes begann ich im Sommerhalbjahr 1934 das Studium der Tierheilkunde an der Universität München; dort legte ich nach vier Semestern die tierärztliche Vorprüfung ab und konnte mein Staatsexamen am 6. Dezember 1938 ebenfalls in München abschließen. Vom 1. Januar bis 1. April 1939 war ich am Schlachthof Augsburg zur Ausbildung in Schlachtvieh- und Fleischbeschau. Seit 12. Mai 1939 bin ich Assistent an der Chirurgischen Tierklinik der Universität München.

Mit der vorliegenden Arbeit begann ich im Herbst 1937.